

WESTERN



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung

www.westernreiter.com



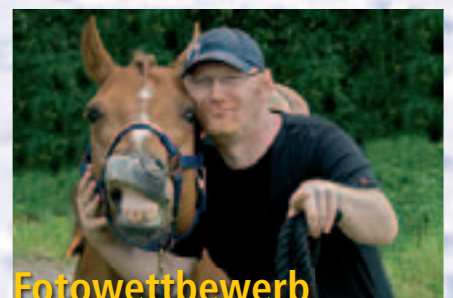
Mustangs

Schwarzes Jahr für wilde Mustangs



Lederwerkstatt

Leder, Silber und eine Idee



Fotowettbewerb

Die Gewinner stehen fest!

Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack
Groß- u. Einzelhandel, Import



www.slawik.com

Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei
Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

Fröhliche Weihnachten



Leserfoto von Thomas Beyer – QH-Stute „Olenas Classic“

*Wir wünschen Ihnen und
Ihren Vierbeinern eine
schöne Adventszeit und
fröhliche Weihnachten.*

ewu[®]
Erste Westernreiter Union
Deutschland e.V.

EWU Deutschland e.V. | Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Straße 8a | 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81 / 92 84 6 - 0 | Fax 0 25 81 / 92 84 6 25
E-Mail: info@ewu-bund.de | Internet: www.westernreiter.com

Ergebnis der Medikationskontrolle!

Die Ergebnisse der Medikationskontrollen, die bei den German Open in Kreuth vom 21.-26.09.2010 genommen wurden, liegen vor: Alle Proben waren negativ.

Reiter	Pferd
Christ, Thomas	CS Elites Shy Girl
Tuscher, Dominik	Smokin Nelly Olena
Gonzales, Elsa	Dusty
Heynmöller, Sharlyn	Slide Tough
Reinkehr, Danny	Just A Beautiful Choice
Leckebusch, Caroline	Mr. Sunny Royal Jack

Mitteilung des EWU Sportgerichtes:

Im Rahmen der Landesmeisterschaften in Reibitz, am 13.-15.08.2010 wurden stichprobenartig drei Medikationskontrollen genommen. Bei der Proben des Pferdes „Magical Amy“ der Reiterin Anja Thier wurde vom untersuchenden Labor, dem Institut für Biochemie in Köln, das Vorhandensein der Substanz Procain festgestellt.

Procain ist gemäß Liste Anhang II der ADMR (= Die neuen Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln der FN – Deutschen Reiterlichen Vereinigung) und EWU Rechtsordnung eine im Wettkampf nicht erlaubte Medikation.

Anja Thier wurde nach Anhörung vor dem EWU Sportgericht zur Zahlung einer Geldstrafe in Höhe von 150,- Euro und einer Sperre von 6 Monaten verurteilt.

Liebe Freunde des Westernreitens,

manche von euch/Ihnen werden bis zuletzt auf der Suche nach einem persönlichen Weihnachtsgeschenk sein – und dann ein individuelles Fotobuch der Turniersaison 2010 gestalten. Aufnahmen, wie Freunde, Partner oder Kinder stolz wie Oscar sich bei der Siegerehrung eine Schleife abholen. Oder kalkweiß verunsichert vor dem Turnierstart ins Leere blicken, abends dann beim Lagerfeuer gemeinsam grillen, frühmorgens sich aus dem Schlafsack pellen, die Pferde füttern, den ersten Kaffee in der Morgensonne genießen...

Im Rückblick wird vielen erst so richtig bewusst, welch ein schönes Hobby wir haben. Selbstverständlich ist das nicht. Ich meine damit nicht allein Geld und Zeit, die jeder aufbringen muss. Wer denkt schon an den organisatorischen Aufwand, der dahinter steckt? Richter, Ringstewards, Doormen/Doorwomen, Turniervoransteller, Parcoursdienst, Meldestelle, Sprecher/DJ, Schleifenmädchen (oft auch ein großer Junge), und so weiter.

150 EWU-Turniere in ganz Deutschland locken jedes Jahr tausende Westernreiter an. Wir haben inzwischen 8.300 Mitglieder in unserem Verein. Sie alle unterstützen uns mit ihren Mitgliedsbeiträgen. Einige engagieren sich noch mehr. Sie übernehmen ehrenamtlich Aufgaben. Es muss nicht gleich der Landesvorsitz sein, der Posten des Schatzmeisters oder des Kaderchefs.

Viele Aufgaben warten, so dass eigentlich jeder seine persönlichen Stärken einsetzen kann. Mancher eignet sich als Internetwart oder Pressesprecher, wieder andere als Schriftführer. Andere haben pädagogisches Geschick oder setzen sich für den Breitensport etc. ein, manche können auf Messen überzeugend Mitglieder werben, wieder andere haben Talente für Musik, reiterliche Showgruppen, Kulinarisches, Handwerkliches.

„Viele Hände machen schnell ein Ende“, lautet ein altes Sprichwort. Abgedroschen, aber ebenfalls wahr ist die Weisheit „Gemeinsam sind wir stark“. So wäre mein Wunsch, dass möglichst viele von Euch/Ihnen überlegen, ob Sie nicht im neuen Jahr eine ehrenamtliche Aufgabe in unserer EWU übernehmen können. Setzen Sie sich mit Ihrem Landesverband in Verbindung, fragen Sie nach und bieten Sie Ihre Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten oder der Vorstandsarbeit an.

Wir wünschen Euch/Ihnen und unserer EWU fürs neue Jahr eine noch breiter aufgestellte EWU mit vielen neuen Ideen und Talenten!

Ein schönes Fest (mit Weihnachtsritt) und einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

Herzlichst das Präsidium

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle!

■ Mitgliedsbeitrag 2011

Das Jahr 2011 naht mit großen Schritten und der Mitgliedsbeitrag 2011 wird demnächst fällig. Die Einzüge erfolgen Anfang Februar. Bitte prüfen Sie Ihre Bankverbindung und teilen Sie uns gegebenenfalls Änderungen mit.

Einzugsermächtigungen, die bis zum 04.02.2011 in der Bundesgeschäftsstelle eingehen, können berücksichtigt werden, so haben Sie die Möglichkeit 5,- Euro Bearbeitungsgebühr einzusparen. Ebenfalls müssen die Bescheinigungen für den ermäßigten Beitrag bis zum 04.02. eines jeden Jahres erneut vorgelegt werden.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Unterstützung!

■ Achtung!

Die Bundesgeschäftsstelle ist von 24. bis 31. Dezember geschlossen. Wir sind ab 03. Januar 2011 wieder für Sie erreichbar.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

Das Team der EWU Bundesgeschäftsstelle

inhalt:

Zum Titelfoto dieser Ausgabe:

Svenja Clauberg hat mit diesem Foto am „Westernreiter“-Foto-wettbewerb 2010 teilgenommen und den 4. Preis gewonnen.

Fotografen Kl. Fotos (v.l.n.r.): Carol Walker; Hardy Lahn; Gunther Erb



Redaktionsschluss:

Achtung!

Westernreiter 01/11 - 1. Dez. 2010

Westernreiter 02/11 - 5. Jan. 2011

Westernreiter 03/11 - 5. Feb. 2011

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Redaktionsteam: Miriam Abel, Renate Ettl, S. Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Heinze, Roberto Robaldo, Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Satz/Verlag: Layout-iT! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
Hansaring 118, 48268 Greven
Tel.: 02571/93850, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

fotowettbewerb

Die Gewinner stehen fest6

ewu live

Herbsttagung von EWU-Länderrat und Präsidium in Kassel9
EWU-Jungpferdeprogramm 12

frei sein

Ausgesetzt 13

ausbildung

Rund um Aus-/Weiterbildung 17

pony express

Neuigkeiten aus der Pferdeszene .. 18

bücher

Bücher für den Gabentisch 20

mustangs

Einfangaktionen überschatten
Hoffnungsschimmer am Horizont ... 22

straßenverkehr

Das Auto allein ist nicht
das Schreckgespenst 28

lederwerkstatt

Leder, Silber und eine Idee 30

ewu info

Produktinfos und Trends
aus der Wirtschaft 33
Pferd & Jagd Verlosung 34
AMERICANA 2011 34

ewu regio

Meldungen und Berichte
aus den Landesverbänden 36

termine

Kurs-Service 74
EWU-Turniertermine 77
EWU-Trainerseminare 77
EWU-Ausbildungstermine 77

anzeigen

Private Kleinanzeigen 78
Visitenkarten Anzeigen 79

service

Abo-/Kleinanzeigen-Coupon 81



Herbsttagung S. 9

Am 13./14. November 2010 hat in Kassel die traditionelle Herbsttagung von Länderrat und Präsidium stattgefunden. Die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung war sehr umfangreich ...



Ausgesetzt S. 13

Auf diesem gottverlassenen Parkplatz saß ich nun und hatte Angst. Es war nicht nur die Angst vor der Situation, in der ich mich befand, sondern eine Angst tief in mir, ...

Christmas wishes

dw-concept.de

4 Hook Key Rack Silhouette Horse



17,70



Letter Holder - Unterlagenhalter
Serviettenhalter

12,99



29ers
Futurity Kopfstück

29,-



Barrel Pencil Holder -
Stifthalter

9,90



Boxenschild Reining
in 4 Farben

11,99



Western - Art - Kalender 2011
von Wolfgang Rabe

19,90



Überdecke / Tagesdecke
Wandteppich

69,-



Western-Aufkleber Westernriding

5,-



Dekorhaken
Cowboy Boot

13,-

★ ★ ★ ★ ★
PROFI-TACK.de

www.

Telefon: 04206-447919 · service@profi-tack.de

Eggerseer Straße 25 · 28816 Stuhr

mit den besten Wünschen ...

„Freude mit (Western-)Pferden“:

Das sind die Gewinner des „Westernreiter“- Fotowettbewerbs 2010!

Wir suchen Bilder, die Emotionen abbilden und die lustigsten, schönsten, genüsslichsten, besinnlichsten, spaßigsten, faszinierendsten oder harmonischsten Momente, leise oder laute Situationen mit Ihren Pferden darstellen! Blättern Sie in Ihren Fotoalben auf der Suche nach den schönsten Schnapshots, oder nehmen Sie am besten gleich Ihren Fotoapparat in die Hand, haben Sie Spaß mit Ihrem Pferd und gehen dabei auf Bilderjagd!

Mit diesem Text rief der ‚Westernreiter‘ im Sommer zum großen Fotowettbewerb auf. „Freude mit (Western-)Pferden“ – dieses zeitlose Thema galt es zu bearbeiten. Die schönsten Bilder und Schnapshots waren also gefragt, die das Leuchten in den Augen von Pferd und/oder Mensch widerspiegeln; die das Wesentliche im Umgang und in der Arbeit miteinander transportieren: Freude an der Faszination der Pferde und Spaß am Umgang mit ihnen.

Mehrere hundert Fotos überschwemmten die Redaktion geradezu nach dem Aufruf – die Jury hatte keine leichte Arbeit! Viele Bilder waren dabei, die ein herzliches Lachen in der Redaktion auslösten, einige Bilder bewegten dagegen durch ihre stillen Botschaften und ganz besonderen Momente, an denen die Kamera zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Stelle war. Allen Teilnehmer – gerade auch denen, die an dieser Stelle nicht gekürt werden können – gilt ein ganz herzlicher Dank.

Der Redaktion wurde schnell bewusst: Jedes Foto drückt für den Betroffenen etwas ganz Besonderes aus – das kann keine Jury der Welt bewerten.

Genießen Sie die Zeit mit Ihren Pferden! Spaß und Freude an unserem Hobby ist unser Antrieb – bewahren Sie es, Ihnen und den Pferden zuliebe.

Nach langem Beratschlagen hat die Redaktion jedoch nun die fünfzehn Siegerbilder des Wettbewerbs ausgesucht. Motiv und transportierte Stimmung waren hier ausschlaggebend; die Fotoqualität zwar auch wichtig, doch eher zweitrangig.

Die EWU gratuliert den gekürten Gewinnern und wünscht viel Spaß mit den Preisen!

Der 1. Preis geht an: Gunther Erb Herzlichen Glückwunsch zum Siegerbild!

Buchpaket (KOSMOS-Bücher „Handbuch Pferdebeurteilung“, „Wie Pferde lernen wollen“, „Gründerziehung für Fohlen“) mit einem EWU Polo-Shirt und einer EWU Cap

2. Preis: Annika Börder

Buchpaket (KOSMOS-Bücher „Wie Pferde lernen wollen“, „Gründerziehung für Fohlen“) mit EWU Polo-Shirt und EWU Cap

3. Preis: Stefanie Matigat

KOSMOS-Buch „Handbuch Pferdebeurteilung“ mit einem EWU Polo-Shirt und einer EWU Cap

4. Preis: Svenja Clauberg

5. Preis: Andrea Schultes

Jeweils ein KOSMOS-Buch „Wie Pferde lernen wollen“ und ein EWU Polo-Shirt

6. Preis: Nathalie Degenhardt

7. Preis: Pia Mündelein

Jeweils ein KOSMOS-Buch „Gründerziehung für Fohlen“ und eine EWU Cap

8. Preis: Denise + Astrid Jöhnk

9. Preis: Sabine Heüveldop

10. Preis: Kim Pedde

Jeweils ein EWU Polo-Shirt

11. Preis: Klara und Lars Hanitsch

12. Preis: Sabine Panier

13. Preis: Franziska Hattensauer

14. Preis: Mirko Mrusek

15. Preis: Daniel Kapferer

Jeweils eine EWU Cap

Der 1. Preis geht an: Gunther Erb



2. Preis: Annika Börder



Das ist ein Foto mit dem Shetty-Wallach „Mozart“. Er ist mit viel Spaß dabei, wenn wir mit ihm Kunststücke üben und Bodenarbeit machen.

3. Preis: Stefanie Matigat



Unser Connemara-Pony „Tom Dooley“ mit unserem Hund „Joy“.

4. Preis: Svenja Clauberg



5. Preis: Andrea Schultes



Das Bild zeigt meinen Missouri Foxtrotter Wallach „Sun’s Macbeth“ und mich am Strand der Ostseeinsel Poel beim entspannten schmökern in unserer Lieblingszeitschrift.

6. Preis: Nathalie Degenhardt



7. Preis: Pia Mündelein



Das Foto zeigt, wie einfach Pferde in allen Gangarten mit richtiger Vorbereitung am Boden zu führen und zu lenken sind und wie viel Lebensfreude die Pferde uns schenken können.

8. Preis: Denise + Astrid Jöhnk



9. Preis: Sabine Heüveldop



Rebecca Schwarzburger mit „My Skippa Dandy Dawn“.

Glückliche Stunden auf der Weide bei Kiel.

10. Preis: Kim Pedde



Clarissa Pedde mit „Kleiner Onkel“.

11. Preis: Klara + Lars Hanitsch



Hund „Cisco“ und Shetty „Charly“.

12. Preis: Sabine Panier



Stutfohlen „Majors Black Pearl“, geb. 2009, auf dem Foto 3 Wochen alt (welches wir leider Anfang diesen Jahres aufgrund einer Erkrankung einschläfern mussten) beim „Schmusen“ mit der Tochter unserer Freundin.

13. Preis: Franziska Hattensauer



Ein Foto von meinem Dalmatiner-Rüden „Monthy“ und dem Pferd einer Bekannten, „Every Ladys Dream“. Wir haben das Foto letztes Jahr im Mai auf dem EWU-Turnier in Wenden aufgenommen.

15. Preis: Daniel Kapferer



Ein Foto aus dem Urlaub auf der Stone-Hill-Ranch.

14. Preis: Mirko Mrusek



Positive Entwicklung im Verein / Einführung des Titels Deutscher Meister für Showmanship at Halter der Erwachsenen / A/Q-Termine stehen fest / Neues Format der ‚Doppelshows‘ kommt in 2011 / German Open: 10.000 Euro Preisgelderhöhung für den Senior Trail

Herbsttagung von EWU-Länderrat und Präsidium in Kassel: Wichtige Entscheidungen zur Zukunft des EWU-Turniersports



Am 13./14. November 2010 hat in Kassel die traditionelle Herbsttagung von Länderrat und Präsidium stattgefunden. Die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung war sehr umfangreich und vielfältig: Die Berichte der Präsidiumsmitglieder standen genauso auf der Agenda wie die aktuelle EWU Mitglieder- und Turnierentwicklung, die Bearbeitung der Regelbuchanträge, der Sachstand zur Vorbereitung der German Open 2011 sowie die Vergabe der A/Q-Turniere für die kommende Saison.

■ Mitglieder- und Turnierentwicklung

Die EWU verzeichnet auch im Jahr 2010 sowohl im Bereich der Mitglieder als auch im Turniersport einmal mehr ordentliches Wachstum.

Im laufenden Jahr konnte die EWU über 850 Neumitglieder begrüßen – dies trägt wesentlich zur Gesamtzahl von aktuell insgesamt 8.305 EWU-Mitgliedern in 15 Landesverbänden bei. Größter Landesverband ist Baden-Württemberg mit 1.548 Mitgliedern, gefolgt vom Rheinland (1.129) und Bayern (879).

Auch im Bereich des Turniersports konnte die EWU die beeindruckenden Zahlen aus dem Vorjahr nochmals toppen. Mit insgesamt 150 Turnieren im gesamten Bundesgebiet bietet die EWU ihren Mitgliedern flächendeckend und für alle Leistungsklassen die Möglichkeit, am Wettkampfsport teilzunehmen.

Auf den Turnieren der Kategorie A, A/Q, B und C sowie der Deutschen Meisterschaft wurden in Summe 40.719 Starts verzeichnet – 8,5 % mehr als im Vorjahr.

■ Regelbuchänderungen

Allen EWU-Mitgliedern sowie generell allen engagierten Westernreitern steht die Möglichkeit offen, bei ihren Landesverbänden Anträge auf Regelbuchänderung einreichen. Im Falle der Befürwortung der Anträge durch die Landesverbände standen diese im Rahmen der Herbsttagung nun zur Diskussion und Entscheidung. Dies sind die wichtigsten Änderungen, gültig ab dem Jahr 2011:

- Für eine Platzierung in den Disziplinen Western Riding und Senior Superhorse ist ein Score von mindestens 56 Punkten erforderlich.
- In den nicht gescorten Disziplinen kann der Richter entscheiden, ob ein Teilnehmer für eine Platzierung in Frage kommt.

- Eine Prüfung, ausgenommen der Jungpferdeprüfung, beginnt mit dem Betreten der Arena.
- Für die Disziplin Showmanship at Halter der Erwachsenen wird der Titel ‚Deutscher Meister‘ und ‚Landesmeister‘ eingeführt.
- Jungpferdeprüfungen:
Die Exterieurbeurteilung findet künftig ohne Sattel statt.
Die bisher vorgeschriebene Gebisskontrolle entfällt.
Pattern 1 der Jungpferde Basis wird durch ein neues Pattern ersetzt.
Die Jungpferde Reining wird um eine Trabstrecke ergänzt.

In 2011 wird an alle Mitglieder kostenlos ein neues Regelbuch Teil 1 und 2 verschickt. Dieses Regelbuch ist für 2011 und 2012 gültig.

■ A/Q-Turniere

Bei der Vergabe der A/Q-Turniere für das Jahr 2011 durch das Präsidium waren neben der Eignung der Reitanlage und der Befürwortung des Landesverbandes folgende Kriterien ausschlaggebend:

- Entfernung zu einem zeitgleich stattfindenden A/Q-Turnier von mindestens 250 Kilometern.
- Veranstalter mit festen Wochenend-Terminen (z.B. drittes Juniwochenende) haben Vorrang vor Turnieren, die an „Wanderfeiertagen“ (z.B. Ostern, Pfingsten) stattfinden.
- Eingang des Antrags (bis 01.10.)

Genehmigt wurden:

A/Q Löhne (WSTF)	22.-24.04.2011
A Hawangen (BAY)	07./08.05.2011
A/Q Wenden (NS/H)	06.-08.05.2011
A/Q Cunersdorf (SACHS)	06.-08.05.2011
A/Q Burgkunstadt (BAY)	13.-15.05.2011

A/Q Kevelaer (RHLD)	13.-15.05.2011
A/Q Niedertaufkirchen (BAY)	27.-29.05.2011
A/Q Schieritz (SACHS)	03.-05.06.2011
A/Q Höhr Grenzhäuser (RHLD)	02.-05.06.2011
A/Q Dönsel (HB/NS)	02.-05.06.2011
A/Q Meckesheim (BAWÜ)	02.-05.06.2011
A/Q Schotten (HES)	11.-13.06.2011
A/Q Bergkamen (WSTF)	11.-13.06.2011
A/Q Luhmühlen (HH/SH)	10.-12.06.2011
A/Q Michaelisbruch (BRA)	17.-19.06.2011
A/Q Weilmünster (HES)	23.-26.06.2011
A/Q Balingen (BAWÜ)	23.-26.06.2011
A/Q Bissendorf	30.06.-03.07.2011
A/Q Heiligenwald (SAAR)	01.-03.07.2011
A/Q Wünschendorf (THÜ)	01.-03.07.2011
A/Q Fischbek (HH/SH)	01.-03.07.2011
A/Q Dödingen (BAY)	07.-10.07.2011
A/Q Nümbrecht (RHLD)	09./10.07.2011
A/Q Buchenbach (BAWÜ)	15.-17.07.2011
A/Q Neuhofen (RLP)	22.-24.07.2011
A/Q Oelde (WSTF)	22.-24.07.2011
A/Q Steckelsdorf (BRA)	29.-31.07.2011

Aufgrund der oben genannten Kriterien konnten die A/Q-Turniere in Eltze, Wenden und Lübber am beantragten Termin nicht genehmigt werden. Neue Termine für diese Veranstaltungen werden nachgereicht.

Für das Jahr 2012 wird es darüber hinaus ein weiteres Kriterium für die Genehmigung der A/Q-Turniere geben: Die Anzahl der A/Q-Turniere je Landesverband wird begrenzt. Pro angefangene 350 Mitglieder im Landesverband wird ein A/Q-Turnier genehmigt.

Beispiel:

LV mit 280 Mitgliedern -> ein A/Q-Turnier
LV mit 670 Mitgliedern -> zwei A/Q-Turniere ▶

■ Wichtige Neuerung im Turniersystem: Einführung von ‚Doppelshows‘

Eine wesentliche Neuerung im Bereich des Turniersports wurde mit der Einführung sogenannter ‚Doppelshows‘ für A/Q-Turniere beschlossen: Das Konzept der Doppelshow sieht vor, Reitern die Möglichkeit zu geben, mit einem Start von zwei Richtern unabhängig voneinander bewertet zu werden. Damit können Reiter in einer Prüfung also zwei Platzierungen erreichen und doppelt Punkte sammeln. Ebenso ist eine Qualifikation für die German Open mit nur einer Prüfung möglich.

Mit der Einführung der Doppelshow vollzieht die EWU nun einen weiteren Schritt in der zukunftsgerichteten Entwicklung ihres Turniersystems. Sowohl finanzielle wie auch zeitliche Vorteile bieten zusätzliche Anreize für Reiter und Veranstalter. Mehr Wettbewerb soll gleichzeitig den Standard von A/Q-Turnieren erhöhen.

Die Genehmigung von Doppelshows obliegt dem Präsidium und ist auf fünf Veranstaltungen pro Jahr begrenzt.

Die entsprechenden Anlagen müssen dabei hohe qualitative Anforderungen erfüllen:

- Zwei Reithallen mit den Mindestmaßen 20 x 50 m sowie 20 x 40 m, wovon mindestens eine Reithalle über Reining-tauglichen Boden verfügen muss.
- Ausreichend großer Abreiteplatz, bei Parallelprüfungen müssen zwei getrennte Abreiteplätze zur Verfügung stehen.
- Ausreichende Anzahl an Boxen oder gebührender Platz für Stallzelte bzw. für den Paddockaufbau.
- Ausreichend Platz für Camping mit Stromanschluss sowie sanitären Einrichtungen (mindestens zwei Duschen und Toiletten).

Die Beantragung einer Doppelshow erfolgt durch den Landesverband. Anträge für 2011 können ab sofort bis zum 31.12.2010 eingereicht werden. Für 2012 gilt die Antragsfrist für Doppelshows gemäß derjenigen für A/Q-Turniere.

■ German Open 2011:

Verlängerung um einen Tag und Preisgelderhöhung

Sowohl Termin (19. - 25.09.2011) als auch Ort (Gut Matheshof, Kreuth) für die German Open 2011 stehen bereits seit mehreren Monaten fest.

Für die Durchführung der EWU-Hauptshow 2011 wird dabei aufgrund der hohen Teilnehmerzahl ein Tag mehr eingeplant. Die Anreise verschiebt sich somit auf Samstag (17.09.2011), während die Vorläufe bereits Montag (19.09.2011) beginnen.

Aufgrund der zu erwartenden hohen Starterzahlen werden die Trail-Prüfungen (inklusive Jungpferde Trail) sowie die Jungpferde Basis voraussichtlich nicht in der Ostbayernhalle stattfinden.

Die Mannschaftsmeisterschaften werden am traditionellen Mannschafts-Freitag (23.9.2011) diesmal bereits am späten Vormittag starten, so dass Teilnehmern und Zuschauern noch ausreichend Zeit verbleibt, um die Erfolge bei der anschließenden Show-Party zu feiern.

Der Vorschlag des Präsidiums, das Preisgeld im Senior Trail – der angesagtesten Disziplin auf der German Open 2010 – um 10.000,- Euro zu erhöhen, wurde vom Länderrat befürwortet.



Somit ist die German Open mit einem Preisgeld in Höhe von 50.000,- Euro plus mindestens 15.000,- Euro im Jungpferdechampionat ausgeschrieben. Die Preisgeldsumme im Jungpferdechampionat ergibt sich durch die bereits eingezahlten Pferde.

■ Western Pleasure-Symposium

Im Frühjahr 2011 beruft die EWU zwei Western Pleasure-Symposien ein, zu dem jeder Landesverband jeweils einen Reiter und einen Trainer entsenden kann, um gemeinsam mit Vertretern der Richter über die Zukunft der Disziplin Western Pleasure zu diskutieren.

Uneinheitliche sowie wenig transparente Bewertungen waren auf EWU-Turnieren während der vergangenen Monate verstärkt kritisiert worden. Mit der Ausrichtung des Symposiums ergreift die EWU nun die Initiative, um Stimmen, Wünsche und Anregungen aufzunehmen und in einen konkreten Austausch zwischen Reitern und Richtern treten zu können.

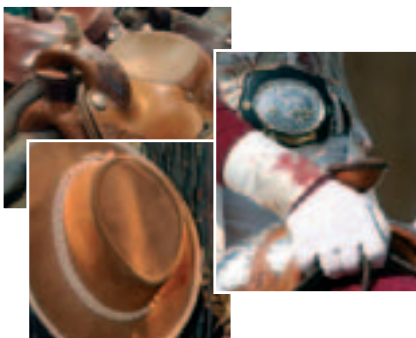
■ Förderung der Jugend und des Breitensports

Im Vorfeld der Delegiertenversammlung 2011 wird eine Tagung der Jugendwarte und Jugendsprecher der Landesverbände stattfinden. Ziel dieses Treffens ist der Ideenaustausch sowie die Optimierung der Zusammenarbeit der Landesverbände, um die Jugend verstärkt zu fördern.

Der Stellenwert des Breitensports soll auch im kommenden Jahr durch die umfangreiche Förderung von Landesverbands-Projekten durch den Bund gefördert werden. Der Maßgabe und des Anspruchs eines umfangreichen Angebots für alle Pferdefreunde und Westernreiter bleibt die EWU damit treu. Über ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk können sich bereits jetzt schon alle Empfänger des ‚Westernreiter‘ freuen. In der Januarausgabe erwartet Sie ein großer Wandkalender mit allen wichtigen Terminen.

■ Wahl des Präsidiums 2011

Im Rahmen der Delegiertenversammlung im März 2011 steht die Wahl des kompletten Präsidiums auf der Tagesordnung. Herbert Winter, derzeit Vizepräsident, erläuterte dem Länderrat seinen Entschluss für das Amt des Präsidenten zu kandidieren. Die Präsidiumsmitglieder Peter Raabe, Mike Stöhr sowie Walter Grohmann legten sich noch nicht fest, haben jedoch eine weitere Mitarbeit im Präsidium für die kommende Wahlperiode über zwei Jahre nicht ausgeschlossen.



Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 81.

Nicht vergessen: Kleinanzeigenschluss für den nächsten WESTERNREITER ist der 10. Dezember 2010

EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf ■ info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com



 Erste Westernreiter Union



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER

R.P. Reiner Basket-Flower
Art. 7851 B19214

große Modellschwanz
für Turnier-, Freizeit
& Prof.

Kay Wiennich Buckaroo
Art. 8087 B16131

Premiumpartner:

D-27628
FARA-O Sattelteam
Tel. 0157 75 34 22 34
www.sattelteam.de

D-59846
Hispano Reitsport
Tel. 0160-96 21 66 55
www.hispanoreitsport.de

D-31638
Circle L Saddlery
Tel. 05026-394
www.circle-l.de

D-76437
Reitsport Stoll
Tel. 07222-69410
www.reitsport-stoll.de

D-32816
The Western Valley
Tel. 05284-5103
thewesternvalley@t-online.de

D-85132
Equine Performance
Tel. 0173-3934 190
mb-equip@web.de

D-42899
Way Out West
Tel. 02191-469660
www.wayoutwest.de

D-88444
Reitsport Schulte
Tel. 07351-344 712
www.reitsportschulte.de

D-55765
PHF Store
Tel. 06782-9888430
PHF-Store@t-online.de

D-97486
Cavaletti-Horse
Tel. 09535-98 17 11
www.cavaletti-horse.com

WWW.DEUBER.DE

Wachsende Beliebtheit des Jungpferdeprogramms / Dieses Jahr noch nutzen und Nachwuchspferde bis Ende 2010 günstiger einzahlen! Auch für das nächste Jahr wieder hohe Preisgelder garantiert

EWU Jungpferdeprogramm bekommt eigenes Internetportal

Erst vor knapp zwei Jahren ist das EWU Jungpferdeprogramm ins Leben gerufen worden; am 01. Januar 2009 fiel der Startschuss für diesen Meilenstein in den Bemühungen des Vereins um die Nachwuchspferde. Seitdem sind bereits knapp 400 Pferde in das Programm eingezahlt worden – ein Resultat, mit dem die EWU sehr zufrieden ist. Auch weiterhin wird mit steigenden Teilnehmerzahlen gerechnet. Die Leistungen für die Einzahler werden weiter ausgebaut; ab Januar 2011 wird es ein eigenes Internetportal geben. Höhepunkt des Programms bleibt das Jungpferdechampionat, das alljährlich im Rahmen der EWU-Hauptshow German Open stattfindet.

In diesem Jahr wurde das Jungpferdechampionat für einbezahlte Jungpferde im Rahmen der German Open 2010 in Kreuth bereits zum zweiten Mal ausgetragen. Jeweils aufgeteilt in die Altersklassen der Vier- bzw. Fünfjährigen in den Prüfungen Jungpferde Basis, Jungpferde Trail und Jungpferde Reining wurden dabei insgesamt 23.640,- Euro Preisgeld und Einzahlerprämie ausgeschüttet – knapp 60 % mehr als Vorjahr.

Bereits jetzt steht aufgrund der Anzahl eingezahlten Pferde fest, dass auch das Jungpferdechampionat 2011 erneut mit hohen Preisgeldern aufwarten wird; mindestens 15.000,- Euro sind im Topf und werden ausgeschüttet.

Neben der Teilnahmeberechtigung am Jungpferdechampionat bietet das Jungpferdeprogramm dem Einzahler ab Januar 2011 nun einen weiteren Vorteil: Die EWU stellt ein Internetportal zur Verfügung, das dem Marketing-Ziel des Jungpferdeprogramms Rechnung trägt. Teilnehmer des Jungpferdeprogramms können dann über die Internetseite www.westernreiter.com auf ein eigenes Portal zugreifen, um eingezahlte Pferde zu präsentieren und zu vermarkten. Bilder und Erfolge sowie eine Beschreibung des Pferdes können nach Belieben eingepflegt und bei Bedarf natürlich laufend und eigenständig aktualisiert werden.

In das Jungpferdeprogramm können Züchter oder Besitzer Pferde aller Rassen auch ohne Abstammungsnachweis einzahlen. Alle teilnehmenden Pferde sind im Alter von vier und fünf Jahren startberechtigt für das Jungpferdechampionat. Voraussetzung für eine Teilnahme ist lediglich die Qualifikation im laufenden Jahr auf A/Q- und B-Turnieren.

Die eingezahlten Gelder werden je Geburtsjahrgang bei den German Open verteilt auf zwei Jahre komplett ausgezahlt. 90% der Einzahlungsbeträge werden dabei als Gewinngeld und die restlichen 10 % als Einzahlerprämie an die Einzahler der platzierten Pferde ausgezahlt.



Seit der Einführung des Jungpferdeprogramms werden – nicht nur auf den German Open, sondern auch auf den A/Q- und B-Turnieren bei ausreichenden Starterzahlen – die Jungpferdeprüfungen nach Pferdealter (Vierjährige und Fünfjährige) geteilt. Hierdurch ist die Chancengleichheit unter den Teilnehmern deutlich verbessert worden.

Der Einzahlungsbetrag für die Teilnahme am Jungpferdeprogramm richtet sich gestaffelt nach Pferdealter wie auch nach Einzahlungsjahr. Interessierten Pferdebesitzer sei daher ein Beitritt zu preiswerteren Bedingungen noch in diesem Jahr empfohlen, denn je jünger ein Pferd zum Zeitpunkt der Einzahlung ist, desto günstiger ist die Beitragssumme. Es gilt: Nutzen Sie noch bis 31.12.2010 die Möglichkeit, Ihr Pferd günstiger in das Jungpferdeprogramm einzuzahlen! Am 1. Januar 2011 wird Ihr Pferd nominell ein Jahr älter und steigt damit im Einzahlungsbetrag.

Beispiele:

Ein Pferd, dass in 2007 geboren ist, kostet bei Einzahlung bis 31.12. 2010 nur 150,- Euro zzgl. 5,- Euro Bearbeitungsgebühr gemäß den Kosten für ein dreijähriges Tier. Ab dem 01.01.2011 steigt der Preis auf 750,- Euro zzgl. 5,- Euro Bearbeitungsgebühr gemäß Einzahlungsschlüssel für vierjährige Pferde in 2011. Sie würden 600,- Euro sparen.

Ein Pferd, dass in 2008 geboren ist, kostet bei Einzahlung bis 31.12. 2010 nur 100,- Euro zzgl. 5,- Euro Bearbeitungsgebühr. Ab dem 01.01.2011 steigt der Preis auf 250,- Euro zzgl. 5,- Euro Bearbeitungsgebühr. Sie würden 150,- Euro sparen.

Einzahlungsbeträge abhängig vom Alter des Pferdes und Einzahlungsjahr

Pferdealter	Einzahlungsjahr	2010	2011	2012	Ab 2013
Fohlen		75 €	75 €	75 €	75 €
Jährling		100 €	100 €	100 €	100 €
Zweijährig		100 €	175 €	200 €	200 €
Dreijährig		150 €	250 €	300 €	300 €
Vierjährig		450 €	750 €	1.000 €	1.000 €
Vierjährig mit EWU Showerfolgen*		700 €	1.000 €	1.500 €	1.500 €
Fünfjährig		450 €	500 €	500 €	500 €
Fünfjährig mit EWU Showerfolgen*		700 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €

* EWU Showerfolge = mehr als eine Platzierung auf EWU Turnieren.

Das Formular zur Einzahlung können Sie auf der EWU-Internetseite www.westernreiter.com herunterladen oder per Mail unter mabel@ewu-bund.de bzw. telefonisch (0 25 81 / 92 846 0) anfordern.

**Wir haben das Original -
Ihr führender Fautras-Partner in Deutschland!**

Thomas Mayr Pferdeanhänger

2-, 3- und 4- Pferdeanhänger
in Schrägstellung und
Fahrtrichtung, auch andere
Hersteller auf Anfrage!



Mandlach 1
86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 7408

www.fautras-bayern.de

Frei Sein - Mein Weg durch die Wildnis zu mir!



Ausgesetzt

„Ich bin nach der Schule abgehauen, habe mein Pferd gepackt und bin mit einem Pferdeanhänger nach Schweden gefahren. Nach Norden, bis die Straßen enger wurden und kaum mehr Autos oder Häuser in Sicht waren. Dort hat man mich abgesetzt und erst nach 3 1/2 Monaten wieder gesehen. Ich ging von der Straße direkt in den Wald. Es war eine Flucht vor den Menschen – und vor mir.“

Von Vaile Fuchs

Auf diesem gottverlassenen Parkplatz saß ich nun und hatte Angst. Es war nicht nur die Angst vor der Situation, in der ich mich befand, sondern eine Angst tief in mir, eine Angst, die ich von zu Hause mitgebracht hatte, die Angst vor der inneren Kraft, mit der es mich in die Wildnis trieb, mich, das Stadtkind, das noch nie ein Camping-Geschirr benutzt, noch nie eine Angel in der Hand gehabt, noch nie eine Beere aus dem Wald gegessen hatte. Meine nächste Mahlzeit, das war mir in diesem Moment sehr bewusst, musste ich mir selber machen – irgendwie aus meinen Vorräten. Wo ich mich befand, ahnte ich nur. Wir hatten uns noch nicht einmal die Mühe

gemacht, es auf einer Karte zu überprüfen. Meine Schockstarre löste sich nur langsam.

Erst jetzt fiel mir auf, was für ein Riesenhaufen Zeug um mich herum lag. Vor der Abfahrt hatte ich nur die beiden Satteltaschen gepackt und den ganzen Rest unsortiert auf die Ladefläche des Volvo geworfen. Aus Sorge, dass mir etwas fehlen könnte, hatte ich viel zu viel mitgenommen. Doch jeder Pulli, jede Decke, jedes Proviantpäckchen war für mich ein Stück zu Hause. Ich hatte mein Konfirmationsgeld gespart und davon eingekauft wie eine Hausfrau für ihre Familie – Großpackungen mit losem Tee, Fertigkakaos, Milchpulver, Zuckerersatz, Linsen, Erbsen, Grieß, Nudeln, Suppenbrühe, dazu Fertignödel, Müsliriegel. Alles in sperrigen Originalkartons.

Und ein halbes Kilo Parmesan. Ein Riesenstück Parmesan. In Plastik eingeschweißt. Dabei wusste ich damals gar nicht, was Parmesan ist. Es hatte mir einfach gefallen, dass er so lange haltbar war. Bis 2030 oder so ähnlich. Meine Mutter hatte mir noch zwei Salamis dazugelegt, obwohl ich Vegetarierin bin. »Im Wald«, meinte sie, »brauchst du kräftige Nahrung.«

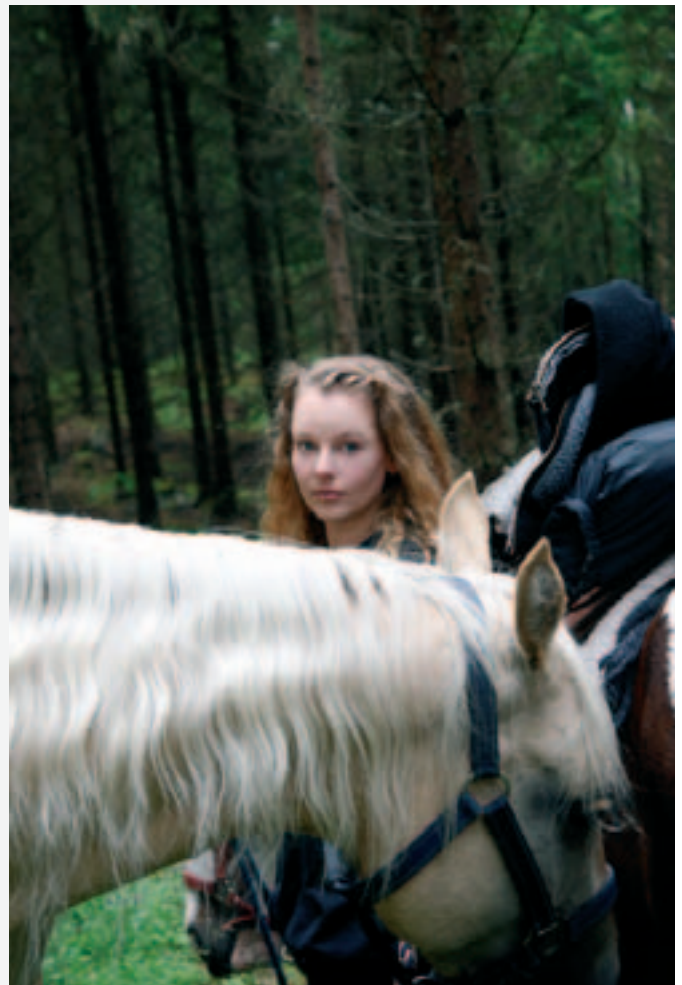
Ich schleppte auch noch siebzehn Bücher mit, Wälzer von Stephen King und John Sinclair, Anspruchsvolleres von Stefan Zweig und Sten Nadolny, weißes Kopierpapier zum Zeichnen, ein DIN-A4-Ringheft als Tagebuch, einen Block für die Songs, die ich schreiben wollte, Kugelschreiber, Bleistifte, einen Kohlestift, einen Radiergummi. Natürlich hatte ich auch praktischere ▶

Dinge mit: einen Wanderspaten, kombiniert mit einer ausklappbaren Säge, eine Taschenlampe mit Ersatzbatterien, eine Kerze, Kochgeschirr, ein Desinfektionspray für Tiere, zwei Flaschen Spiritus, Grillanzünder, Angelzeug. Zwei Handtücher, blütenweiß. Den Cowboyhut von meinen Westernturnieren. Abgeschnittene Gummistiefel, die ich bei Regenwetter als Halbschuhe anziehen wollte. Eigentlich hatte ich auch vorgehabt, die zwei Paar zerrissenen schwarzen Nylonstrumpfhosen mitzunehmen, die ich in Hamburg zu jeder Gelegenheit übereinandertrug. Aber die hatte mir meine Mutter gerade noch ausreden können.

Meine wildeste Punkzeit lag damals schon hinter mir. Aber die schwarzen Stiefeletten hatte ich mir nicht ausreden lassen: Auf Plateausohlen mit kleinem Absatz brach ich auf in den Wald. Ich glaubte, die hohen Schuhe würden mich vor Schlangenbissen schützen. Aber acht Pferdefüße, die überhaupt nicht leise sind, wenn sie sich durch den Busch bewegen, reichen meist als Schlangensicherung aus. Sie stampfen, stolpern, wühlen. Es müsste schon ein ganz dummer Zufall – oder eine ganz dumme Schlange – sein, wenn es uns mal erwischen sollte. Zwei Pullis trug ich übereinander, sehr enge Jeans und blütenweiße Socken. Meine Haare hatte ich zusammengebunden und unter den Cowboyhut gestopft.

Auf Caras Rücken türmte sich schließlich ein Gepäckaufbau aus einer Reisetasche und zwei alten Kanusäcken, prall gefüllt. Sie waren zusammen ungefähr 70 Kilo schwer. Ich wickelte um alles einen dunkelgrünen Armeeponcho aus Gummi. Marina trug Satteltaschen, mein blaues Zelt und meinen Schlafsack wie eine Lehne hinterm Sattel. Übers Sattelhorn legte ich Jacken, Hosen und Pullover im Zwiebelprinzip und schnallte sie mit einem Ledergurt fest. Links vom Sattel baumelte ein faltbarer 20-Liter-Wassereimer, der aussah wie eine umgedrehte Kochmütze aus einem alten französischen Film. In ihm verstaute ich den Käse, Würste und mein zwölf Meter langes Seil aus dem Baumarkt zum Anbinden der Pferde.

Direkt an meinem Körper, in einer Bauchtasche, hatte ich – wie heute noch – meine »heiligen Dinge« bei mir. Für den Fall, dass die Pferde ein-



mal durchgehen und abhauen, sind sie für mich so überlebenswichtig wie Schwimmflügel für ein Kind, das sich noch nicht aus eigener Kraft über Wasser halten kann: ein Schweizer Taschenmesser mit kleiner Säge, Feuerzeug, Zündhölzer, Kopfwehtabletten, Tampons – und inzwischen ein modernes Handy, ein Diktiergerät für meine Song-Ideen und ein kleines Näh-Set. Auch ein Fotoapparat, ein Schreibblock mit Stift und etwas Geld sind in der Tasche. Beim ersten Mal waren es 50 Mark. »Falls du mal einen Tierarzt bezahlen musst«, hatte Mum gesagt. Ein unrealistischer Gedanke, das wussten wir beide. Wo bitte sollte ich mitten im Wald einen Tierarzt hernehmen und dann auch noch mit D-Mark bezahlen? Aber das Geld gab mir ein sicheres Gefühl, es war wie der Schlüssel zur Zivilisation. Ich bewahrte es in der leeren Plastikhülle meiner EC-Karte auf.

Auf dem Boden vor mir lag jetzt ein riesiger Müllhaufen, denn ich hatte mir zu Hause nicht einmal die Mühe gemacht, neue Sachen wie den Klappspaten aus der Verpackung zu nehmen. Ich entsorgte auch die Kohletabletten – noch eingeschweißt –, die mehrsprachige Gebrauchsanweisung für das Mobiltelefon und das Geo-Heft mit dem Artikel »Wie überlebe ich in der Wildnis«, das mir Mum noch zugesteckt hatte. Ich wollte auf keinen Fall Spuren im Wald hinterlassen. Also weichte ich den Spaten ein, grub ein großes Loch und buddelte alles ein. Mit einem furchtbar schlechten Gewissen, weil meine Mutter sich um mich so viele Gedanken gemacht hatte. Ich erwog sogar, den Artikel noch schnell zu lesen, bevor ich ihn für immer in die Erde versenkte.

Mit den Jahren lernte ich, was ich im Wald wirklich brauche. Nach jedem Trip bin ich schlauer. Heute packe ich nach einer Checkliste, die alles Notwendige enthält. Mein Gepäck wiegt jetzt höchstens noch 20 Kilo.

Aber bei meiner ersten dilettantischen Expedition in die Wildnis hatte ich meinen ganzen Hausrat mit. Um überhaupt in den Sattel auf Marina zu

kommen, musste ich mein Bein wie eine Akrobatin im Zirkus über den wackeligen Turm aus Zelt und Schlafsack schwingen. Ich war komplett eingebaut mit Sachen, die sich hinter meinem Rücken bis zu den Schulterblättern hoch auftürmten. Marina war nervös. Sie hatte noch nie zuvor so viel loses Zeug getragen. Eigentlich duldet sie nur mich auf ihrem Rücken. Das sollte im Wald ein Riesenproblem für mich werden, denn immer wenn ich abstieg und die Sachen auf ihr hin- und herschwanken, geriet sie in Panik. Und dann bestand die Gefahr, dass sie in ihrer Anspannung einfach lossprang. Das ist gefährlich, weil es im Wald nicht viel Platz gibt, wo ein Pferd hinspringen kann, ohne sich oder den Reiter zu verletzen. Cara hingegen machte der Gepäckberg auf ihrem Rücken nichts aus. Sie war ganz cool und blieb ruhig, als ich sie, bereits im Sattel auf Marina sitzend, von ihrem Baum losband. Ich führte sie an Halfter und Strick, und sie trottete brav hinter uns her.



Es blieben uns noch ungefähr drei Stunden bis zum Einbruch der Dunkelheit. Bis dahin musste ich einen Lagerplatz für die Nacht mit einer Wasserstelle für die Pferde gefunden haben. In einer der Satteltaschen steckte Mums Autobahnkarte und eine mindestens zehn Jahre alte Fahrradkarte der Gegend. Die hatte sie am Tag zuvor für mich an einer kleinen Tankstelle gekauft. Die Karte war blau gesprenkelt mit Seen. Ohne genauer nachzusehen, war ich überzeugt, auf einen von ihnen zu stoßen.

Früher oder später. Das durfte kein Problem sein ... Ein letzter Blick auf die Kurve, hinter der Mum verschwunden war, tief durchgeatmet, und dann ging es rechts ab in den Wald. Marina mit mir voran, Cara hinterher. Mit einem satten Rascheln schlossen sich die Zweige hinter Caras Schweif, und der Wald hatte uns zum ersten Mal verschluckt. Dort gab es keinen Weg und auch nicht den schönen Waldboden aus Moos und

Tannennadeln, wie ich ihn von zu Hause kannte. Der Untergrund war felsig, mit losen Steinen darüber. Kleine Steine, große Steine, Felsen, alles neben- und übereinander. Dann noch eine Schicht Grünzeug, über das die Bäume gestreut waren. Gott, oder wer immer dafür verantwortlich ist, kann nicht viel Arbeit damit gehabt haben.

Rückblickend erkenne ich, wie naiv ich damals war, und dass ich Riesenglück hatte, aus diesem überstürzten Abenteuer heil wieder herausgekommen zu sein. Ich handelte fahrlässig, klar, aber ich wusste noch nicht, was alles auf mich zukommen könnte.

Allein die Sorge und die Verantwortung für die Pferde hielten mich davon ab, zu große Risiken einzugehen. Ich wollte nicht, dass sie sich die Knochen brachen, nur weil ich zu selbstmörderisch durch die Gegend zog. Es ist bis heute meine größte Horrorvorstellung, dass ihnen im Wald

etwas zustößt. Hilfe zu holen, ist oft unmöglich, weil es meistens keinen Handyempfang gibt. Selbst wenn das Telefon funktioniert, kann ich manchmal nicht erklären, wo wir gerade sind, weil ich es selber nicht weiß. Wenn sich ein Pferd in der Wildnis ein Bein bricht, verreckt es elend. Und sollte man wirklich stundenlang auf Hilfe warten, wenn ein Tierarzt es nach all dem Leiden am Ende doch nur einschläfert?

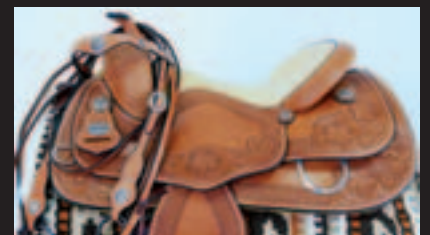
Früher, im Wilden Westen, erlöste man verletzte Pferde mit einem Gnadenschuss. Weil ich im Wald nun mal keinen Revolver dabei habe, würde ich meinem Pferd im Fall der Fälle mit meinem Messer die Kehle durchschneiden. Wie man das macht, lasse ich mir jedes Mal aufs Neue vom Tierarzt erklären, bevor wir nach Schweden fahren. Kreideweiß und mit Tränen in den Augen höre ich mir das an. Für mich ist es sehr wichtig, jedes Detail darüber zu wissen.

Marina töten zu müssen wäre das Aller schlimmste, was mir passieren könnte. ▶



Westernstore in Bensheim

Auf 300 qm finden Sie eine breite Auswahl an Sätteln, Zaum- und Vorderzeug von Crates Leathers (USA), Sattelunterlagen und Gebisse von Reinsman (USA) sowie weiteres, sorgfältig ausgewähltes Equipment von namhaften Herstellern in meinem Store in Bensheim.



Neben einer, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Produktberatung, erfolgt die Sattelanprobe an Ihrem Pferd direkt vor Ort.

Breymann

Western- & Freizeitreiterbedarf

Aber ich weiß, dass ich es tun würde. Ich weiß, wo die Hauptschlagadern verlaufen, und ich weiß, wo ich das Messer ansetzen muss. Ich bin vorbereitet. War es von Anfang an. Auch schon auf dieser ersten Reise. Ich liebe meine Tiere. Und gerade deswegen möchte ich sie erlösen können, wenn sie, auch noch durch meine Schuld, unrettbar verletzt sind.

Jetzt aber stapften meine Pferde brav voran über den steinigen Boden, obwohl sie so einen Untergrund nicht gewohnt waren.

Hunderte junger Birken versperrten uns beinahe sofort den Weg, dicht nebeneinander wuchsen die dünnen Stämme. Vom Pferd aus konnte ich gerade eben drüberschauen. Jede unserer Bewegungen machte einen Heidenkrach, weil die Satteltaschen am Buschwerk entlangratschten. Die Zweige peitschten mir bei jedem Schritt ins Gesicht. Ich fragte mich, wie Ronja Räubertochter es angestellt hatte, so unbeschwert durch diese Art von Wald zu rennen, von Stein zu Stein zu springen, ohne sich die Knochen zu brechen. Ich hatte das Lindgren-Buch zum ersten Mal mit acht Jahren gelesen und kannte es fast auswendig.

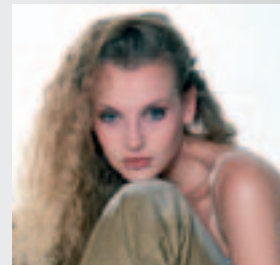
Nach einer halben Stunde hatte ich komplett die Orientierung verloren. Aus welcher Richtung waren wir gekommen? Meine Nervosität übertrug sich auf die Pferde. Marina hatte es eilig. Sie zog wie ein Eisbrecher nach vorn. Wie immer kompensierte sie Stress mit Schnelligkeit. Cara, charakterlich genau das Gegenteil ihrer Mutter, weigerte sich, uns zu folgen. Mich zerriss es fast zwischen den beiden Pferden. Mühsam quälten wir uns einen Hang hinauf. Hinter mir stemmte sich Cara dagegen weiterzugehen. Dann machte ich auch noch den Fehler, mich umzudrehen und sie anzumotzen. Pferdeagogisch sehr unklug. Bei einem Pferd, das am Strick geführt wird, die

Exklusiv im „Westernreiter“: Eine ganz besondere Reise durch Schweden und zu sich selbst

Frei sein – Mein Weg durch die Wildnis zu mir!

von Vaile Fuchs

Als Schauspielerin oder Sängerin ist Vaile Fuchs aus Funk und Fernsehen sicher vielen Lesern bekannt. Doch Vaile ist nicht nur Künstlerin, sondern auch begeisterte Reiterin – Westernreiterin, um genau zu sein. Als EWU-Mitglied im Landesverband Berlin/Brandenburg findet man sie in den Sommermonaten auch mal auf Turnieren unterwegs! Ihre Beziehung zu Pferden gehört zu ihrer ganz privaten Seite, genauso wie die Sehnsucht nach der Suche zu sich selbst. In einem neuen Werk setzt sie sich nun intensiv damit auseinander: Über ihre Reisen durch die einsamen schwedischen Hochwälder, begleitet nur durch ihre zwei Pferde, erzählt Vaile Fuchs in ihrem im September erschienenen Buch „Frei Sein – Mein Weg durch die Wildnis zu mir“. Im „Westernreiter“ werden in dieser und den kommenden Ausgaben exklusiv Auszüge aus den fesselnden Erzählungen von Vaile abgedruckt – und machen ganz sicher Lust auf mehr.



Vaile Fuchs wurde 1980 in Hamburg geboren. Mit dreizehn Jahren bekam sie ihr erstes Pferd – und verwirklichte nach dem Abitur zum ersten Mal ihren Traum, durch die schwedische Wildnis zu ziehen.



Sie studierte Schauspiel in Hamburg und an der Lee-Strasberg-Schule in New York und arbeitet heute nach Stationen beim Musical als TV-Schauspielerin (»Tatort«, »Marienhof«) und Sängerin. Einmal

im Jahr bricht sie auch jetzt noch aus und kehrt mit ihren Pferden zurück in die Wälder Schwedens. Die Kraft und Ruhe, die sie dort findet, tragen sie durch den Alltag – und inspirieren sie zu ihren Songs. Im Januar wird ihre neue CD frei sein erscheinen, in deren Songs sie über ihre Erlebnisse in den Wäldern erzählt. [Mehr auf www.vaile.de](http://www.vaile.de)

Vaile Fuchs:

Frei sein

Mein Weg durch die Wildnis zu mir

- Erschienen im Knauer Verlag
- ISBN 978-3-426-65486-6
- 285 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, mit zahlreichen Fotos und acht Seiten Bildteil
- Preis: 16,99 Euro

Ohren anlegt und einen ansieht, geht dann gar nichts mehr.

Hinzu kam, dass Marina, sobald ich auf ihr sitze, überhaupt nicht mehr aufpasst, wo sie hintritt. Nach dem Motto: Wenn Vaile da ist, kann mir

nichts passieren. Ich konnte aber nicht auf den Weg achten, weil ich mit der störrischen Cara hinter mir beschäftigt war. Und dann blieben wir natürlich stecken. Das geschieht in derart unwegsamem Gelände häufig, nur hatte ich damals noch keine Erfahrung damit. Pferde brauchen Platz zum Manövrieren. Sie können sich nicht wie auf einem Teller drehen. Wegen der Verletzungsgefahr ist es eine kleine Herausforderung, sie bei vollem Gepäck aus so einer Situation zu befreien.

Es ging weder vorwärts noch zurück. Wohin sollten wir auch zurückgehen?

Ich stieg ab und bekam meine erste Panikattacke. Heulte voller Selbstmitleid und war sauer auf die Pferde. Das eine zog nach hinten, das andere nach vorne. Wie konnten sie nur so störrisch sein? Es tat mir sofort wieder leid, dass ich sie angemotzt hatte. Wie unfair! Sie konnten ja nichts dafür. Ich hatte uns das eingebrockt. Die Pferde waren doch das Einzige, was ich noch hatte, und ich wollte nicht, dass sie sauer auf mich waren. Ich stand dicht neben Marina und zog Caras Kopf ganz nah zu mir her, so dass wir uns alle drei berührten. So verharrten wir eine Weile, bis ich mich wieder beruhigt hatte. »Wir werden hier nicht gleich sterben«, sagte ich ein paar Mal laut vor mich hin. ■



Sattelkasten



**Miemietz
METALBAU**

Forstenweg 1
46514 Schermbeck
Tel.: 02853 / 95 81 44
Web: www.miemietz-metalbau.de



Trailhocke

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen Miete möglich!



Mini-Caddy



Trailer



Universal-Caddy

ausbildung

Seminare der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft 2011

Für alle nachfolgend aufgeführten Seminare gilt:

Teilnehmer:

Ausbilder mit oder ohne DOSB-Lizenz, Vereinsfunktionäre, Helfer im Verein oder Helfer im Bereich Ausbildung, Vorstandsmitglieder, Trainer, Übungsleiter, Berittführer, Sportassistenten, Personen mit ähnlichen Funktionen aus Pferdesportvereinen.

Die VBG übernimmt die Reisekosten der Teilnehmer mit 0,40 Euro pro Kilometer und einfacher Fahrt und gewährt kostenfreie Unterbringung mit Vollpension. Die Seminare werden als Fortbildung zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz anerkannt. Anmeldung direkt bei der VBG, Telefonnummer siehe Seminarstätte (Mo. – Do. von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

■ Unfallverhütung im Pferdesport – durch sicheres Verhalten

■ Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt

Anmeldung-Telefon: 039321/5310

22./23.01.; 19./20.03.; 04./05.06.; 06./07.08.; 08./09.10.; 17./18.12.2011

■ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

05./06.03.; 09./10.04.; 21./22.05.; 13./14.08.; 15./16.10.; 29./30.10.; 03./04.12.2011

■ Veranstaltungsort Lautrach / Bayern

Anmeldung-Telefon: 08394/92613

22./23.10.2011

Gefährdungsfaktoren beim Umgang mit dem Pferd; Theoretisches und Praktisches zu folgenden Themen:

Ausrüstung der Personen und der Pferde; Verhalten im Straßenverkehr; Pferdetransport; der „richtige“ Pferdeanhänger; Verhalten beim Verladen; Verhalten im Stall; Haftungs- und Versicherungsfragen für Pferdehalter und Ausbilder; persönliche Schutzausrüstung; Maßnahmen zur Umsetzung.

■ Reitsport - Sportmedizin

■ Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt

Anmeldung-Telefon: 039321-5310

09./10.04.; 03.-31.07.2011

■ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

05./06.02.; 22./23.10.; 05./06.11.; 03./04.12.2011

Medizinische Prävention im Reit- und Voltigiersport, Analyse von Reitunfällen, Übertragung der Prävention in die angewandte Trainingslehre, Maßnahmen der Ersten Hilfe.

■ Reitsport - Sichere Reitanlagen

■ Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt

Anmeldung-Telefon: 039321-5310

10./11.09.2011

■ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

29./30.01.; 05./06.11.2011

■ Veranstaltungsort Dresden / Sachsen

Anmeldung-Telefon: 0351-81450

09./10.4.2011

Prävention als Leistung der BG; rechtliche Grundlagen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz im Reitsport; bauliche Einrichtungen von Reitanlagen; Erste Hilfe; Brandschutz (inkl. Brandschutzübung); persönliche Schutzausrüstung; Unterweisung.

■ Unfallverhütung beim Gespannfahren

Anmeldung-Telefon: 040-51462793

■ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

11.-13.03.; 18.-20.03.; 25.-27.03.; 16.-18.09.; 23.-25.09.; 07.-09.10.2011

■ Veranstaltungsort Moritzburg / Dresden

25.-27.03.; 08.-10.04.; 15.-17.04.; 21.-23.10.; 11.-13.11.; 25.-27.11.2011

■ Veranstaltungsort Neustadt-Dosse / Brandenburg

04.-06.03.; 11.-13.03.; 14.-16.10.; 28.-30.10.; 18.-20.11.2011

Beginn jeweils freitags 18.00 Uhr.

Themen: Sicherheit im Umgang mit Gespannen, Technische Überprüfung von Kutschen, Sachkunde- und Gebrauchsprüfung einschließlich einer Kolonnenfahrt im Straßenverkehr, Ausbildung der Fahrer und Beifahrer. Das erfolgreich absolvierte Seminar wird als Sachkundenachweis zur Personenbeförderung anerkannt. Bitte melden Sie sich für dieses Seminar in der Hauptverwaltung der VBG an. (Tel.: 040/5146-2793; Frau Schulz)



The Tack Store
WESTERN GEAR

DAS PERSÖNLICHE WEIHNACHTSGESCHENK!

So kurz vor Weihnachten und Sie suchen das besondere Geschenk? Edles Halfter mit Leder und handpunziertem Pferdenamen? Eine individuelle Hundeleine mit Namen? Die handgemachte Handytasche mit echtem Kuhfell?

Ennepe-Ruhr-Kreis: Infektiöse Anämie nun auch in Nordrhein-Westfalen

Ein weiterer Fall der Ansteckenden Blutarmut sorgt nun in Nordrhein-Westfalen für Aufsehen. Anfang November wurde in Wetter an der Ruhr ein Pferd eingeschläfert, das sich mit der Seuche infiziert hatte.

Damit zieht die Infektiöse Anämie nun wieder weitere Kreise, nachdem in den vergangenen Monaten zwar mehrere Pferde in Bayern, Hessen und auch Nordrhein-Westfalen erkrankt waren, in den letzten Wochen jedoch lediglich in Bayern weitere Fälle festgestellt worden waren. Der Ausbruch der Seuche konnte auf aus Rumänien importierte Tiere zurückgeführt werden, die ohne die notwendigen Gesundheitsbescheinigungen eingeführt worden sind.

„Während die ansteckende Blutarmut in Deutschland in den vergangenen Jahren selten aufgetreten ist, waren in Rumänien allein im vergangenen Jahr mehr als 11.000 Pferde betroffen“, beschreibt Dr. Peter Richter, Amtstierarzt des Ennepe-Ruhr-Kreises die Problematik. Für das in Wetter verstorbene Pferd stellt er aber unmissverständlich klar: „Das Tier stammt aus Nordrhein-Westfalen und hat den Betrieb in Wetter seit mehreren Jahren nicht verlassen.“

Das Veterinäramt hat den betroffenen Betrieb gesperrt, die insgesamt 83 Pferde dürfen das Betriebsgelände nicht verlassen. „Zusätzlich haben wir um den Betrieb einen Sperrbezirk von einem Kilometer eingerichtet. Darin befinden sich im Bereich Wetter Esborn/Oberwengern neun weitere Betriebe mit rund 120 Pferden. Auch diese dürfen die Betriebe nicht verlassen“, erläutert Dr. Richter. Der Sperrbezirk wird zunächst für drei Monate bestehen bleiben.

Um einer weiteren Verbreitung der Seuche entgegen zu wirken, fordert das Veterinäramt alle Personen, die in irgendeiner Weise mit der Behandlung von Pferden befasst sind, dazu auf, notwendige und ihnen bekannte Hygienevorschriften in ganz besonderem Maße zu beachten. Dies betrifft vor allem Tierärzte, Tierheilpraktiker und Hufschmiede.

Bayern weiterhin betroffen: Neue Fälle der Ansteckenden Blutarmut der Einhufer

Bayern bleibt weiterhin nicht verschont von neuen Meldungen zum Ausbruch der Equinen Infektiösen Anämie (Ansteckende Blutarmut der Einhufer). So ist nun erstmals auch ein Esel im Landkreis Aichach-Friedberg, im Friedberger Stadtteil Wulfertshausen, an der Seuche erkrankt. Darüber hinaus wurde im Landkreis Cham bereits der zweite Fall festgestellt; betroffen ist nach Mitteilung der Pressestelle des Landkreises ein Bestand im Bereich Perlsee, Stadt Waldmünchen. Auch der Kreis Landsberg am Lech zählt mittlerweile bereits den zweiten Ausbruch der Krankheit. Hier soll es sich um ein Pferd in Wabern (Gemeinde Geltendorf) handeln. Im Landkreis Regensburg ist ein Pferd aus einem Bestand bei Dengling (Gemeinde Mötzing) an der Infektiösen Anämie erkrankt. Seit Herbst 2009 wurde in 14 Pferdehaltungen in Bayern der Ausbruch der ansteckenden Blutarmut der Einhufer festgestellt.

Bundespolitik entscheidet: Schenkelbrand soll verboten werden

(fn-press) Der Bundesrat hat beschlossen, den Schenkelbrand bei Pferden zu verbieten und ist damit einem Antrag des Landes Rheinland-Pfalz gefolgt. Die Bundesregierung hat jetzt den Auftrag, das Tierschutzgesetz entsprechend zu ändern.

„Wir sind sehr enttäuscht über diese Entscheidung. Ein über Jahre gut funktionierendes System zur Kennzeichnung von Pferden wurde einfach so weggewischt. Den Argumenten der organisierten Pferdezucht wurde überhaupt keine Beachtung geschenkt“, sagte Theodor Leuchten, Vorsitzender des FN-Bereichs Zucht und des Rheinischen Pferdestammbuchs. Die Zuchtverbände haben seit Jahren für die Erhaltung der Kennzeichnung durch den Schenkelbrand gekämpft.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Zuchtorganisationen hatten immer wieder darauf hingewiesen, dass sich weder der Brennvorgang noch die Brandwunde als „erhebliche“ Schmerzen im Sinne des Deutschen Tierschutzgesetzes einstufen lassen. So wurden über Jahre immer wieder Gespräche mit Staatssekretären, den Tierseuchenreferenten von Bund und Ländern und den Landwirtschaftsministern der Länder geführt. Auch der Versuch, Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner zu überzeugen, scheiterte.

„Die Kennzeichnung ist seit fünf Jahren ein Dauerthema. Wir hatten bei der Europäischen Union (EU) erreicht, dass unser bewährtes System mit Schenkelbrand und Pass als alleinige Kennzeichnung möglich wäre. Bei der Umsetzung in eine nationale Verordnung zeigte sich dann, dass der Druck aus den Ländern so hoch war, dass trotz der Möglichkeit in der EU-Verordnung der Transponder dennoch kommen würde.“ blickte Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des FN-Bereichs Zucht zurück. Seit Anfang März 2010 ist die neue Viehverkehrsverordnung in Kraft. Jetzt müssen Fohlen und Zuchtpferde der FN-Mitgliedszuchtorganisationen mit einem Transponder gekennzeichnet werden. Die zusätzliche Kennzeichnung durch den Schenkelbrand war in der Begründung zur Viehverkehrsverordnung allerdings zugesichert worden und jetzt - nur wenige Monate später - doch abgeschafft. „Das Vertrauen in die Politik und in die Landesregierungen ist jetzt natürlich weg. Insbesondere auch, weil ein eindeutiges und sicheres Verfahren mit dem Schenkelbrand durch ein nicht weltweit nachhaltiges Transponder-System ersetzt werden soll“, sagte Leuchten. Die Vertreter der FN-Mitgliedszuchtverbände werden sich jetzt darüber informieren, ob und welche weiteren Schritte gegen die Umsetzung dieses Antrags noch möglich sind.

Die Pferdezuchtverbände suchen derzeit gemeinsam mit der FN nach weiteren Wegen, das Brandzeichen als eindeutiges Identifikationsmerkmal und Markenzeichen deutscher Pferdezucht doch noch zu erhalten. Deshalb rufen sie Züchter, Pferdebesitzer und -halter dazu auf, sich an einer Unterschriftenaktion gegen die Abschaffung des Brandes zu beteiligen. Auf den verschiedenen Körperplätzen liegen entsprechende Listen aus, aber auch im Internet unter www.pferd-aktuell.de oder auf den Seiten der Pferdezuchtverbände kann man sich online eintragen oder ein Formular herunterladen.



Foto: bbroianigo/pixelfo.de

PONY EXPRESS

Rekordpreis: 10 Millionen Euro für Ausnahme-Dressurpferd Totilas/ Wer wird nun Reiter des Superpferdes?

Ein Super-Coup zog im Oktober alle Blicke der Pferdewelt auf sich: Der zehnjährige Dressurhengst Totilas hat für eine Rekordsumme den Besitzer gewechselt. Die Sprecherin des Verkäufers Cees Vißers aus den Niederlanden gab als Kaufpreis eine Summe zwischen 10 und 15 Millionen Euro an, andere Quellen sprechen von acht bis neun Millionen Euro. Neuer Besitzer ist Paul Schockemöhle, der den Hengst nun nicht nur als Sportpferd, sondern auch in der Zucht intensiv einsetzen will. Der Name des neuen Reiters steht derzeit noch nicht fest.



Quelle: Wikiporet; Urheber: Roland Hitze

Unter Edward Gal ist der Name Moorlands Totilas in den vergangenen Monaten nicht nur berühmt, sondern zu einem Ikone in der Reiterwelt geworden. Die Europameisterschaften 2009 kennzeichneten den Beginn der Dressur-Ära, die Totilas seitdem dominiert. Er gilt derzeit im Dressurviereck als unschlagbar und trug Edward Gal, der den Hengst ausgebildet hat, bei den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky erst kürzlich in allen drei Dressurprüfungen zu Gold für die Niederlande - und vereint gleich drei Weltrekorde in sich. Von einem „Jahrhundertpferd“ oder „Wunderpferd“ ist die Rede, wenn von dem erst zehnjährigen Hengst gesprochen wird.

So sang unter anderem Dressur-Bundestrainer Holger Schmezer - der das Scheitern der deutschen Mannschaft bei der WM noch damit erklärt hatte, dass die Niederländer nicht die besseren Reiter, wohl aber die besseren Pferde hätten - bereits Loblieder über Totilas: „Das Imponierendste ist die Einstellung des Pferdes. Totilas hat einen super Charakter und kann mit einem ungewöhnlichen Gleichmaß stets hohe Leistungen im Viereck abrufen. Totilas ist vom ganzen Bewegungsablauf her eine wahnsinnige Erscheinung, gerade die Grand-Prix-typischen Lektionen absolviert er mit mehr Ausdruck als andere Pferde und begeistert damit sogar Laien. Er ist fast fehlerfrei, bekommt die Füße höher als andere Pferde und hat keine erkennbaren Mängel aufzuweisen.“

Für Edward Gal, der die Olympischen Spiele 2012 in London als Ziel mit Totilas im Auge hatte, ist der Verkauf ein herber Schlag - wahrscheinlich wird ein anderer Reiter Totilas nun vorstellen dürfen. „Ich bin erschüttert“, so der Welt- und Europameister Gal. Der erst zehnjährige Totilas steht theoretisch noch am Anfang seiner Turnierlaufbahn. Schließlich könnte der Hengst noch fünf bis sechs Jahre auf seinem Weltklasseniveau bleiben oder sich sogar noch verbessern - viele Dressurpferde erreichen erst mit ca. 15 Jahren den Höhepunkt ihrer Leistungsfähigkeit. Schockemöhle soll auf der Suche nach einem Partner sein, der die sportlichen Qualitäten des Hengstes nutzen und zeigen kann, während sich Schockemöhle selbst auf das Zuchtgeschäft konzentrieren wird.

Ein Name für die neue reiterliche Besetzung ist noch nicht offiziell gefallen - viele werden gehandelt. Fest steht bereits, dass die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth nicht zur Verfügung steht. So verkündete sie: „Ich werde Totilas nicht reiten. Meine Leidenschaft ist es, junge Pferde in den Spitzensport zu bringen und nicht, mich auf einen Weltmeister zu setzen.“ Zum Verlust für Edward Gal sagte sie: „Einerseits tut mir Edward leid, andererseits ist das Teil des Geschäfts.“ Die Kombination Totilas-Edward Gal erwies sich bislang jedoch als so gut und weltspitze, dass ein weitere Zusammenarbeit ebenfalls nicht ausgeschlossen ist. Ein neuer Reiter würde schließlich auch das nicht unerhebliche Risiko in Kauf nehmen, den augenfälligen Rappen bei weitem nicht so glanzvoll wie Gal präsentieren zu können und einen Leistungsabfall vor der Weltöffentlichkeit hinnehmen zu müssen. Das Image von Reiter und Pferd könnte so erheblichen Schaden tragen - bei der Höhe des Kaufpreises ein unkalkulierbares Risiko.

Die züchterische Nutzung des Hengstes steht gerade erst am Anfang - bisher sollen in diesem Jahr erstmals nur handverlesene Stuten gedeckt worden sein; 5500 Euro wurden für die Besamung verlangt. Sowohl die Frequenz als auch der Deckpreis wird sich sicherlich in den nächsten Jahren ändern; der Kaufpreis wird sich für Schockemöhle aller Voraussicht nach schnell rentiert haben. Auch aus dieser Sicht kann sich das Reitpferd Totilas wesentlich verändern: Mit Konzentrationsmängeln und Aufsässigkeiten durch die hormonelle Umstellung muss gerechnet werden. Mit Totilas' Zauber könnte es vorbei sein; der neue Reiter wird dies unter Umständen ausbaden müssen.

Edward Gal gewann in der Zwischenzeit übrigens bereits wieder einen Grand Prix, diesmal auf einem Hengst mit dem vielsagenden Namen „Next One“.

FEUCHTGRUBER

Kostenlosen Katalog
anfordern

Tel. 0049 8725 / 9685-20 oder
pferde@feuchtgruber.eu



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme

Bücher für den Gabentisch

Tagesplaner für Pferd und Reiter 2011

Herausgeber: Forum Zeitschriften und Spezialmedien GmbH – Institut für Pferdesportmanagement
Format: DIN A5 ■ gebunden
178 Seiten ■ beschichteter schmutzabweisender Einband
ISBN 978-3-98128768-4
Preis: 9,80 Euro

Ein besonderer Trainings- und Gesundheitsplaner ist dieser Jahreskalender für Reiter: Ein praktisches, reich bebildertes A5-Taschenbuch mit Lochbohrung zum Aufhängen – ideal als Geschenk z.B. für die Reitbeteiligung!

Im Kalendarium, das eine Woche mit einer Doppelseite abdeckt, ist nicht nur ausreichend Platz für tägliche Einträge, sondern bietet natürlich speziell für Reiter Einiges: So gibt es für jeden Tag ausgewiesenen Platz für Eintragungen zu Fütterung, Training/Bewegung und Wohlbefinden des Pferdes – sehr praktisch für einen Überblick über das pferdige Wohlergehen und für kurz- und langfristige Planungen. Über das wöchentliche Kalendarium hinaus gibt es außerdem einen großen Gesundheitsplan (Impf-, Hufschmied-, Entwurmungs- und Zahnkontrolltermine), einen Fütterungsnachweis, die Jahresübersicht sowie ein Schulferienkalender für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Daneben wertet ein großer redaktioneller Teil den Reiterkalender auf: Über 50 Tipps für mehr Abwechslung im Trainingsalltag und für die Fitness des Reiters sowie zur richtigen Pflege und Ausrüstung des Vierbeiners. Geeignet für alle Reitweisen!



Futter-Lexikon Pferde

Futter, Fütterungstechnik, Stoffwechsel von A - Z

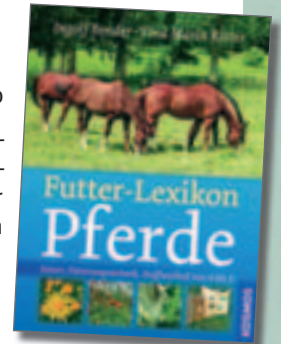
Autoren: Ingolf Bender & Tina Maria Ritter
Kosmos Verlag, Stuttgart, 2009
160 Seiten ■ Hardcover ■ ca. 150 Farbfotos
ISBN 978-3-440-11749-1 ■ Preis: 22,90 Euro

Der Futterbereich für Pferde ist unüberschaubar geworden. Immer neue Futtermittel, Wirk- und Zusatzstoffe werden in der Pferdefütterung eingesetzt und erfordern spezielle Kenntnisse vom Pferdehalter. Das Futter-Lexikon leitet den Leser durch den Dschungel des Themas Fütterung.

Von A bis Z sind hier alle wichtigen Begriffe zusammengetragen über Grundfutter und Ergänzungsfutter, Fütterungstechnik, Stoffwechselabläufe und -probleme, Futterunverträglichkeiten, Vitamine und Mineralstoffe sowie Zusatzstoffe und Dopingsubstanzen.

Das Lexikon enthält dazu wertvolle Erklärungen, Ratschläge und Tipps. Durch die alphabetische Ordnung mit vernetzten Verweisen sind alle Fachbegriffe zügig aufzufinden. Zahlreiche Fotos ergänzen die Texte. Für Fütterungsberater genauso wie für Einsteiger und Interessierte ein kompaktes Nachschlagewerk. Dieses Buch gehört in die Hand der Pferdepraktiker – egal ob Reiter, Halter oder Züchter.

Ingolf Bender ist beratender Biologe u.a. mit dem Schwerpunkt Ernährungsphysiologie und Sachverständiger für art- und umweltgerechte Pferdehaltung. Seit rund 30 Jahren hält der renommierte Kosmos-Autor eine Pferdeherde auf seiner privaten hippologischen Forschungsstation. Tina Maria Ritter ist promovierte Biologin und Tierheilpraktikerin und war bereits an der Entwicklung von Pferdefutter beteiligt.



Lexikon Westernreiten

Praxiswissen von A - Z

Autorin: Ute Tietje
Buffalo Verlag, Verden/Aller 2010
Format 148 x 210 ■ Hardcover gebunden
220 Seiten ■ mehr als 270 Farbfotos
und ca. 70 Grafiken und Tabellen
ISBN 978-3-9813009-3-2
Preis: 19,90 Euro

Können Sie mitreden, wenn die Fachsimplerei in der Westernszene beginnt, und verstehen Sie alle Begriffe, die Ihrem Westerntrainer so „western-like“ von den Lippen gehen? Nicht? Kein Problem! Dieses Westernlexikon bringt sie auf „Jog“.

Es bietet Ihnen aktuelles Wissen rund um den Westernreitersport und ist für alle Westernreiter, ob Turnier- oder Freizeitreiter, gleichermaßen interessant. Dazu verlockt es nicht nur zum Nachschlagen, sondern auch zum „Hängenbleiben“ und „Weiterschmökern“.

Mit mehr als 1.500 Begriffen von A wie Appaloosa bis Z wie Zero Score und seinen zahlreichen Querweisen rund um den Westernreitersport lässt dieses Werk keine Frage offen.

Der umfangreiche Serviceteil enthält neben einem deutsch-englischen Wörterbuch mit Fachbegriffen in direkter Übersetzung auch nützliche Adressen von Zucht- und Westernreitverbänden.

Informative Tabellen und Zeichnungen sowie mehr als 270 Farbfotos ergänzen die prägnanten Ausführungen und erhöhen den Wert des Westernlexikons weit über den Nutzen eines umfassenden Nachschlagewerks hinaus.



Anatomie des Pferdes

Zum Verständnis des Körperbaus und der Lebensfunktionen

Autor: Prof. Dr. Bodo Hertsch
FN-Verlag ■ 4. Auflage 2003
Format: 300 x 215 mm ■ gebunden
100 Seiten ■ 46 Abbildungen
ISBN 978-3-88542-040-8 ■ 34,80 Euro

Eine umfassende Darstellung der Anatomie des Pferdes, in der Text und Abbildung gleichberechtigt nebeneinander stehen. Aufbauend auf den weithin bekannten FN-Lehrtafeln zur Anatomie des Pferdes, legt Dr. Bodo Hertsch, Professor an der Tierärztlichen Hochschule Hannover, ein übersichtlich und verständlich gestaltetes Werk zur Pferdeanatomie vor. Angefangen bei der Vorstellung von Exterieur, Skelett und Muskulatur, über Erklärungen der Gliedmaßen, Zähne oder Hufe bis hin zur intensiven Betrachtung des Kreislaufsystems, der Verdauung oder des Sehverhaltens – dies sind nur Beispiele aus der Bandbreite des Buches.

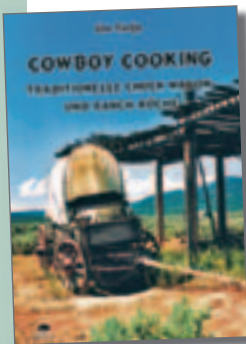
Kenntnisse der Anatomie sind für ein grundlegendes Verständnis des Lebewesens Pferd, fundiertes Wissen zu seinen physiologischen Eigenschaften genauso wie für eine solide reiterliche Ausbildung unentbehrlich. Der Autor hat es angesichts solcher Aufgabenstellung verstanden, eine komplizierte wissenschaftliche Thematik anschaulich zu verdeutlichen.

Für jeden Reiter ist dieses Buch über die Anatomie des Pferdes ein Muss; unerheblich von Reitweise und Pferderasse. Selbst ein Laie findet sich gut zurecht und bekommt dabei wissenschaftlich fundierte Kenntnisse vermittelt. Ein unverzichtbares Standardwerk!



Cowboy Cooking

Traditionelle Chuck Wagon- und Ranch-Küche



Autor: Ute Tietje
Buffalo Verlag, Verden ■ 4. Auflage 2010
104 Seiten ■ viele s/w-Bilder aus dem Leben der Cowboys
Format: 148 x 210 mm ■ broschiert
ISBN 978-3-98091-410-9 ■ Preis: 11,90 Euro

Die jeweilige Tätigkeit eines Cowboys bestimmt in der Regel die Art seiner Mahlzeiten. Auf der Ranch war das Angebot durch frische Lebensmittel üppiger als auf einem monatelangen Trailritt. Als „Lonesome Rider“ auf der Suche nach verirrt Rindern

begrenzten sich die Lebensmittel des Cowboys auf das, was in die Satteltasche passte. Auf einem Round Up wiederum konnte er sich darauf verlassen, dass der Koch am Chuck Wagon für die hart arbeitenden Männer entsprechende Mahlzeiten zubereitete.

Dieses Buch enthält eine Sammlung von weit über 100 Rezepten – vom reichhaltigen Frühstück über das Hauptgericht bis hin zu Kuchen und Gebäck – nach denen auch heute noch auf den Ranches oder bei entsprechenden Veranstaltungen die Mahlzeiten zubereitet werden. Die Gerichte sind einfach zuzubereiten, da das rustikale Leben im Westen nicht viel Raum für raffinierte Spielereien beim Kochen ließ. Ideal für rustikale, gesellige Zusammentreffen in kleinerem oder größerem Rahmen, Grill- und Barbecuefeste, ausgedehnte Frühstücksparties, ein zünftiges Truthahnesessen oder auch für Jäger und Angler. Die Autorin bereiste seit 1991 mehrmals im Jahr den Südwesten der USA und sammelte auf diesen Reisen den größten Teil der Rezepte. Sie beruhen weitestgehend auf mündlichen Überlieferungen, die auf den Ranches in den Familien und von den Köchen an ihre Nachfolger weiter gegeben wurden.

Reiten so frei wie möglich

Gebisslose Zäumungen, Halsring und Ohne-Sattel-Reiten

Autoren: Andrea und Markus Eschbach
KOSMOS Verlag, Stuttgart
128 Seiten ■ Integralband
ca. 130 Farbfotos
ISBN 978-3-440-11802-3
Preis: 19,95 Euro



Winterzeit ist Saure-Gurken-Zeit – zumindest für diejenigen Reiter, die nicht zu den wetterfesten Exemplaren ihrer Art zählen und die sommerlichen Ausritte und das Training im Freien nun gegen das für viele Freizeitreiter eintönige Leben in der Reithalle für die Zeit der Schlechtwetter-Monate austauschen. Dann ist Phantasie gefragt – wie kann der Reitaltag für Pferd und Reiter abwechslungsreich gestaltet werden; was kann Neues ausprobiert und geübt werden? Für diese Frage hält das Buch von Andrea und Markus Eschbach, „Reiten so frei wie möglich“, einige Ideen bereit und widmet sich dabei insbesondere dem gebisslosen Reiten. Ob Reithalter, Halsring, oder „oben ohne“ – es werden Wege aufgezeigt zum praktischen und sicheren Reiten mit mehr Freiheit und minimierter Ausrüstung. Auch dem Reiten ohne Sattel wird ein eigenes großes Kapitel gewidmet. Großes Gewicht wird dabei auch dem Thema Sicherheit eingeräumt.

In Schritt-für-Schritt-Anleitungen werden wichtige Übungen erklärt. Maulschonendes Reiten, Reaktion auf feine Signale und der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Mensch und Pferd sollen so gelernt werden. Denn: Harmonie, Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Klarheit sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Dafür liefert das Buch einige Denkanstöße.

Ausgewählte Westernhengste

Appaloosa – Quarter Horse – Paint Horse Das Jahrbuch der europäischen Zucht

Herausgeber: FORUM Zeitschriften & Spezialmedien GmbH,
86504 Merching (www.westernhengste.de) ■ 1. Ausgabe 2010
Format: Din A4 ■ Hardcover ■ gebunden ■ 224 Seiten
ISBN 978-3-9813704-0-9 ■ Preis: 48,80 Euro (zzgl. Versand)

Dieses Buch schließt eine echte Marktlücke: In der Warmblut-, Islandpferde- und Ponyzucht mittlerweile ein Klassiker, gibt es nun auch endlich für Fans der Westernpferderassen ein umfassendes Jahrbuch mit ausgewählten Hengsten! In edler Aufmachung, mit Hochglanz-Innenteil im Din A4-Format, inklusive vieler brillanter Fotos kommt das Buch daher.

Bereits legendäre Vererber (z.B. der berühmte „Gunner“ – Colonels Smoking Gun) finden sich genauso wie vielversprechende Nachwuchshengste (z.B. Einsteins Revolution) und Pferde, die aus dem internationalen Sportgeschehen bekannt sind (z.B. Hot Smokin Chex oder Mr Dual Spring). Mit Texten zu Abstammung, Eigenleistung und Vererbung werden nicht nur Erfolge aufgelistet, sondern auch die Persönlichkeit eines jeden Hengstes herausgearbeitet.

Das Werk ist jedoch mehr als ein reiner Hengstkatalog: Ausführliche Reportagen über bedeutende Zuchtlinien und bemerkenswerte Pferde- und Züchterpersönlichkeiten sowie Artikel um Zucht, Aufzucht und Vererbungslehre schließen sich an die Hengstportraits an.

Insgesamt eine Pflichtlektüre und Nachschlagewerk für Züchter, genauso wie ein zwar teures, aber ausgesuchtes Geschenk für jeden Freund der Westernpferde, das einfach zum Schmökern und Bestaunen einlädt und sicherlich zu einem Sammlerstück wird.

Die englische Übersetzung ist übrigens kostenlos als CD mit dem Buch erhältlich.



Filou – Tagebuch eines Ponys

Autorin: Betty Otto
Verlagshaus Schlosser, Friedberg
1. Auflage 2010
172 Seiten ■ Taschenbuch
ISBN 978-3-86937-076-7
Preis: 11,90 Euro

Aus den Augen eines Ponys: Filou erzählt aus seinem Leben! Erst Fohlen, dann „Halbstarker“, bevor die ersten Schritte unter dem Sattel auf das Leben als stolzes Reitpferd vorbereiten. Lebhaft, sprudelig, witzig, manchmal auch nachdenklich und emotional schreibt Filou höchstpersönlich – durch die Feder von Betty Otto – in sein Tagebuch. Natürlich aus der Sicht der Tiere berichtet Filou aus seinem pferdigen Alltag, von besonderen Momenten und Erlebnissen mit seinen Menschen. Als typischer Lausbub, der immer zu einem Streich aufgelegt ist, sorgt er dabei für viele Lacher, aber auch für einige besinnliche Momente.

Ein Buch, das Spaß macht und Reiter anregt, die menschliche Welt ab und zu einmal durch die Brille der Pferde zu betrachten. Doch diese Beschreibung würde dem Buch allein nicht gerecht werden:

Es ist vor allem eine Geschichte der Kameradschaft und des Erwachsenwerdens mit erstaunlich vielen Parallelen zu uns Menschen. Eine tolle, gut zu lesende Erzählung – bestens geeignet für gemütliche Sofaabende. Für Kinder (auch zum Vorlesen!), junggebliebene Erwachsene und alle, die Pferde lieben!



Höhepunkt der Einfangaktionen zur Bestandsreduzierung der Mustangs / Experten rechnen mit Verkümmern des Genpools freilebender Pferdeherden / Über 100 Tiere sterben bei großangelegten Round Ups / Bureau of Land Management mit Verschleierungstaktik und illegitimen Aktionen im Kreuzfeuer der Kritik / Licht am Horizont durch private Mustang-Schutzgebiete: Madeleine Pickens als Tierschutzaktivistin an vorderster Front

Ein schwarzes Jahr für die nordamerikanischen Mustangs: Einfangaktionen überschatten Hoffnungsschimmer am Horizont



Foto: Carol Walker, www.wildhoofbeats.com

Helikopter sind im Westen der USA derzeit im Tiefflug unterwegs. Insbesondere in Kalifornien und Nevada wurde seit Jahresanfang 2010 massiv Jagd auf die wild lebenden Mustangs auf öffentlichem Land gemacht. Bei den sogenannten „Round Ups“ treiben Hubschrauber die Wildpferde zusammen, die schließlich eingefangen und in staatliche Auffangstationen („Holding Facilities“) gebracht werden. Auch aktuell werden großangelegte Einfangaktionen durchgeführt; diesmal in Wyoming, wo die Mustangherden in den größten noch zusammenhängenden Wildpferdegebieten auf ein Minimum reduziert werden.

Damit spitzt sich die Situation der freilebenden nordamerikanischen Mustangs weiter zu; die öffentliche Diskussion um das Management der wilden Pferde (der „Westernreiter“ berichtete in der Januar 2010 – Ausgabe) wird immer lauter. Das zuständige Bureau of Land Management (BLM) muss dabei viele Negativ-Schlagzeilen und Proteste hinnehmen. Über 100 Pferde kamen in diesem Jahr Berichten von Tierschützern zufolge bei den Pferdejagden ums Leben; die Wildpferdebestände in Nevada und Colorado wurden derart stark dezimiert, dass die Erhaltung der regionalen Genpools nicht mehr gesichert ist. Massive öffentliche Proteste von Tierschutzverbänden, Mustang-Vereinen, Prominenten und der Öffentlichkeit sowie auch aus den politischen Reihen erhöhen nun den Handlungsdruck für das BLM. Doch die Forderungen nach einem Stop der über das Jahr geplanten Round Ups sowie die Neukonzeption des Mustang-Managements verhalten weitgehend ungehört.

Gut 30.000 Mustangs sowie knapp 4.000 Wildesel leben derzeit völlig frei über zehn Bundesstaaten im Westen der USA verteilt; mindestens 12.000 von ihnen – also über ein Drittel ihrer Gesamtzahl – sollen gemäß den Plänen des BLM bis Ende des Jahr eingefangen und aus ihren ursprünglichen Lebensräumen in die Holding Facilities (eingezäunte Grundstücke, in denen die Mustangs bis zu einer weiteren Verwendung „zwischenparkiert“ werden) gebracht werden. Damit würde die Zahl der in Gefangenschaft lebenden Pferde (Anfang 2010 gut 34.000) auf 46.000 Köpfe an-

steigen – damit übersteigt die Zahl der eingefangenen Tiere in diesem Jahr erstmal diejenige der in Freiheit lebenden. Insgesamt 100 Wildpferdeherden sind seit 1971 bereits vollständig verschwunden, 24 Millionen Acre ursprünglich den wilden Equiden zugedachtes Land ist umgewidmet worden.

Nicht nur Tierschützer und Ökologen sind alarmiert. Viele Amerikaner halten den Zusammentrieb für skandalös; auch Prominente wie Sängerin Cheryl Crow oder Hidalgo-Schauspieler Viggo Mortensen setzen sich für die Pferde ein. Die Parole des BLM zur Begründung der starken

Bestandsreduzierung bleibt dieselbe: Die Zahl der Wildpferde sei zu groß; die Tiere würden das Weideland zu sehr beanspruchen und damit ihren eigenen Lebensraum zerstören. Eine fragwürdige Aussage angesichts der Tatsache, dass das öffentliche Land gleichzeitig von mehreren zehntausend Kopf starken Viehherden beweidet wird – mit steigender Tendenz. Hochoffizielle Gutachten haben bereits bestätigt, dass die Mustangs keinen wesentlichen (negativen) Einfluss auf den Zustand des Weidelands haben – sondern die riesigen Rinderherden die Vegetation extrem negativ beeinflussen.



Foto: Carol Walker, www.wildhoofbeats.com

Die Helikopter fliegen dicht über den Pferdeköpfen und treiben die verängstigten Pferde vor sich her.

Die Gegner der aktuellen BLM-Politik vermuten dagegen, dass die in den USA traditionell starke Rancher-Lobby Platz wesentlichen Einfluss auf die aktuellen Geschehnisse hat. Von den rund 107 Millionen Hektar öffentliches verwaltetes Land sind fast zwei Drittel für die Viehhaltung ausgewiesen – für die Besitzer rund zehnmal billiger, als ihre Rinder zum Weiden auf privates Land zu stellen. Auch Jäger, Bergbau- und Energieunternehmen, so die Tierschützer, würden ihre Interessen rücksichtslos verfolgen.

Tatsächlich geht es bei dem Streit also darum, wer das öffentliche Land in den USA kontrolliert. Der für das BLM zuständige Innenminister ist dabei ausgerechnet der von Präsident Barack Obama eingesetzte Demokrat Kenneth Salazar – ein Ranchbesitzer aus Colorado. Vom Regen in die Traufe – der von den Mustang-Schützern so herbeigesehnte Präsidentenwechsel brachte in diesem Fall keinen Wechsel der schon lange im Kreuzfeuer der Kritik stehenden BLM-Politik mit sich.

Auch über die starken ethischen Bedenken der Tierschützer hinaus gerät die Politik mit weiteren im wahrsten Sinne des Wortes „teuren“ Argumenten gegen die Pferdejaagd unter Druck: Die Unterbringung der ehemals wilden Tiere kostet Unsummen – und das in schweren wirtschaftlichen Zeiten. Derzeit leben bereits über 40.000 Pferde in den staatlichen Auffangstationen.

Traumatische Einfangaktionen mit vielen vierbeinigen Opfern

Doch schon der Weg bis dorthin ist hart. Die Round Ups werden als grausam beschrieben. Zeitungsberichten zufolge kamen diese Jahr durch die Einfangaktionen per Helikopter bereits über 100 Pferde und Wildesel ums Leben. Fast kein Wunder angesichts der Umstände: Teilweise stundenlang werden die Tiere von Helikoptern aus der Luft bis kurz vor die aufge-



Mustangs in einer der staatlichen Auffangstationen.

stellten Corrals getrieben; Cowboys zu Pferde übernehmen dann oft die letzten Meter. Nicht nur die Jungpferde und erwachsenen Stuten und Hengste, sondern auch Fohlen laufen kilometerweit in höchstem Tempo – geängstigt und gestresst bis aufs Äußerste. In diesen Momenten wird deutlich, wie sehr jedes von ihnen ein Individuum ist – Geschichten und Bilder gibt es

von geschwächten Pferden, die vor lauter Anstrengung und zitternden Beinen zurück fallen, und Herdenmitglieder, die daraufhin umdrehen und warten, um die Schwächsten der Gruppe weiter zur Flucht zu animieren. Die Hengste werden nach dem Abtransport kastriert, Stuten und Fohlen getrennt, die Pferde in riesigen und völlig neuen Verbänden zusammen gehalten – nicht nur für ältere Hengste eine traumatische Erfahrung, nachdem sie teilweise schon Jahrzehnte mit „ihrer“ Herde in Freiheit gelebt haben

Zu jeder Jahreszeit wurden Round Ups in diesem Jahr durchgeführt. Schlimme Bilder existieren von Pferdejagden bei stark winterlichen Verhältnissen, die bei extrem hoher Verletzungsgefahr durchgeführt wurden. In Nevadas Wüstenklima gab es dagegen auch Round Ups im Sommer; bei Temperaturen bis zu 50°C – kein Wunder, dass der Kreislauf der gehetzten Pferde in vielen Fällen versagte. Tragische Szenen also im Rahmen dieser Aktionen.

So starben z.B. während des Paisley Wild Horse Round Ups im südlichen Oregon Mitte Dezember 2009 zwei Fohlen; eines brach sich bei der Hetzjagd durch den Helikopter im tiefen Schnee und auf rutschigem Boden ein Bein, das zweite Fohlen wurde tot in den Corrals gefunden, in dem die traumatisierten Jungpferde nach der Trennung von ihrer Mutter die Nacht verbrachten.

Insgesamt 275 Pferde wurden damals in Oregon eingefangen, 23 wieder in die Freiheit entlassen – 15 Stuten und acht Hengste. Alle Stuten bekamen im Vorfeld Injektionen, die die Fruchtbarkeit für die nächsten Jahre stark einschränkt. Damit beträgt die Zahl der Paisley-Mustangs in freier Wildbahn auf gut 120.000 Hektar noch 102 Tiere – zu wenig, um das langfristige Überleben des Bestandes zu sichern. Während ein Vertreter ▶

Take care of your horse's back!

www.westernsaddle.de



des BLM Anfang Dezember noch konstatierte, 60 Hektar seien für den Unterhalt eines wilden Pferdes notwendig, liegen die Zahlen nach dem round-up deutlich weiter auseinander: gut 1.200 Hektar kommen nun auf ein Wildpferd. In den meisten weiteren Wildpferde-Regionen sehen die Zahlen nach den Round Ups ähnlich aus.

Round Ups womöglich illegal – Empörung über Verschleierungstaktiken

Es folgte u.a. ein weiteres round up in den Calico Mountains Nevadas als ‚Startschuss‘ zu einem groß angelegten, mehrere Tage dauernden Zusammentriebs wilder Pferde. 80 bis 90% der in den Calico Mountains auf über 200.000 Hektar Land lebenden 3.000 Mustangs wurden dabei „gesammelt, wie es im Sprachgebrauch der Verwaltung heißt. Gleichzeitig stieg die Zahl der dort auf öffentlichem Land weidenden Nutztiere großer Ranches an. Von über 3.000 Pferden in dieser Gegend blieben nur knapp 800 übrig bleiben. „Wir sind verpflichtet, allen Landnutzern gerecht zu werden“, begründet Jerome Fox, Pferdeexperte des örtlichen BLM-Verwaltungsbezirks. „Dieses Gebiet hier ist über 200.000 Hektar groß und soll nur für 600 bis 900 Pferde Platz bieten?“, kontert Deniz Bolbol, „In Defense Of Animals“-Mitglied.

Auch die über 10.000 Protestbriefe und Unterschriften gegen das Unterfangen konnten hier nicht mehr helfen. Einer Klage der Tierschutzorganisation „In Defense Of Animals“ gegen den Zusammentrieb der Pferde der Calico-Mountains wurde gar Recht gegeben: Bundesrichter Paul Friedman deklarierte, dass es höchstwahrscheinlich nicht zulässig sei, die gefangenen Pferde langfristig auf Weiden zu halten, die weit entfernt von ihrem ursprünglichen Lebensraum liegen.

Über einen Antrag zum Stop der Pferdejagden in einem kurzfristig anberaumten Verfahren entschied ein Richter des U.S. District Courts kurz vor Weihnachten 2009 positiv. Nach Meinung des Gerichts seien die Round Ups des BLM in den Calico Mountains bzw. der Transport der Mustangs in die staatlichen „Holding Facilities“ höchstwahrscheinlich illegal. Der Stop der Einfangaktionen bis zu einer endgültigen Entscheidung der Sache wurde empfohlen.

Trotz dieser gerichtlichen Aufforderung setzte das BLM die Round Ups weiterhin fort. Für Empörung in der Öffentlichkeit sorgte dabei nicht nur die Missachtung des Gerichtsentscheidungs, sondern auch die zufällig aufgedeckte Verschleierung der Existenz weiterer geplanter Round Ups, während BLM-Vertreter Don Glenn verkündete, „dass alle Einfangaktionen öffentlich sind und jeder Interessierte das Geschehen jederzeit beobachten kann“. Offensichtlich eine Farce – im Moment der Bekanntmachung fand ein unangekündigtes Round Up in Oregon fern von öffentlichen Blicken statt. Zwei Wochen später wurden Beobachter vom Gelände eines Round Ups verwiesen mit der Begründung eines BLM-Mitarbeiters, dass „hier niemand erlaubt oder willkommen ist“. Die fortgeführten Einfangaktionen wurden teilweise auf Privatland verlegt, um dort unter faktischem Ausschluss von Öffentlichkeit und Medien zu agieren.

Die Entrüstung in der Öffentlichkeit und insbesondere unter den Tierschützern ist also groß. Elliot M. Katz, Tierarzt und Präsident der Organisation „In Defense Of Animals“ konstatierte, dass mit weiteren toten Pferden und Tieren mit ernsthaften und lebensgefährlichen Verletzungen gerechnet wird im Falle der Fortführung der Round Ups. Insbesondere alte Pferde, tragende Stuten und Fohlen seien betroffen.

Auch der Kongress wird nun auf die Sache aufmerksam und hat eine unabhängige Untersuchung des BLM Wild Horse and Burro Program durch die National Academy of Sciences gefordert. Doch der Beginn der Studie ist erst für 2011 geplant – zu spät für viele der noch wildlebenden Tiere. Ein sofortiger Stop der Round Ups wird daher nach wie vor von vielen Seiten – neben Tierschützern setzen sich auch viele Congress-Mitglieder dafür ein – immer wieder vehement gefordert, bislang jedoch erfolglos. Die Proteste von Tierschützern gehen, genauso wie die Helikopter-Round Ups, ungebrochen weiter; niemand glaubt an ein baldiges Ende der Aktionen – die Helikopter sind im Dauereinsatz.

Dezimierung der Mustangs unterschreitet Existenzminimum

Im August traf es die Mustangs im Südosten von Oregon. Von der „Stinkingwater Wild Horse Herd“ sind lediglich 40 Pferde nach dem Round up in Freiheit geblieben, auf einem 133 Quadratmeilen großem Gelände. Die Wissenschaft geht von einem notwendigen Minimum von 150 bis 200 Pferden aus, um einen gesunden Genpool und vitale Pferde zu halten. Keine Wildpferdezone in Oregon – auch nicht die der berühmten Kiger Mustangs – ist im BLM-Plan mit mehr als 150 Pferden eingetragen.



Die Pferde werden einem Höchstmaß an Stress- und Angstzuständen ausgesetzt – hochgradige Verletzungsgefahr für die panischen und ermüdeten Tiere.

Ein weiteres trauriges Beispiel für die Dezimierung der Mustangs unter das Existenzminimum ist derzeit in Wyoming zu betrachten; dort geht es aktuell um die Adobe Town Range und die benachbarte Salt Wells Wild Horse Range – die größte Wildpferdepopulation in Wyoming. Bereits heute finden sich hier neben den bislang frei grasenden Pferden die Öl- und Gasförderanlagen der großen Firmen. 40.000 Stück Vieh grasen in der Adobe Town Range neben knapp 2.500 Pferden, von denen nun rund 1.600 entfernt werden. Zurückgelassen werden genau 863 Mustangs – streng nach dem Managementplan des BLM. Das sieht vor, die Geschlechteranteile der Pferde drastisch zu verändern. Nur noch 33% an Stuten stehen 67% an Hengsten gegenüber. Die freigelassenen Stuten werden zuvor mit einer Unfruchtbarkeits-Injektion behandelt, die eine Trächtigkeit für die kommenden zwei Jahre unterbinden soll – ein echter Tierversuch als Pilotprojekt, da das Medikament bislang kaum getestet wurde. Schwere Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen. „Ein solches



Foto: Carol Walker, www.wildhoofbeats.com

Geschlechterverhältnis, dann auch noch in Kombination mit den monatlich rossenden Stuten, die jedoch nicht aufnehmen, ist ein Desaster“, so Ginger Kathrens, Gründern der „Cloud Foundation“ und Filmemacherin, die durch ihre jahrelangen Studien und Reportagen über die amerikanischen Mustangs weltweit bekannt wurde. „Das ist kein Management, sondern Demontage und Zerstörung.“

Aus der benachbarten Salt Wells Creek Herd Management Area werden derzeit noch weitere 500 Pferde eingefangen – zusammen mit den aus Adobe Town gefangenen 1.600 Pferden ist dies der größte zusammenhängende Round up im Jahr 2010, so die Aussage der Organisation American Wild Horse Preservation Campaign. Große Enttäuschung bei den Tierschützern, die nach Ablösung der Bush-Regierung einen Umschwung in der Mustang-Politik erwartet hatten. „Es ist sehr enttäuschend, dass die Obama-Regierung, die in so vielen Bereich Änderung versprochen hatte, nichts gegen das Missmanagement der öffentlichen Ländereien unternimmt und private Interessen weiter fördert“, so Mustang-Befürworter Jonathan Ratner.

Ein Viertel bis ein Drittel der gesamten Mustang-Population in Wyoming ist damit aus der freien Wildbahn entfernt worden. Mindestens sieben Pferde ließen bei den Aktionen in Adobe Town und Salt Welt Creek ihr Leben. Trotz großer öffentlicher Proteste und mehr als 10.000 Protestbriefe setzte das BLM die Aktion fort.

Druck auf das BLM wächst aus Geldgründen – Regierung unter „Zugzwang“
Doch die Einfangaktionen bleiben nicht ohne Folgen. In einer „Zwangslage“ sieht BLM-Chef Don Glenn die Regierung nun. Je mehr Mustangs eingefangen und in die Auffangstationen gebracht werden, desto mehr kostet der Unterhalt der Tiere. In Zeiten starker wirtschaftlicher Depression in den Vereinigten Staaten schwindet das Verständnis für die horrenden Kosten

dieses Mustang- und Wildesel-Managements – sowohl in der Öffentlichkeit wie auch in der Politik. Über 40.000 ehemals wilde Pferde und Esel müssen nun in den staatlichen Unterbringungen versorgt werden; dazu kommen die laufenden Aktionen wie z.B. die Round Ups.

Ein Round Up kostet den Steuerzahler je nach Größe des Unterfangens zwischen einer und drei Millionen Dollar. Doch das sind nur ‚Peanuts‘ im Vergleich zu den Unterhaltskosten: Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund des heftigen öffentlichen Widerstandes das Vorhaben verworfen wurde, alle gefangenen Pferde zu töten, kostet die Haltung der ehemals wilden Mustangs in den staatlichen Holding Facilities die Steuerzahler nun Unsummen. Auf relativ kleinen Flächen wird dort eine Vielzahl von Pferden gehalten, die sich nun nicht mehr selbst versorgen können. Futter, Management, Tierarzt, Ausrüstung, Mist, Instandhaltung der Anlagen – jeder Pferdehalter weiß, wie teuer die Haltung schon allein eines Pferdes sein kann.

Schon im Jahr 2009 verschlang das Mustangprogramm des BLM nach Angaben der „New York Times“ insgesamt rund 40,6 Millionen Dollar. Dieses Jahr werden die Kosten durch die vielen Round Ups und die folgliche Steigerung der Pferdezahlen in den staatlichen Auffangstationen auf geschätzte 66 Millionen hochschnellen. Das einst gut angenommene Mustang-Adoptionsprogramm hat zudem mit stark zurückge-

henden Vermittlungszahlen zu kämpfen – auch hier lässt die Wirtschaftskrise grüßen, das Interesse war noch nie geringer.

Die Regierung ist also in Zugzwang. Sicher ist auch das ein Grund, warum sich nun doch etwas in einer Frage bewegt, die bereits seit über zwei Jahren diskutiert wird: Madeleine Pickens, Frau von Öl-Milliardär T. Boone Pickens, engagierte Tierschützerin und Gründerin der Stiftung „Saving America’s Mustangs“ trägt sich schon lange mit dem Plan, einen Großteil, wenn nicht alle Mustangs zu adoptieren und auf privaten Schutzgebieten unterzubringen, damit sie ihr freies Leben dort bestmöglich weiterführen können.



Das BLM ist nicht nur für die Mustangs, sondern auch die wenigen verbliebenen Wildesel zuständig, die ebenfalls im Bestand reduziert und eingefangen werden.

Madeleine Pickens als ‚rettender Engel‘ – BLM gibt Einverständnis für Schutzgebiet-Projekt

Schon seit Jahren hat sie sich den Mustangs ganz besonders angenommen und kämpft an der Seite vieler weiterer Menschen für die stolzen Pferde. Über 20.000 Protestbriefe will Pickens in den kommenden Wochen der US-Präsident übergeben und damit politischen Druck ausüben. Und sie scheint ihrem Ziel ganz nahe gekommen zu sein: Nach jahrelangen Verhandlungen mit der Regierung und dem BLM soll Madeleine Pickens Plan eines riesigen Mustang-Reservats nun Wirklichkeit werden. Während das BLM sich immer wieder gegen das Vorhaben aussprach, fand im September ein Stimmungswechsel statt: Zustimmung! „Ein Traum, der wahr wird!“, begeisterte sich Madeleine Pickens nach dem entscheidenden Gespräch. ▶



Die größte Auswahl – seit über 30 Jahren!

Kompetente Beratung • Faire Preise • Express-Versand

FRZ Pferdesport
Gutenbergstr. 1
63303 Dreieich-Offenthal
Tel 06074-9188064
Fax 06074-9188063
Mo-Fr: 9⁰⁰-19⁰⁰Uhr
Sa: 9⁰⁰-16⁰⁰Uhr

Sonder-Ausverkauf:
CONTINENTAL Westernsättel
PULLMANN & EQUIFLEX

Weitere Informationen & aktuelle Angebote finden Sie auf unserer Website: www.frz-pferdesport.de

Ausrüstung & Zubehör für Englisch-, Western- & Freizeitreiten, Trab- & Galoppssport, Fahrsporn, Stall & Weide, Elektrozaun, Pferdefutter, Fachbücher, Verkauf & Vermietung von Pferdehängern



Auf der Flucht.

Foto: Carol Walker, www.wildhoofbeats.com

So soll nun das Pilotprojekt mit 1.000 Pferden gestartet werden; Ziel ist jedoch die Unterbringung aller 36.000 Pferde in Schutzgebieten.

In einem ersten Schritte kaufte Pickens nun eine gut 5.600 Hektar große Ranch in Nevada, inklusive hochoffizieller Weiderechte an weiteren 218.535 Hektar öffentlichem Land(!) – doch durch die eindeutigen Besitzverhältnisse kann hier nun niemand etwas gegen die Wildpferde haben. Ein Zaun soll sicherstellen, dass die Pferde nicht auf unerlaubtes Gebiet ziehen.

„Das ist ein großer Anfang“, so Madeleine Pickens gegenüber The Associated Press. „Ich plane bereits den Kauf weiterer Ländereien. Die staatlichen Holding Facilities sind mit viel zu vielen Pferden deutlich überlastet.“

Den Namen des neuen Wildpferde-Reservats hat Pickens auch schon überlegt: ‚Mustang Monument Preserve‘ soll die Einrichtung heißen und auf die große Bedeutung dieser Meilensteins im Schutz der Wildpferde hinweisen. Eine „echte“ Wildpferdeherde ist auf diesem Gebiet übrigens bereits heimisch: „Vor kurzem waren wir mit einer größeren Delegation in Nevada, um das Gelände zu besichtigen. Dabei wurden wir auch Zeuge, wie knapp 100 Mustangs über das Land zogen, alle in gutem Zustand, mit glänzendem Fell und gut bei Kräften. Es war unbeschreiblich toll, diese gesunden Pferde über das Gelände streifen zu sehen“, schwärmt Madeleine Pickens.

Mustang Monument Preserve – Schutzgebiet und ‚Eco-Lodge‘

Die Mustangs werden hier jedoch in Zukunft nicht völlig sich selbst überlassen sein. Nach der Idee von Madeleine Pickens soll eine Eco-Lodge eingerichtet werden, die das Wildpferdeschutzgebiet zu einer Art Safari-Park macht. Zu Fuß, per Jeep oder natürlich auch zu Pferd soll das Schutzgebiet erkundet werden können. Es sind außerdem Kreativworkshops, Kinderprogramme, Photo-Kurse und Kunst-Seminare geplant, bis hin zu einer Wellness-Oase inmitten der Pferde-Landschaft.

Noch nicht geklärt ist die Finanzierung des Projektes. Die touristischen Aktivitäten können die operativen Kosten des Betriebs der „Ranch-Museum-Beauty-Farm“ wahrscheinlich nicht decken. Eine finanzielle Einbringung von staatlicher Seite bzw. des BLM ist nicht nur aus diesen Gründen gewünscht. „Ich möchte die Langfristigkeit des Projekts sicherstellen, auch über die Zeit meines Todes hinaus“, so die 63-jährige Madeleine Pickens. „Daher möchte ich die Regierung in die Finanzierung einbeziehen. Dafür, dass dieses Reservat den Steuerzahler große Summen des Unterhalts dieser nutzlosen Holding Facilities sparen wird, soll ein Teil des Geldes, aus denen die Holding Facilities bislang finanziert wurden, nun in dieses Projekt fließen.“ Bisher konnte jedoch noch keine Einigung mit Washington erzielt werden.

Die Anwohner der an das neue Reservat angrenzenden Kommunen zeigten sich jedenfalls erfreut über das Projekt und drückten ihre Unterstützung aus – die Anerkennung der vielen Vorteile für die Region ist ein wichtiger Schlüsselpunkt für Madeleine Pickens, die weiß, dass es nach wie vor Gegner des Vorhabens gibt. Zwar scheint die Zusammenarbeit mit dem lange skeptischen BLM nun Hand in Hand voranzugehen, doch die Ansiedlung der Pferde und der Meinungsumschwung der Politik wird nicht von allen Beteiligten unterstützt.

Praktische Fragen bleiben offen: Sozialstrukturen der Pferdeherden zerstört?

Nicht nur politisch, auch praktisch bleiben einige Fragen offen: Allen voran die Ungewissheit, wie sich die Herdenverbände strukturieren und die sozialen Bande schließen werden. Denn ein wesentliches Merkmal der wildlebenden Herden fehlt: Alle eingefangenen Hengste wurden durch das BLM kastriert; bis auf wenige Ausnahmen leben in der Regel nur Wallache und Stuten in den Holding Facilities, aus denen das neue Reservat nun gefüllt wird. Es ist zu bezweifeln, dass die Wallache wieder in die Hengstrolche schlüpfen werden; die Auswirkungen auf die sozialen Strukturen der auszuwildernden Pferdeherden sind nicht abzusehen. Welche Aus-

wirkungen dies auch auf das Management der Pferde im Reservat haben wird, bleibt ebenfalls offen. Ganz davon abgesehen von der Frage, wie das Konzept des „Safari-Parks“ auf die nun wieder wilden Pferde wirken wird.

Doch nichtsdestotrotz – die Lebensqualität wird für die Freiheit gewohnten Mustangs enorm steigen, das Konzept bietet Perspektiven für die momentan ‚nutzlosen‘ Pferde; da kann Meckern auf hohem Niveau nur am Rande erlaubt sein. Nun wird es voraussichtlich nur noch einige Wochen dauern, bis die Mühlen der Demokratie gemahlen und alle für den Umzug der Pferde notwendigen Formalitäten erledigt sind.

Madeleine Pickens: Horsewoman of the Year

Anerkennung für ihren unermüdlichen persönlichen und auch finanziellen Einsatz für die Pferde schlägt Madeleine Pickens daher von vielen Seiten entgegen. So durfte sie vor kurzem die hoch anerkannte Auszeichnung zur „Horsewoman of the Year“ entgegennehmen, die durch The Humane Society of the United States an Männer oder Frauen verliehen wird, die sich der Fürsorge des Lebewesens Pferd verschrieben haben.



Foto: madeleinepickens.com

Im Jahr 2008 schlug Madeleine Pickens das erste Mal die Einrichtung eines Mustang-Reservats vor, als das BLM die Tötung aller damals knapp 30.000 wilden Pferde plante, die in den staatlichen Auffangstationen vergebens auf ihre Adoption warteten. So sollten die explodierenden Kosten reduziert werden. Das BLM schlug das Pickens-Angebot bislang aus mit der Begründung, dass diese Lösung auch öffentliches Land mit beanspruche, das für Wildpferde nicht vorgesehen ist.

Rückhalt in der Politik: Wirtschaftlicher Nutzen der wilden Pferde wird zur Daseinsberechtigung

Die Idee der (wirtschaftlichen) Nutzung der Wildpferde als Argument für die Akzeptanz der Tiere zieht nun weitere Kreise und erhält auch politische Zustimmung. Das bringt den Tierschützern wichtige Rückenstärkung. So lehnen sich auch Politiker gegen die BLM-Politik und Innenminister Salazar auf. So z.B. Bill Richardson, Gouverneur von New Mexiko, der sich bereits mehrfach für die Belange der Wildpferde als lebendes Kulturgut der Vereinigten Staaten einsetzte und für ihren Erhalt in Freiheit kämpfte. Deutliche Zeichen gab er mit dem Kauf einer 5.000 Hektar großen Ranch, das nun noch vor dem Pickens-Projekt das erste Wildpferdeschutzgebiet in der Geschichte Amerikas sein wird und New Mexiko ins Rampenlicht der Sache rückt. Der Gouverneur sieht in dieser Maßnahme nicht nur tierschützerische Aspekte, sondern begründet die Aktion auch mit wirt-



Mustangs in Freiheit – Calico Mountains

schaftlichen Chancen und hofft auf einen positiven touristischen Effekt und viele Devisen für sein Land.

Suzanne Roy, Sprecherin der American Wild Horse Preservation Campaign, unterstreicht in diesem Zusammenhang noch einmal: „Es ist Zeit, die Wildpferdeherden als wertvolles Kulturgut Amerikas zu betrachten, das im touristischen Sinne verkauft werden kann. Der Tourismus ist nach dem Bergbau die größte Einkommensquelle Wyomings; Millionen Touristen kommen jedes Jahr hierher, um die beeindruckende Landschaft und Tierwelt des Landes zu bestaunen. Die wilden Pferde sind Bestandteil der großartigen Flora und Fauna und tragen zur Biodiversität und Vielfältigkeit der Landschaft und des Ökosystems bei.“

Bis zur breiten Anerkennung dieser Erkenntnis ist der Weg jedoch noch weit. Die Jagd auf wildlebende Mustangs und Esel wird solange weitergehen.

Text: Anne Wirwahn

The Cloud Foundation 2011 Calendar by Carol Walker Featuring „The Mccullough Peaks Herd“

Mustangs – die wilden Pferde Nordamerikas: Kalender exklusiv in Deutschland für Leser des „Westernreiter“ erhältlich!

Ein auf dem deutschen Markt einzigartiger Kalender

Außergewöhnliche Motive und einzigartige Aufnahmen wilder Pferde inmitten atemberaubender Landschaften des Mittleren Westen der USA sind das Markenzeichen dieses absolut konkurrenzlosen Kalenders von Carol Walker.

Als Motive dienen die besonders farbenfrohen Mustangs aus dem Gebiet der Mccullough Peaks im nördlichen Wyoming – dort leben die Pferde auf einem knapp 48.000 Hektar großen Areal noch in völliger Freiheit und Selbstbestimmtheit. Jedes Kalenderfoto portraitiert die Schönheit und Faszination, die von diesen bezaubernden Tieren ausgeht.

Aktuell ist ihr Überleben jedoch nicht sicher: Derzeit gibt es im Mccullough Peak-Distrikt nur noch ca. 125 Wildpferde, nachdem bei einem Round up im Oktober 2009 knapp 100 Tiere eingefangen wurden.

Der Kalender – eine Hommage an die amerikanischen Mustangs – ist in Deutschland einzigartig. Für 2011 wird das Bilderwerk nun exklusiv für die Leser des „Westernreiter“ in limitierter Auflage angeboten. Erstmals ist der besondere Kalender direkt erhältlich; eine umständliche Bestellung in den USA entfällt.

Übrigens ist der Kalender nicht nur etwas für Auge und Herz, sondern lässt auch dem praktischen Gebrauch genug Raum mit einem Ka-

lendarium, das Platz für Geburtstagsplaner und Notizen bietet.

Achtung:

Mit dem Erwerb des Kalenders unterstützen Sie direkt den Schutz der Mustangs: Carol Walker spendet die Hälfte der Erlöse aus dem Kalenderverkauf an „The Cloud Foundation“, einer Vereinigung, die sich für den Schutz und Erhalt der



Mccullough Peaks-Mustangs und vieler anderer Wildpferdeherden in den USA einsetzt!

- Mehr über Carol Walker erfahren Sie unter www.wildhoofbeats.com
- Wenn Sie sich über die „Cloud Foundation“ informieren wollen, schauen Sie im Internet auf www.thecloudfoundation.com.

Format: ca. 30,5 cm x 30,5 cm, aufgeklappt ca. 30,5 cm x 61 cm
Preis: 19,90 Euro zzgl. Versand

Zu beziehen über:
www.westernsaddle.de
 Bernd Böse, Häuser Weg 23, 57537 Wissen
 Telefon: 02742/723344, Fax: 02742/723355
 E-Mail: info@westernsaddle.de



Das Pferd im Straßenverkehr – Teil 2

Das Auto allein ist nicht das Schreckgespenst

Das beste Straßentraining und das abgebrühteste Pferd helfen oft nichts, wenn dem Reiter unvorhergesehene Gefahren begegnen, bei denen er sich unsicher fühlt und nicht weiß, wie er reagieren soll. Denn gerade im Straßenverkehr muss man auf mehr gefasst sein als nur auf vorbeifahrende Autos.

Autos, die Reiter und Pferd in genügendem Abstand und kontrollierter Geschwindigkeit überholen, stuft das Pferd in der Regel nicht als gefährlich ein, wenn es die Fahrzeuge kennt und keine schlechten Erfahrungen damit gemacht hat. Kritisch kann es dagegen werden, wenn ein Auto zu dicht an das Pferd heranfährt, so dass es sich bedrängt fühlt. Oftmals geschieht dies, wenn Fahrzeuge entgegenkommen und das überholende Auto nicht auf die Gegenfahrbahn ausweichen kann. Dann zwingen sich viele Autofahrer zwischen dem entgegenkommenden Gefährt und dem Pferd hindurch. Möglich ist auch, dass in so einem Fall der Autofahrer hinter dem Pferd scharf abbremsst und dabei sehr dicht auffährt. Zu dicht und zu schnell vorbeifahrende Autos kommen häufig vor, denn der Autofahrer ist normalerweise mit dem Individuum Pferd nicht vertraut, so dass ihm nicht klar ist, dass er mit seinem Verhalten Reiter und Pferd in Schwierigkeiten bringen kann.

Autofahrer:

Fehlverhalten durch Unwissenheit

Der Autofahrer weiß nicht, bis zu welchem Grad sich ein Pferd sicher fühlt und ab wann es in Bedrängnis gerät. Der Reiter kann von anderen Verkehrsteilnehmern keinen Pferdeverstand voraussetzen und muss darum immer mit einem Fehlverhalten rechnen. Schnelles und dichtes Vorbeifahren eines Autos kann man nur eingeschränkt trainieren. Man muss damit rechnen, dass das Pferd einen Sprung zur Seite – sprich vor oder gegen das Auto – machen könnte!

Aus Sicherheitsgründen kann man das Training nicht so gestalten, dass das Auto sehr dicht und schnell am Pferd vorbeigesteuert wird, so wie es wohl in der Realität vorkommen könnte. Dies wäre viel zu gefährlich.

Besser ist es deshalb, wenn man auf Alternativen ausweicht, bei denen das Pferd in sicherem Abstand gehalten wird. Zuerst gilt bei jeglichem Training, aber auch immer beim Reiten auf der Straße, dass man auf großflächige Ausweichstellen achtet. Ein breiter Wiesenstreifen neben der Straße oder ein abgeerntetes Feld sind gute Ausweichflächen in Notsituationen. Zäune allerdings, die direkt neben der Straße verlaufen, können das Pferd – wenn es sich bedrängt fühlt – am Ausweichen hindern. Das Pferd sieht keine Fluchtmöglichkeit und könnte in seiner Panik dann auf die Straße springen.



Anstatt dass man beim Training nun ein Auto zu dicht am Pferd vorbeifahren lässt, sollte der Autofahrer lieber Abstand halten. Im Training kann man aber den Autofahrer anweisen, mal



scharf abzubremsen oder den Motor aufheulen zu lassen und damit angsterregende Geräusche verursachen. Zu beachten ist beim Training auch, dass sich das Pferd sicherer fühlt, wenn eine vermeintliche Gefahr vorn vorne auf es zukommt. Darum wird das Pferd jeweils zuerst von vorne mit dem Auto (oder anderem Trainingsobjekt) und dessen Geräuschen konfrontiert und erst später von hinten. Der Autofahrer muss bei all seinen Manövern immer darauf bedacht sein, dass er dem Pferd nie zu nahe kommt, denn Risiken sollten ausgeschlossen werden.

Unvorhergesehene Gefahrenquellen: Nur indirekt trainierbar

Es ist zu bedenken, dass das Pferd zur Seite springen oder auch ausschlagen kann, ebenso gut kann es aber auch versuchen davonzulaufen. Einem Abbremsmanöver darf ein scharfes Anfahren folgen, vorausgesetzt, das Pferd ist bisweilen ruhig geblieben. Schließlich kann der Fahrer aufblenden und die Hupe betätigen. Man kann auch noch Fahnen aus dem Autofenster hängen, oder ein paar leere Dosen am Auto anhängen. Oftmaliges Wiederholen des Trainings desensibilisiert das Pferd gegenüber derartigen Reizen und macht es im Straßenverkehr sicherer. Damit ist es auch gegen unvorhergesehene Gefahrenmomente, die nicht direkt trainierbar sind, besser gewappnet.

Ein Pferd, das schon bei vorüberfahrenden Autos unsicher ist, stellt eine große Gefahr für sich selbst, seinen Reiter und für andere Verkehrsteilnehmer dar. Ein konsequentes Training ist hier unbedingt erforderlich. Ein autosicheres Pferd aber kann unter „normalen“ Umständen auf der Straße geritten werden, allerdings ist das Auto leider noch lange nicht alles, was einem im Verkehr begegnen kann. Größere und lautere Ungetüme sind dabei Traktoren, Mähdrescher, Lastwagen und Baufahrzeuge. Auch damit muss gerechnet werden.

Wenn solche Fahrzeuge dann noch sehr dicht am Pferd vorbeifahren, kann es schon sehr gefährlich werden, wenn man sein Tier nicht gut unter Kontrolle hat. Es gibt nur selten ein Pferd,



Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.

Nevada Vollpoly

Wände: Capriblau (RAL 5019)



97 440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de

das ruhig bleibt, wenn ein Sattelschlepper in geringem Abstand vorbeirauscht. Sogar selber erschrickt man dabei oft, auch wenn das Fahrzeug schon aus weiterer Entfernung zu sehen war. Derartige Situationen sind in dieser Härte kaum erfolgreich trainierbar, da das Pferd trotz größten Vertrauens und besten Trainings immer noch ein Fluchttier bleiben wird. Darum sind die erwähnten Ausweichflächen wichtig, zum anderen muss man dafür sorgen, dass das Pferd mit einem entsprechenden Gebiss gezäumt ist, mit dem man noch eine gute Einwirkung auf das Pferd hat, so dass es auch in Paniksituationen kontrollierbar bleibt. Für einen Ausritt sind deshalb gebisslose Zäumungen nicht geeignet. Für manches Pferd kann selbst eine Wassertrense nicht die richtige Wahl sein. Grundsätzlich muss das jeweilige Pferd mit dem gewählten Gebiss für den Reiter in jeder Situation kontrollierbar bleiben.

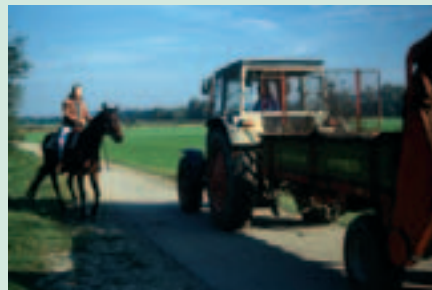
Artgenossen schaffen Sicherheit

Die meisten Pferde sind innerhalb einer Gruppe viel ruhiger, so dass man zehn Pferde zusammen oft ohne Probleme durch das Zentrum einer Großstadt reiten kann, während es mit einem einzelnen Pferd dagegen große Probleme geben könnte. Darum empfiehlt es sich, die Ausritte immer darauf abzustimmen, wohin man reiten will und ob man dann alleine oder besser in der Gruppe reitet. Allerdings muss man auch bedenken, dass eine durchgehende Pferdeguppe schwieriger wieder zu stoppen ist als ein einzelnes Pferd.



Kein Autofahrer kann wissen, welchem Pferd er begegnet: Ist es ein sicheres, erfahrenes Pferd oder ein junges, nervöses? Der vernünftige Autofahrer wird darum immer in entsprechend großem Abstand und in kontrollierter Geschwindigkeit das Reiter-Pferd-Paar passieren. Doch leider muss man mit vielen rücksichtslosen und unwissenden Verkehrsteilnehmern rechnen. Es hilft manchmal, den Arm auszustrecken, wenn man bemerkt, dass ein Auto sehr schnell heranhfährt, und dem Autofahrer mit Auf- und Niederbewegungen der Hand deutlich macht, dass er seine Geschwindigkeit drosseln soll. Gerade wenn man mit einem jungen Pferd unterwegs ist oder wenn das Reittier nervös geworden ist,

sollte man sich über Zeichen mit den Autofahrern verständigen und ihnen signalisieren, dass man mehr Abstand oder ein reduziertes Tempo wünscht. Natürlich muss man aber auch dann damit rechnen, dass viele Autofahrer dieser Anforderung keine Beachtung schenken.



Es kann durchaus auch vorkommen, dass sich Auto- oder Motorradfahrer einen regelrechten Spaß daraus machen, Pferde zu erschrecken. Oftmals wird dann fleißig gehupt, während diese unvernünftigen, aber leider nicht ausrottbaren Verkehrsteilnehmer, sehr dicht und in hoher Geschwindigkeit vorbeifahren. Manche Reiter haben dabei schon regelrechte Verfolgungsjagden über sich ergehen lassen müssen. Da ist man sogar auf Feldwegen nicht gefeit, denn auch hier kann man Motorrad- und Traktorfahrern begegnen. Nicht zuletzt haben einige Reiter auch schon schlechte Erfahrungen mit Hubschraubern, Heißluftballons oder Flugzeugen machen müssen. Sieht man eine derartige Gefahr auf sich zukommen, ist man bestens beraten, langsam, aber konsequent den Rückzug anzutreten. Den Helden zu spielen hat hier niemals Sinn, weil das Pferd dabei sehr schnell traumatisiert werden kann.

Mehr als nur Fahrzeuge

Mit dem Überqueren oder Entlangreiten von stark befahrenen Straßen mit all seinen Gefahren ist es für den Freizeitreiter aber noch lange nicht getan. Beim Durchreiten von Siedlungen können einem mehr als „nur“ allerlei Fahrzeuge begegnen. Lärmende Kinder, die mit ihren Fahrrädern durch die Seitenstraßen flitzen, dabei oft scharf bremsen und durch unvermutete Fahrmanöver das Pferd schnell verunsichern können. An der nächsten Ecke kommt der Wachhund bellend gegen den Zaun gesprungen: Welches Pferd kann dabei nicht erschrecken? Mögliche Schreckgespenste sind auch ratternde Rasenmäher, ballspielende Kinder, grellblaue Swimmingpools, Rollläden, die gerade hochgezogen werden oder Spaziergänger mit Regenschirmen. Auf all diese Gefahren muss man als Reiter gefasst sein und korrekt reagieren. Wenn sich ein Pferd verspannt und ängstlich wird, sollte man stets versuchen, an der gefährlichen Stelle möglichst ruhig im Schritt vorbeizureiten und nicht stehen zu bleiben. Der Reiter muss dem Pferd zu vermitteln versuchen, dass die Situation, die dem Pferd Angst einflößt, völlig belanglos

ist. Der Reiter sollte sich also gleichgültig zeigen und die Gefahrenquelle ignorieren. So wird sich auch das Pferd nicht übertrieben darüber aufregen. Bald wird auch dem Pferd der knatternde Rasenmäher oder die lärmenden Kinder gleichgültig sein. Auf der Straße muss man immer mit unvorhergesehenen Gefahrenmomenten rechnen, also gilt es, ständig auf der Hut zu sein, Augen und Ohren offenzuhalten und vorausschauend zu reiten, um herannahende Gefahren frühzeitig erkennen zu können. Zudem sollte man die Zügel stets aufnahmebereit in der Hand halten. Ein gut vorbereitetes Pferd, wozu auch das Desensibilisierungstraining auf dem Reitplatz gehört, und ein auf Sicherheit bewusster Reiter wird nur selten in gefährliche Situationen geraten.

Renate Ettl

Feine Westernsättel

WWW.RUNNING-HORSES.COM

Our Saddlemakers

Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.

Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen. Mit grosser Anzahl Westernsätteln, für die Anprobe an Ihrem Pferd. Sie können in Ruhe auswählen und die Passgenauigkeit prüfen. Persönliche umfassende Beratung!

Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894

Running Horses
Saddleworld
92284 Poppenricht

Leder, Silber und eine Idee

Darf's ein bisschen anders sein? Handgefertigte, individuelle Ausrüstung für Westernreiter made in Germany – ein Blick hinter die Kulissen einer Ledermacherin.



Eigene Kreationen: dieses Pferd trägt ein Maßgefertigtes Kopfstück und ein passendes Vorderzeug

Kein anderer Reitstil bietet so viele unterschiedliche Stile in der Ausrüstung von Pferd und Reiter wie das Westernreiten. Der Reiter kann seinem Designgeschmack und seinen Farbvorlieben freien Lauf lassen. Sei es mit extravaganten Glitzer-Oberteilen fürs Turnier, modischen Show-Chaps, individuellen Sporen oder einem maßgefertigten Kopfstück. Mittlerweile muss man nicht mehr über den großen Teich fliegen, um ein Kopfstück zu finden, das nicht jeder im Schrank hängen hat. Auch in Deutschland gibt es geschickte Handwerker, die Lederarbeiten nach individuellen Vorlagen herstellen. Wir haben Katrin Heinze, Inhaberin des Labels „The Tack Store“ in Ihrer Werkstatt in der Nähe von München besucht, und ihr dort über die Schulter geschaut.

Moderne Tradition

Die Arbeit fängt bereits bei der Auswahl des Leders an, das für Pferdesachen besonders robust und stabil sein muss. Katrin Heinze schwört dabei auf ausschließlich vegetabil geerbtes Rindsleder aus deutschen Gerbereien.

Die Entwürfe für die Form der Kopfstücke werden anschließend alle zunächst von Hand gezeichnet und dann – nach den Regeln des goldenen Schnitts – von einem Designer am Computer perfektioniert und später auf das Leder übertragen und ausgeschnitten. Dazu werden passende Silberschnallen ausgesucht, die von Silberschmieden in Kalifornien und Colorado hergestellt und von Hand graviert werden.

Mit Kurvenmesser und Punziereisen

In der Werkstatt arbeitet Katrin gerade an einem Paar Sporenriemen, die sie mit einem Basket-Muster punziert und mit silbernen Spots verziert. Punzierungen sind in der Westernwelt sehr beliebt: Dabei werden mit verschiedenen so genannten Punziereisen und einem Swivel knife (Kurvenmesser) – einem speziellen drehbaren kleinen Messer – Muster in das feuchte Leder eingeschnitten bzw. mit einem Rohhauthammer eingeklopft. So entstehen mit viel Geduld plastische Muster wie verschlungene Blumenranken, Initialen oder symmetrische Korbmuster, genannt Basket weave. Je nach Wunsch wird das Leder nach dem Trocknen nun gefärbt oder nur geölt. Anschließend wird eine weitere Lederschicht darunter geklebt und dann fest vernäht. Dafür gibt es in der Werkstatt eine robuste Ledernähmaschine. Aber meistens wird per Hand genäht, klassisch, auf dem Nähross. Das ist eine Art Bank mit einer großen Holzklemme, in der das Werkstück eingespannt wird, damit der Sattler beide Hände frei hat zum Nähen. Zunächst wird das Leder mit einer scharfkantigen Schwertahle vorgestochen, dann mit der gerundeten Nadel und gewachstem Zwirn genäht – und zwar immer mit zwei Nadeln. So entsteht eine stabile, haltbare Naht, die von beiden Seiten gleichmäßig und schön aussieht.

Zum Schluss werden die Lederkanten mit einem speziellen Messer abgerundet, versiegelt und geglättet. Ein letztes Finish gibt dem Leder einen samtigen Glanz, schützt die Farbe und versiegelt die Oberfläche.

„Uns gefallen die traditionellen Kopfstücke und Sporenriemen, wie sie die Cowboys früher hatten und teilweise auch selbst herstellten.“, erzählt Katrin Heinze. „Die Formen waren klar und stimmig, einfache Arbeitstrensen oder reich

... weiter auf Seite 32 ►

International Trade Show & World Open Championship Western Riding

AMERICANA®

2011

2010 waren die Aussteller auf Europas führender Messe für Westernreiter wieder einmal sehr zufrieden*: 69 % bewerteten ihre Beteiligung mit „sehr gut“ und „gut“, 27 % mit „befriedigend“.

Keine Unterlagen erhalten?
E-Mail an americana@afag.de genügt!



* Repräsentative Befragung des Veranstalters

31. August - 4. September • Messe Augsburg

Veranstalter: AFAG Messen und Ausstellungen GmbH • Augsburg • Tel.: +49 (0)821 - 5 89 82 - 380 • www.americana.de
Sportliche Leitung: READY - STEADY - SHOW GmbH • Tel.: +49 (0)4209 - 44 88 • americana@online.de

verzierte Show-Teile, wunderschöne Handarbeiten. Wir haben ein paar von diesen originalen, alten Cowboy Gear Katalogen gefunden und diese alten Formen mit neuen Ideen und modernen Elementen ergänzt“, erklärt sie weiter. Daraus entstanden ist eine Auswahl an ausgefallenen, dezenten und gleichzeitig edlen Kopfstücken, die als „Vintage-Collection“ bei The Tack Store gefertigt wird. Große und kleine silberne Dots verzieren diese Zäume, Vorderzeuge und Sporenriemen und werden zum wiedererkennbaren Markenzeichen. Alle Vintage-Kopfstücke sind übrigens benannt nach bekannten Pferden in der Quarter Horse Zucht. Man findet Modelle mit den Namen Leo, Bonita Tivio, Sugar Bars und Poco Bueno. Unverkennbar also die Liebe zu den alten Zeiten und den Foundation Quarter Horses.

Vom Hobby zum Beruf

„Angefangen hat alles vor über 15 Jahren, als ich einen uralten Westernsattel für mein Pflegepferd gekauft hatte und einige Riemen und Nähte erneuert werden mussten. Als ich das alte Ding in die Sattlerei zur Reparatur brachte, war ich ganz fasziniert von den vielen Werkzeugen, den Ledersorten und dem Geruch dort.“, erinnert sich Katrin. Bei diesem Sattlermeister hat sie dann gelernt, wie man mit zwei Nadeln per Hand die Lederstücke vernäht, wie Kanten gerundet und versiegelt werden und wie Leder gefärbt wird. Über die Jahre wurde das Hobby dann immer professioneller, bis sie dann mit ihrem Lebensgefährten und Designer Hardy Lahn 2007 das Label The Tack Store gründete. Gleich das erste Geschäftsjahr war ein Erfolg. Durch Ausstellungen auf Turnieren wuchs der Kundentamm schnell an und mittlerweile verkauft sie an Kunden in der Schweiz, Österreich, Italien, Schweden, USA, und sogar in Australien tobt ein Hund mit einem ihrer Halsbänder über den Strand.



Old Style Sporenriemen mit großen, silbernen Spots

„Ich arbeite mit Leder, weil es mir Spaß macht, und freue mich, weil meine Kunden daran Freude haben.“, sagt Katrin und zeigt uns die vielen Kundenbilder und E-Mails, die die Wände der Werkstatt schmücken.

„Leder ist ein toller, lebendiger Werkstoff. Ich mag es, wie sich das Material mit der Zeit und dem täglichen Gebrauch verändert, immer lebendiger wird dadurch. Genauso das Silber – je älter es wird desto mehr Geschichte erzählt es. Denn Gutes wird nicht älter, sondern schöner!“

www.tack-store.com

Alle Fotos: Hardy Lahn



Die Sporenriemen mit Spots sind fertig punziert mit Basket-Muster und einem feinen Rand aus Stacheldraht.



Mit Hilfe einer Spindelpresse werden Nieten angebracht. ...



... und die Schnallen eingesetzt. Anschließend wird ein dünnes Leder unter den Riemen genäht.



Zum Schluss werden die Kanten gerundet und versiegelt – hier bei einem Kopfstück.

Produktinfos und Trends aus der Wirtschaft

PEGASUS Reiterreisen Katalog

In den Sattel steigen und am Strand entlang in den Sonnenuntergang galoppieren... zu Pferd auf Safari gehen ... oder einfach schöne fremde Landschaften vom Pferderücken aus erkunden ... davon träumen viele Reiter. PEGASUS Reiterreisen ist seit 35 Jahren Spezialist für internationale Reiterreisen und lässt solche Träume wahr werden. Die Programme haben sich zwar im Laufe der Jahre verändert. Früher hatten sie noch Expeditionscharakter mit einem Hauch von Abenteuer. Heute sind die Reisen gut organisiert. Aber trotzdem oder gerade deswegen bieten sie nach wie vor eine tolle Möglichkeit, fremde Länder ganz intensiv und vom Pferd aus zu entdecken. 2011 unter anderem neu im Programm: Reiturlaub auf Kreta, verschiedene Reittouren durch die Toskana und eine Reittour wie aus „1001 Nacht“ im Oman. Aber nicht nur für Reitprofis bietet der Veranstalter eine große Auswahl (500 Programme weltweit). Auch erwachsene Reitanfänger haben die Möglichkeit, rasch und unkompliziert in die Welt der Pferde einzusteigen.

Den neuen Katalog kann man kostenlos bestellen unter Tel.: 0800/5051801 (gebührenfrei) oder auf: www.reiterreisen.com



PAT PARELLI Live!
Exklusiv in Europa
Do., 17.03.2011



Neue Homepage – Gomeier sattelt um!

Gomeier's „World of Saddles“, unter anderem Europas Marktführer für Westernsättel, präsentiert sich auf www.gomeier.com in neuem Gewand. Mit der Überarbeitung der Homepage bietet Gomeier aus Vaterstätten allen Liebhabern des Westernreitens einen neu strukturierten und informativen Überblick über ein qualitativ sehr hochwertiges Equipment des Westernsports. Ob Freizeitreiter, Turniereinsteiger oder Profi – Gomeier setzt nicht nur auf eine große Vielfalt, sondern trägt auch dem aufkommenden Boom in der Western-Reitsportszene Rechnung - allein im Jahr 2009 konnte hier ein Zuwachs von über 30 Prozent verzeichnet werden.

Die wahrscheinlich größte Auswahl Europas an Westernsättel besteht aus den maßgeschneiderten und exklusiven Sätteln der „Superior Saddlery“-Line die höchste Ansprüche erfüllen, sowie der „Equine Design“-Line, bezahlbare und qualitativ hochwertige Sättel für Freizeitreiter und Turniereinsteiger. Beide Sattelserien garantieren eine bundesweit individuelle Anpassung am Pferd vor Ort. Die Auswahl der Sättel ist so vielfältig, dass für jeden Pferdetyt und Reiter etwas dabei ist. Man nimmt sattelfest bei Gomeier eben wörtlich.

Denn was nützt der schönste Sattel, wenn er nicht passt?

Alle Infos unter: www.gomeier.com

NutriStar – The better way of horse feeding

Die Anforderungen des Westernreitersports erfordern speziell gezüchtete Pferderassen. Die Muskulatur soll locker bleiben und dennoch genügend Spannung aufbauen können für eine Vielzahl von Disziplinen und sportlichen Western-Dressurlektionen. Rittigkeit, Kraft, Ausdauer und ein entsprechendes Temperament sind Kriterien für eine erfolgreiche Turnierteilnahme. Dabei erwartet der Reiter ein aufmerksames, konzentriertes Pferd mit einem gesunden Nervenkostüm und hoher Leistungsbereitschaft.



Der Energie- und Muskelstoffwechsel des Westerpferdes stellt damit auch an die Fütterung besondere Ansprüche.

Die neue Rezeptur von NutriStar stellt insbesondere dem Westerpferd ein optimales Eiweiß-, Zucker- und Fettmuster zur Verfügung, das Kraft, Rittigkeit und Psyche des Pferdes ideal unterstützt.

Weitere Infos sowie die Daten zu NutriStar finden Sie unter: www.st-hippolyt.de

12.-20. März 2011
MESSEGELÄNDE ESSEN

www.equitana.com

Im gestreckten Galopp zum Ticket -
online buchen und direkt ausdrucken.
www.equitana.com / 0180-53 52 534 (0,14€/Min.)
sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung:

1 x 2 Karten für die „Nacht der Pferde“ zu gewinnen!

Der „Westernreiter“ verlost einmal zwei Eintrittskarten für das Highlight der Messe Pferd & Jagd:

Die Abendshow „Nacht der Pferde“ findet am Samstag, den 4.12.2010 statt.

Falls Sie also mit ihrem Partner, einem Freund oder einer Freundin die tolle Show erleben möchten, schreiben Sie uns bis spätestens Freitag, den 3.12.2010, 12 Uhr einfach eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an: ewu-westernreiter@gmx.de

Die erste Einsendung gewinnt; der Gewinner wird umgehend schriftlich benachrichtigt (die Karten werden vor Ort an der Messe übergeben).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Pferd & Jagd – seit 30 Jahren eine Klasse für sich!

In diesem Jahr wird die Pferd & Jagd 30 Jahre – und begeistert vom 2. bis 5. Dezember 2010 in Hannover wie eh und je mit Qualität und Vielfalt.

Die ganze Welt der Pferde trifft sich in drei Hallen plus Show-Arena. 1000 Pferde, 400 Fachaussteller und Fachwissen von Experten wie Manolo Oliva, Richard Hinrichs, Julia Thut, Nathalie Penquitt und Eckart Meyners machen die Pferd & Jagd auch 2010 zum absoluten Szenetreffpunkt und Einkaufs-Event des Jahres.

Auch Westernfans kommen nicht zu kurz. In Halle 22 präsentieren rund 25 Fachaussteller und Verbände alles, was das Westernreiterherz begehrt: aufwändig verzierte Sattel, handgefertigte Cowboyhüte, Boots, Chaps und Indianerschmuck sowie natürlich Infos rund um den Trendsport Westernreiten. Mit dabei sind unter anderem die Circle L Saddlery, Caprice Design, Cayuse Saddle'n Showtack, Comancheros Group, Horse Line Creative, Less & Late's Westernstore, Netto-Tack, Firma Silverado, Stegmann-Saddlerey, Way out West, Western Enterprise und Westernstore Holderer.

Selbstverständlich sind auch die großen Verbände wie die Erste Westernreiter Union Deutschland (EWU) und die Deutsche Quarter Horse Association (DQHA) vor Ort. Beide Verbände stehen interessierten Besuchern bei Fragen

Rede und Antwort und geben im Aktionszirkel der Halle 22 täglich um 11.30 und 14.30 Einblicke in die verschiedenen Westerndisziplinen wie Reining, Trail oder Horsemanship. Wer rasante Spins und Stopps live sehen möchte, sollte auf keinen Fall den Western-Reining-Messe Cup am Freitag (3.12.) ab 13.30 Uhr in der Show-Arena (Halle 25) sowie das Western-Schaubild in der Galashow Nacht der Pferde (3. und 4. Dezember, 19 Uhr) verpassen. Kleine Cowboys für das Westernreiten zu begeistern ist auch das Motto im Tagesprogramm der Kindermanege in Halle 23. Täglich gibt es hier Lasso-Training und einen Line-Dance-Kurs.

▪ **Pferd & Jagd 2010** ▪ **2. bis 5. Dezember**

▪ **Hannover Messegelände**

▪ **Täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr**

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Eintrittspreisen unter: www.pferd-und-jagd-messe.de

▪ **Gala-Show „Nacht der Pferde“**

▪ **3. + 4. Dezember** ▪ **19 Uhr**

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Eintrittspreisen unter: www.nachtderpferde.de

Das gibt es nur einmal: AMERICANA bereits 2011 wieder vom 31. August bis 4. September

„Im Hinblick auf die Reiter, die verständlicherweise bei den beiden wichtigsten Turnieren an den Start gehen möchten, war es letztlich die richtige Entscheidung, mit der AMERICANA in die ungeraden Jahre zu gehen. Es hätte ansonsten immer wieder Überschneidungen mit den Weltreiterspielen gegeben.“ So die beiden Verantwortlichen der World Open Championship Western Riding, Horst Geier und Joachim Bochmann. Künftig wird also die AMERICANA, Europas führende Veranstaltung des Westernreit-sports in den ungeraden Jahren stattfinden, der bewährte Termin im September bleibt bestehen.

Riesenerfolg* für Aussteller der AMERICANA 2010

Dass die AMERICANA der beste Platz für gute Geschäfte ist, hat sich in der Branche längst herumgesprochen. 2010 war für die 250 beteiligten Firmen ein fantastisches Jahr, die Geschäfte liefen so gut wie nie zuvor: 69 % bewerteten bei der repräsentativen Ausstellerbefragung ihr Beteiligungsergebnis mit „sehr gut“ oder

„gut“, 27 % fanden es „befriedigend“. Daher überrascht es also keineswegs, dass gerade mal 2 % an der AMERICANA 2011 nicht mehr teilnehmen möchten.

8 von 10 AMERICANA-Besuchern sind Reiter

Rund 35.000 der gut 42.000 Besucher der AMERICANA 2010 reiten selbst und/oder besitzen ein/mehrere Pferd(e). Und sie kommen, um sich zu informieren und zu kaufen. Bei der repräsentativen Besucherbefragung 2008** gab jeder zweite an, zum Zeitpunkt des Interviews bereits für durchschnittlich 207 Euro eingekauft zu haben. 61 % wollten das noch zu einem späteren Zeitpunkt tun und 43 % hatten vor, nach der AMERICANA bei einem der Aussteller zu kaufen.

* Ergebnisse der repräsentativen Ausstellerbefragung 2010

** Messe- und Congressberatung Herbert Dirr, Hamburg, Besucherbefragung AMERICANA 2008

AMERICANA setzt zunehmend auf Internationalität

Es dürfte wohl kaum noch eine führenden deutschen Anbieter im Westernreit-sport geben, der noch nicht auf der AMERICANA vertreten ist. Künftig setzt man bei den Messeverantwortlichen noch stärker auf die weitere Internationalisierung. Dazu Jan Altmann, Projektleiter der AMERICANA 2011: „Wir sind derzeit mit den Messeplätzen Verona und Bern im Gespräch, künftig wird sich die AMERICANA dann auch auf den Reitsportmessen „Fieracavalli“ und „BEA Pferd“ in Bern präsentieren.“

Weitere Informationen:

AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
 Winfried Forster ▪ Tel. 0821/58982-385
 E-Mail: winfried.forster@americana.de
 Internet: www.americana.de

Infos über das sportliche Programm:

READY-STEADY-SHOW GmbH ▪ AMERICANA
 Flachsberg 551 ▪ 28790 Schwanewede
 Tel. 04209/4488 ▪ E-Mail: americana@online.de

GOMEIER'S WORLD OF SADDLES

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.



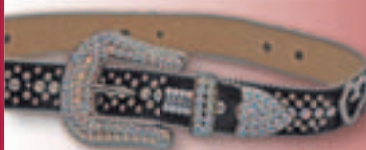
**10% AUF
EQUINE DESIGNS
SÄTTEL!**



EQUINE DESIGNS

in verschiedenen Passformen
für alle Pferderassen

10% WEIHNACHTSRABATT*
1.12. BIS 31.12.2010



z.B. auf...

- Hüte
- Caps, Mützen
- Halstücher
- Handschuhe
- Hemden
- Blusen
- Showbekleidung
- Jacken, Sweater
- Gürtel
- Jeans, Chaps
- Stiefel
- Sattलगurte
- Bandagen
- Gamaschen, Boots
- Blankets,
- Bosal, Mecate
- Abschwitzdecken
- Sommerdecken
- Winterdecken
- Moneyclips
- Gebisse
- Halfter
- Kopfstücke
- Pads
- Blanketunterlagen
- Pflegeprodukte
und und und ...

* nicht auf Superior-Sättel und Sonder-/
Massanfertigungen, nicht kombinierbar
mit anderen Rabattaktionen

NEW! NEW! NEW!

Unser Online-Shop: www.gomeier.com

Johann-Sebastian-Bach-Str. 52 • 85591 Vaterstetten • Tel. + 49 (0) 81 06-30 58 61
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



ewu regio



1. Vorsitzender

Stefan Ostiadal

Riedstr. 3, 88273 Fronreute-Fronhofen
Tel.: 0 75 05 / 7 37
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitz. / GS / Presse

Christina Bröhl

Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzender / Kasse

Michael Mützel

Ossweiler Weg 11, 71686 Remseck
Tel.: 0 71 46 / 9 02 88
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48, 71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Protokoll@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Turnierwart

Martina Bürkle
Uhlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 07 11 / 9 06 57 94
turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwart

Niko Denzinger
Uhlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 01 76 / 23 43 78 22
Breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Landestrainer

Sita Stepper
Postfach 1221, 77865 Rheinau
Tel.: 01 71 / 6 76 94 74
landestrainer@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwarte

■ Carmen Weber-Rueß
Erlenweg 16, 75334 Straubenhardt
Tel. (Büro): 0 70 82 / 92 38 15
Mobil: 01 71 / 2 18 18 11
carmen.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Betty Egenter

Hofgut Reichenbach
72336 Balingen
Tel.: 0 74 33 / 27 41 33
betty.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Beauftragte für Sponsoring

Christine Redante
Rosenstr. 9
76278 Rheinstetten
Tel.: 07 21 / 57 55 32
Sponsoring@ewu-badenwuerttemberg.de

Regionalgruppen:

Die Regionalgruppenvertreter der einzelnen Regionen findet ihr ab sofort immer aktuell auf der Webseite der EWU-BW.

Weihnachtliche Wünsche

Wir wünschen allen EWU-Mitgliedern, Familien, Pferdefreunden und Jugendlichen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011. Wir danken allen Turnierveranstaltern, Helfern, Organisatoren und Ehrenamtlichen für viel Engagement im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2011 mit vielen Turnieren, Kursen und Veranstaltungen – bleibt gesund und see you next year!

Tina Bröhl für den Vorstand



Der LV Baden-Württemberg im Internet:
www.ewu-badenwuerttemberg.de

Turnierleitertreffen am 04.12.2010 mit Vortrag zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring“

Wie bereits im Vorfeld angekündigt findet das nächste Turnierleitertreffen in diesem Jahr am 04.12.2010 ab 10:00 Uhr auf der Anlage der Pferdefreunde Karlsbad (Anfahrt unter www.pferdefreundekarlsbad.de) statt. Eingeladen sind alle Turnierveranstalter und solche, die es vielleicht einmal werden wollen.

Turnierleitertreffen

Datum: 04.12.2010
ab 10:00 Uhr

Themen:

Begrüßung und Vorstellungsrunde
Rückblick 2010
Terminabstimmung 2011
Optimierung CUP-Abrechnung
Fragen und Diverses
Ich bitte alle Veranstalter, ihre Wunschtermine für die Saison 2010 mitzubringen, außerdem mindestens eine, besser zwei Alternativen. Dann werden wir gemeinsam die Termine verteilen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt noch Turniere dazukommen, müssen sich diese nach den freien Terminen richten.

12:00 Uhr Mittagssnack
13:00 Uhr Vortrag „Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring“ mit Herrn Werner Stock
Wir konnten mit Herrn Stock einen sehr kompetenten Referenten zu o.g. Thema gewinnen. Werner Stock ist selbst langjähriger Turnierrichter der FN und seit vielen Jahren aktiv im Bereich Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Inhaltlich befasst sich sein Vortrag mit Themen wie Bekanntmachung und Werbung für ein Turnier, effektive Sponsorengewinnung etc ...

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen, Speisen und Getränke sind kostenlos.

Ich bitte um Anmeldung unter turnier@ewu-badenwuerttemberg.de bis zum 29.11.2010 mit Anzahl der Personen, damit wir (vor allem die Essensmenge!) planen können.

Ich freue mich darauf, viele bekannte und neue Gesichter zu sehen!

*Martina Bürkle
Turnierwart EWU-BaWü*

Auf diesem Weg möchten wir uns gemeinsam bei Dir für den lustigen und immer effektiven Unterricht, sowie eine erfolgreiche Turniersaison 2010 bedanken. Wir hatten viel Spaß mit Dir und freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Für Dich und Deine Familie, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Jahna & Theo

Mirinda & Ingo

Susi & Monty

Lena & Jet

SL Performance Horses

Hegnauhof 19
73660 Urbach
Tel.: 0170 / 905 45 27
web: www.sl-ph.de

PERFORMANCE HORSES

Messe Pferd Stuttgart erfolgreich

Die Messe Pferd Stuttgart war für uns ein voller Erfolg. Beim Messturnier am Samstag und Sonntag in den Disziplinen Superhorse, Trail, Westernriding und Reining konnten wir vor stets vollen Rängen und vielen interessierten Zuschauern zeigen, was unsere Reiter so alles drauf haben. Sieger in der

Superhorse war Sascha Ludwig, die Reining gewann Hannes Bolz, den Trail Angie Koser und die Western Riding Robert Mayer, also alles Reiter, die auch auf der German Open schon sehr erfolgreich waren.

Unser Messestand war am Samstag und Sonntag stets umlagert und



Messe Stuttgart – viel Publikum



Carmen, Robert und Tina immer gut gelaunt

gut besucht. Tina Brühl und Carmen Weber-Rueß gaben freundlich und kompetent Auskunft und beantworteten unermüdlich viele Fragen zum Thema Westernreiten. Mit unserem neuen Messestand und einem guten Rahmenprogramm haben wir unsere Verbandsarbeit der EWU-BW in all seinen Facetten sehr gut darstellen können. Außerdem konnten wir 16 neue Mitglieder gewinnen, worauf wir stolz sind.

Für uns hat sich die Messe und auch die Organisation des Messturniers auf jeden Fall gelohnt – lediglich der Freitag verlief besuchermäßig sehr schleppend.

Ein großes Dankeschön geht auch an die ganze Familie Tuscher sowie Nico Denzinger, die für den zügigen Auf- und Abbau des Messestandes gesorgt haben und immer zur Stelle waren, wenn Helfer gebraucht wurden.



1. Vorsitzender und Postanschrift

Claus Schmidt
 Mauerstettner Str. 1
 87679 Dödingen
 Tel.: 0 83 44 / 97 01
 CSchmidt@ewu-bayern.com

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Dr. Bettina Völkel
 Am Eichpold 32A
 83052 Bruckmühl
 Tel.: 01 76 / 39 15 07 15
 BVoelkel@ewu-bayern.com

Pressebeauftragte

Nicole Schweiger
 Tel.: 01 76 / 81 00 71 38
 pressebeauftragte@ewu-bayern.com

Internet

www.ewu-bayern.com

■ Kassenwart

Sigrune Brem
 Tel.: 01 51 / 16 73 60 16
 SBrem@ewu-bayern.com

■ Landesturnierwart

Peter Voss
 Tel.: 0 83 31 / 7 50 80 37
 Handy: 01 52 / 29 23 92 83
 turnierwart@ewu-bayern.com

■ Jugendwart

Thomas Christ
 Tel.: 0 86 37 / 98 67 72
 Handy: 01 75 / 546 58-75
 oder 01 75 / 546 58-22
 TChrist@ewu-bayern.com

■ Breitensportbeauftragte

Nicole Magyar
 Tel.: 01 71 / 2 85 32 97
 breitensport@ewu-bayern.com

Bayern

Neues aus dem Vorstand

■ **Sie hat sich getraut!** Herzlichen Glückwunsch an unsere ehemalige Schriftführerin Anja Bucksch, geb. Huber! Wir wünschen ihr und ihrem Mann Robert alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

■ **Ebenfalls herzlichen Glückwunsch** an Viktoria Zehetmeier für die Verleihung des Goldenen Westernreitabzeichens. Die Anforderungen hierfür sind enorm, die Leistung, die dahintersteckt, verdient allerhöchsten Respekt!

■ Nach der Saison ist vor der Saison.

Die Terminliste der Turniere für 2011 ist fast vollständig und wird

in Kürze veröffentlicht. Neu geplant sind außerdem sog. Regionalmeisterschaften für die vier Regionalverbände. Der Gewinner ist dann „Fränkischer“, „Schwäbischer“, „Oberbayerischer“ oder „Niederbayern/Oberpfalz“-Meister der EWU Bayern. Nähere Infos folgen.

■ Vorläufige Messeterminde der EWU Bayern 2011:

Pferd International, Breitensportfestival Salgen, Americana.

■ Die Breitensportförderung

der Bundes-EWU läuft gut an, die ersten Kurse sind bereits beantragt.

Bitte die Anträge rechtzeitig an die Geschäftsstelle richten, damit die förderungswürdigen Kurse veröffentlicht werden können.

■ Der von der EWU-Bayern aus-geschriebene Wettbewerb „Wie schönere ich meinen Helm?“ wurde entschieden:

Den 1. Platz belegte Sabine Höhl mit ihrem Entwurf. Sie erhält dafür einen Preisscheck in Höhe von EUR 50, gesponsort von der EWU Bayern.

Den 2. Platz belegte der gemeinsame Entwurf der Geschwister Rahm. Sie erhalten dafür einen Showslinky, gesponsort von Marlene Dostal. **Herzlichen Dank dafür!**

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.

- **Cullys saddle & more:**
www.cullys.de
- **Lap and Tap:**
www.lap-and-tap.de
- **Sattlerei Oswald – Der Sattler:**
www.dersattler-oswald.de
- **Cowboy Headquarters:**
www.w-day.de
- **Gomeiers World of Saddles:**
www.gomeier.com
- **digital communication advertising:**
www.digital-communication-advertising.de
- **VR Bank Wasserburg:**
www.vrbank-rosenheim-chiemsee.de
- **Reitstall Dromquinna Stables:**
www.dromquinnna-stables.com
- **Dr. Hesse Tierpharma:**
www.speed-hesse.de

Kursausschreibung des LV Bayern

- | | |
|-------------------------|---|
| Thema: | Mentales Training |
| Termin: | 16. Januar 2011 |
| Kursleiterin: | Susanne Haug |
| Teilnehmerkreis: | Alle Reiter, die mehr über die Funktionsmechanismen und mentalen Fähigkeiten erfahren und diese verbessern wollen, z.B. Konzentration, Merkfähigkeit usw. |
| Kosten: | EUR 45 pro Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer |
| Ort: | Pömbach, Gasthaus Bogenrieder |
| Anmeldung: | Geschäftsstelle der EWU-Bayern, bitte Veröffentlichung auf der HP beachten. |

Wichtiger Hinweis für Turnierveranstalter:

Alle Veranstalter, die in 2011 die Durchführung eines EWU-Turniers fest geplant haben, werden gebeten, die Turnieranträge bei der Geschäftsstelle bis 31.12.2010 einzureichen.

Die Förderung für „neue“ EWU-Turnierveranstalter wird auf EUR 200 aufgestockt. Außerdem wird die Genehmigungsgebühr in Höhe von EUR 50 erlassen.

Einladung zum 3. Bayerischen Jugendcamp der EWU Bayern vom 25.-27.02.2011 in Kreuth

Liebe Jugendliche,

nach Euren überaus positiven Rückmeldungen zum Jugendcamp der EWU-Bayern in 2010 veranstaltet die EWU-Bayern auch 2011 ein Jugendcamp.

Hierbei haben wir wie im letzten Jahr die großartige Möglichkeit auf der tollen Reitanlage von Gut Matheshof in Kreuth zu trainieren.

Für das Training steht uns die komplette Reitanlage zur Verfügung. Zu diesem Jugendcamp sind Jugendliche aller Leistungsklassen, aber auch Jugendliche, die bisher noch nicht im Turniersport aktiv sind, herzlich eingeladen. Für die Teilnahme am Jugendcamp ist eine Mitgliedschaft bei der EWU nicht erforderlich.

Nach „unten“ gibt es keine Altersbeschränkung, jedoch müssen teilnehmende Kinder in der Lage sein, ihre Pferde selbstständig zu füttern, misten und satteln. Aus versicherungstechnischen Gründen müssen die Jugendlichen beim praktischen Unterricht einen Reithelm tragen. Für den praktischen Unterricht stehen die Jugendtrainerinnen Ti-

ne Hummel und Susanne Schmidt sowie der Landesjugendtrainer und Kaderchef Tommy Posch und Jugendwart Tom Christ zur Verfügung.

Sabine Kotschmar wird wieder einen Theorieteil zum Thema „Was der Richter sehen will“ anbieten sowie das Scoreing der verschiedenen Turnierdisziplinen.

Cathrin Dostal wird für die allgemeine Betreuung der Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Das 3. Bayerische Jugendcamp findet vom 25.02. bis 27.02.11 auf der Anlage des Gut Matheshof (www.gut-matheshof.de) in Kreuth statt (aufgrund der hohen Auslastung der Anlage war es leider nicht möglich einen Ferientermin zu buchen; um schon rechtzeitig vor der Turniersaison mit dem

Training zu beginnen haben wir uns für diesen Termin Ende Februar entschieden). Die Anreise ist am Freitag ab 15.00 Uhr möglich, Trainingsbeginn um 17.30 Uhr. Die Teilnehmer werden im Vorfeld nach Leistungsklassen in Gruppen eingeteilt, die nach Anmeldeschluss unter www.ewu-bayern.com veröffentlicht werden. Die Kosten betragen 165 Euro für jeden Jugendlichen. Darin sind enthalten die Pferdebox (inkl. Erstein-

streu, ohne Heu!), Übernachtung in einem 6er Appartement, Frühstück, Mittag und Abendessen (mit jeweils einem Getränk 0,5) sowie der gesamte theoretische und praktische Unterricht. Heu und Einstreu kann vor Ort erworben oder mitgebracht werden. Die Boxen sind mit Futterkrippen für das Kraftfutter ausgestattet. Für Wasser müsst Ihr bitte die Eimer selbst mitbringen, ebenso die Utensilien zum Misten nicht vergessen!

Die Anmeldungen könnt Ihr Euch herunterladen unter: www.ewu-bayern.com Rücksendung bitte entweder per Post an: Thomas Christ, Muttersham 4, 84564 Oberbergkirchen oder per E-Mail: tchrist@ewu-bayern.com. **Anmeldeschluss 31.01.2011. Wir freuen uns auf Euer Kommen!**

Thomas Christ
Jugendwart der EWU Bayern

Bericht über den 3. EWU-Schulpferdecup auf dem Pferdefestival 2010 in Salgen

Der Schulpferdecup für Westernreiter wird langsam zu einer festen Institution. Auch die teilnehmenden Mannschaften zeichnen sich durch ihre gleichmäßig hohe Einsatzbereitschaft aus, die Teilnehmer der ersten Stunde (2008: Laukemper und Riedmühl-Ranch, 2009 Laukemper, Riedmühl-Ranch, Witzenthal-Stables und Medley-Ranch) waren wieder vertreten, weitere Reitschulen haben bisher leider noch nicht teilgenommen und wir hoffen sehr, dass sich nächstes Jahr noch mehr Reitschulen mit Westernschulpferden finden, die den Weg zum Pferdefestival antreten.

Drei Reiter bildeten eine Mannschaft und je ein Reiter startete in einer Disziplin (Trail, Horsemanship, Pleasure). Zum Abschluss gab es einen Theorietest, an dem alle Reiter einer Mannschaft teilnahmen.

Die Mannschaften 2010:

Die Riedmühl-Ranch aus Schwenningen mit Gabi Giner auf Nikolaus (Haflinger, 26 Jahre) im Trail, Nele Strobl auf Arien (Haflinger, 7 Jahre) in der Western Pleasure und Jule Kainbacher auf Wilma (Deutsches Reitpony, 30 Jahre) in der Western Horsemanship.

Die Westernreitschule Laukemper aus Rimsting mit Lisa Moloney auf Taco Monterey Jac (Quarter Horse) im Trail, Anna Heuken auf Freckles Flashlight (Quarter Horse) in der Western Pleasure und Nina Ullmann auf Peppys Smoki Gem (Quarter Horse) in der Western Horsemanship.



Das Riedmühl-Team.

Die Witzenthal Stables aus Samerberg mit Franziska Schmidt auf Asti P (Isländer) im Trail, Julia Stemmer auf Hollywood Cody Boss (Quarter Horse, 20 Jahre) in der Western Pleasure und Bettina Schmotz auf Nico (Haflinger, 16 Jahre) in der Western Horsemanship.

Die Medley-Ranch aus Kammlach mit Verena Meier auf Nicki (Haflinger, 13 Jahre) im Trail, Tamara Hönig auf Pumuckel (Shetland-Pony, 6 Jahre) in der Western Pleasure und Lisa Paul auf Rocky (Shetty-Mix, 5 Jahre) in der Western Horsemanship.

Drei Nikoläuse (Nicki, Nico und Nikolaus) gingen an den Start, da könnte man ja ein Weihnachtsreiten machen, wenn's nicht so heiß gewesen wäre ...



Dies ist die 30-jährige Wilma, die ersatzweise für ein krankes Pferd einspringen musste und in der Horsemanship den 1. Platz belegte.

Begonnen wurde mit dem Trail:

Jog over, Jog in, Backup, Gegenstand umsetzen (hier sind kleine Pferde von Vorteil!), Tor, Jog Slalom und Brücke lauteten die Hindernisse. Die Wege waren teils recht eng und die Wiese recht uneben, aber der Boden war trocken und griffig. Alle weiteren Teilnehmer und ihre Trainer standen um den Platz herum und verfolgten sehr interessiert das Geschehen. Der 1. Platz ging verdient mit einem Score von 69 an Lisa Moloney auf Taco Monterey Jac von der Westernreitschule Laukemper, auf dem 2. Platz, mit 59,5 ganz

knapp dahinter Verena Meier auf Nicki von der Medley-Ranch, es folgte auf Platz 3 Franziska Schmidt auf Asti P von den Witzenthal Stables und das Schlusslicht machte dieses Jahr Gabi Giner von der Riedmühl-Ranch auf Nikolaus.

Punkte-Zwischenstand:

Laukemper: 4, Medley-Ranch: 3, Witzenthal: 2, Riedmühl-Ranch: 1



Im Trail: Das Medley-Team

Die nächste Disziplin war die Western Pleasure:

In dieser Prüfung werden vor allem die Pferde, ihre Rittigkeit und die Qualität ihrer Gänge bewertet; das grundlegende Talent eines Pferdes spielt hier eine große Rolle, aber natürlich wird es sich um so besser präsentieren, je besser der Reiter es vorstellt. Alle Pferde wurden in den Grundgangarten auf beiden Seiten vorgestellt, und während manche erst ihre Nervosität überwinden mussten und auf der 2. Hand dann zeigten, was sie wirklich drauf haben, ließ bei anderen die-Geschmeidigkeit merklich nach. Sehr souveräne Siegerin wurde in dieser Disziplin Hollywood Cody Boss unter ihrer Reiterin Julia Stemmer von den Witzenthal Stables. Cody demonstrierte klar und deutlich, das es ein „Vergnügen“ war, sie zu reiten, und zeigte Gelassenheit, Taktklarheit und Geschmeidigkeit. Auf dem 2. Platz folgte Arien unter Nele Strobl von der Riedmühl-Ranch, den 3. Platz erreichte Freckles Flashlight unter Anna Heuken von der Westernreitschule Laukemper und Platz 4 ging an Pumuckel unter Tamara Hönig (dem gewiss kleinsten Starter der Prüfung) von der Medley Ranch. ▶

Zuschauerkommentar:

Bei der Aufforderung an die Reiter, zu galoppieren (Lope your horse, please lope) kam ein verwundertes: Sollen die jetzt ihre Pferde lieben?

Punkte-Zwischenstand:

Laukemper: 6, Witzenthal: 6,
Medley-Ranch: 4, Riedmühl-Ranch: 4

Die dritte Prüfung war die Western Horsemanship:

In dieser Prüfung werden Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet. Ein rittiges, williges und bequemes Pferd ist natürlich sehr von Vorteil. Platz 1 ging hier mit 33 Punkten verdient an Jule Kainbacher auf Wilma von der Riedmühl-Ranch, die mit ihrem 30(!) Jahren zeigte, dass die alten Schulpferde halt doch die besten sind und wie sehr eine gute Gymnastizierung des Pferdes auch lebensverlängernd wirkt. Platz 2 eroberte sich mit 30 Punkten Lisa Paul auf Rocky von



Das Medley-Team bei der Siegerehrung.

der Medley-Ranch, Platz 3 mit 24 Punkten erritt sich Nina Ullmann auf Peppys Smokin Gem von der Westernreitschule Laukemper und der letzte Platz ging mit 22 Punkten an Bettina Schmotz auf Nico von den Witzenthal Stables, die in dieser Prüfung schwer mit der Unsicherheit ihres Pferdes (bedingt durch dessen Blindheit auf einem Auge) zu kämpfen hatte.

Punktstand nach den Reit-Disziplinen:

Auf Platz 1 die Riedmühl-Ranch und die Westernreitschule Laukemper mit jeweils 8 Platzierungspunkten und nur einen Hauch dahinter, mit jeweils 7 Platzierungspunkten, die Medley-Ranch und die Witzenthal Stables. Reiterlich lagen also alle teilnehmenden Reitschulen dicht beisammen und zeigten damit auch die Vergleichbarkeit und Kontinuität ihrer Ausbildung.

Die letzte Entscheidung brachte dieses Jahr also der Theorie-Test mit Fragen nach giftigen Pflanzen, Berechnung von Boxengrößen, Fütterung, PAT-Werten, Fußfolgen u.v.m. Mit 17,5 Punkten (von 20) erreichten sowohl die Laukemper als auch die Witzenthaler jeweils 4 Platzierungspunkte, nur eine halbe Punkt weniger (17 Punkte) erreichten die Riedmühl-Rancher und bekamen dafür 2 Platzierungspunkte, das Schlusslicht machte die Medley-Ranch (1 Platzierungspunkt).

In der Gesamtwertung gewann somit (zum 3. Mal in Folge) die Reitschule Laukemper mit 12



Western Horsemanship: Line up

Platzierungspunkten, gefolgt von den Witzenthal Stables mit 11 Punkten, der Riedmühl-Ranch mit 10 Punkten und der Medley-Ranch mit 8 Punkten.

Für die teilnehmenden Reitschulen gab es nicht nur hübsche Schleifen, sondern auch einen hohen Fahrt-kostenzuschuss.

Wir gratulieren dem Team von der Westernreitschule Laukemper zu ihrem 3. Sieg und allen Teams zu ihren guten Leistungen und hoffen sehr, dass sie nächstes Jahr wieder an den Start gehen.

Denn „Gut Ding will Weile haben“ und sowohl die EWU-Bund als auch die EWU-Bayern würden sich sehr freuen, wenn auch andere Westernreitschulen im nächsten Jahr antreten.

Text: Birgit Büchner

Fotos: Medley-Ranch und Riedmühl Ranch

Reitabzeichen in Allershausen

Jede Menge strahlende Gesichter gabs am 24. Oktober 2010 nach der Prüfung auf der Reitanlage Egenberg in Allershausen.

Aufgrund der gründlichen Vorbereitung durch die Ausbilderinnen Christine Hummel und Nadine Hartmann konnten die Prüfer Sabine Winterling (FN), Sonja Merkle

(EWU) und Ingo Hirschhorn (EWU) den Teilnehmern zur bestandenen Abzeichenprüfung gratulieren.

Basispass Pferdekunde:

Jeanette Mewes, Angela Bauer, Lidia Garzia, Elisabeth Weiß

WRA IV: Jeanette Mewes, Kerstin Böld, Lidia Garzia, Elisabeth Weiß, Kathrin Hilburg



WRA III + IV (v.l.n.r.): Kerstin Böld, Jeanette Mewes, Angela Bauer, Nadine Hartmann, Lidia Garzia, Elisabeth Weiß, Kathrin Hilburg



WRA II (v.l.n.r.): Richter Ingo Hirschhorn, Manuela Pflüger mit „Charly“, Constance Waber, Silke Kunik, Julia Hagedorn, Annkathrin Hölzer mit „Emma“, Christine Hummel, Nadine Hartmann mit „Paul“, Richterin Sonja Merkle

WRA III: Angela Bauer
WRA II: Manuela Pflüger, Constance Waber, Silke Kunik, Annkathrin Hölzer, Julia Hagedorn

Ein besonderer Dank geht an unseren Enzo, der nicht nur ein super Turniersprecher sondern auch ein hervorragender Koch ist und uns

wunderbar versorgt hat, an den Anlagenbesitzer Klaus Grottenhaller und sein Team, die keine Mühen gescheut haben uns optimale Trainingsbedingungen zu schaffen und an die Familie Lamprecht für die tolle Unterbringung von einem Teil der Pferde.

Vielen Dank!

Regio-Points der EWU-Bayern e.V.

■ Regio-Point Süd-Ostbayern California-Stable

Schwerpunkte: Turnierreiten, APO-Ausbildungen
Inhaber: Sabine Kotschmar und Thomas Christ
Muttersham 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637/9867-72, Fax: -73
Trainerin: Sabine Kotschmar
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Mobil: 01 75/5465875
Trainer: Thomas Christ
Quali.: Trainer A Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Regionalbeauftragter Oberbayern
Mobil: 01 75/5465822
info@california-stable.de
www.california-stable.de

■ Regio-Point Allgäu

Gestüt Alte Mühle
Schwerpunkte: Jugendarbeit, Turniervorbereitung
Inh.: Susanne und Claus Schmidt
Mauerstettener Str. 1

87679 Westendorf/Dödingen
Trainerin: Susanne Schmidt
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zusätzliche Funktion:
Landestrainerin Nachwuchs Süd
Tel.: 08344/9701, Fax: 9702
gestuet_alte_muehle@t-online.de
www.gestuet-alte-muehle.de
zusätzl. Funktion: Claus Schmidt
Regionalbeauftragter Schwaben

■ Regio-Point Oberbayern I Witzenthalstables

Schwerpunkte: Bodenarbeit, Gelände, Grundausbildung, Sitzschule, Turniertraining
Inhaber: Mareile von Rochow
Witzenthal 1, 83122 Samerberg
Trainerin: Mareile von Rochow
Quali.: Tr. B Westernreiten, Tr. B Breitensport, FN Prüfer Breitensport
Tel.: 08032/8107
Fax: 08032/982880
Mobil: 01 75/5223015
von-rochow@gmx.de
www.witzenthalstables.de

■ Regio-Point Oberbayern II Reitsportanlage Mayer

Schwerpunkt: Westernreiten
Inh.: Wolfgang und Ursula Mayer
Kornau 2, 83556 Griesstätt
E-Mail: m-mayer@gmx.org
Trainerin: Monika Obermüller
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Tel.: 08032/989611
Mobil: 01 79/9707108
monikaobermueller@hotmail.de
www.monikaobermueller.de
Trainer: Thomas Posch
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zu. Funkt.: Jugendlandestrainer

■ Regio-Point München u.U.

Reitanlage Eggenberg
Schwerpunkte: Jungpferde, Training/Unterricht, APO-Kurse
Inhaber: Claus Grotenthaler
Eggenberg 2b, 85391 Allershausen
Trainerin: Nadine Hartmann
Qualifikation: Tr. A Westernreiten, Tr. B Jungpferdeausbildung
Mobil: 01 71/4721433
nadine@nh-westernriding.de
www.nh-westernriding.de

■ Regio-Point Schwaben Riedmühl-Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Breitensport, Gelände
Inhaber: Birgit Büchner und Gerd Wings
Riedstr. 4, 89443 Schwenningen
Trainerin: Birgit Büchner
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, Tr. B Breitensport
Tel.: 09070/9214-35, Fax: -43
info@riedmuehl-ranch.de
www.riedmuehl-ranch.de

■ Regio-Point Niederbayern Silver Horse Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Basis- und Turnierausbildung
Inhaber: Renate und Peter Ettl
Gscheid 1, 84163 Marklkofen
Trainerin: Renate Ettl
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, TR. B und Prüfer Breitensport, EWU-Richter
Tel.: 08732/9381-21
Fax: 08732/9381-22
SilverHorseRanch@aol.com
www.silverhorseranch.de



Kontaktadresse/1. Vorsitz.
Torsten Rokosch
Handy: 01 62 / 314 61 64
torsten@ewu-berlin-brandenburg.de

Internet
www.ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

■ 3. Vorsitzende (Kasse)

Angelika Schloschauer
Tel.: 01 72 / 302 66 08
a.schloschauer@arcor.de

■ 4. Vorsitzende (Jugend)

Sandra Gäde
Tel.: 01 70 / 333 57 70
gaede@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzende wechselt überraschend den Namen und flieht nach Argentinien!

Für uns alle überraschend heiratete am 22.10. 2010 unsere 2. Vorsitzende Katja Döring und trägt jetzt den Namen Katja Stöhr!

Wir wünschen Euch beiden viel Glück und eine schöne Zeit bei Euren Flitterwochen in Argentinien und natürlich danach!

www.ewu-berlin-brandenburg.de

■ 2. Vorsitzende

Katja Stöhr
Handy: 01 78 / 133 58 38
katja@ewu-berlin-brandenburg.de

Wir wünschen allen Mitgliedern der EWU-Berlin/Brandenburg ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!
Euer Vorstand

Trophyparty 2010

5 EWU-Champion-Titel, das 3. Mal in Folge der Vizemeistertitel für unserer Jugendmannschaft und der 4. Platz durch Joker-Entscheidung für unsere Erwachsenenmannschaft nach einem 3. Platz des Vorjahres gaben Berlin/Brandenburg genug Anlass zur **Trophyparty 2010**.

Weit über 200 Gäste feierten am 06.11. bis in die Morgenstunden, die Trophysieger und die Erfolge der EWU-Mitglieder Berlin/Brandenburgs!

Alle Fotos von: www.ewu-foto.de









Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere diesjährigen Sponsoren für die großartige Unterstützung!

- Der Sattlerei Daniel Beuse
- HDI / Gerling Hauptvertretung Alexander Gohl
- Der FD Saddlery
- Georg Lohmann von Lohmann Best-Trailer
- Hufschmied Rainer Rohde



Nach der Trophy ist vor der Trophy!




ewu
Brandenburg & V

all around **Jugend Champion** 2011

WANTED

EWU
BERLIN
BRANDENBURG
2011
ALL AROUND
JUGEND
CHAMPION

dieser Sattel wird gesponsert von



www.sattlerei-beuse.de

Dazu demnächst mehr in Eurem Briefkasten!

**Erste Westernreiterunion
Landesverband Bremen/Niedersachsen**
www.erstewesternreiterunion.de

1. Vorsitzender
Ralf Seedorf
Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
roofmanranch@aol.com

2. Vorsitzende
n.n.

Pressewartin
Ulrike Lampe
Brägeler Ring 24, 49393 Lohne
Tel.: 0 44 42 / 70 29 49
Mobil: 01 62 / 9 69 62 88
ulrike.lampe1@ewutel.net

Internet
www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Bremen/Niedersachsen

Sponsoren des LVs Bremen/Niedersachsen

■ **Roofman Ranch**
Ralf Seedorf
Dönseler Straße 113
49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
E-Mail: roofmanranch@aol.com
www.roofman-ranch.de

■ **Nicole Maaß Quarter Horses**
Hospitalstraße 19
28777 Bremen
Tel.: 04 21 / 688 09-94
Fax: 04 21 / 688 09-97
Mobil: 01 72 / 7 11 51 79
www.nicole-maass.de

■ **Tack Room Riding Equipment**
Heerweg 5, 49453 Rehden
Tel.: 0 54 46 / 902 96-14
Fax: 0 54 46 / 902 96-15
E-Mail: info@tack-room.de

www.tack-room.de



Der neue gewählte Vorstand von links nach rechts:

Karin Berg (Sportwartin), Ralf Seedorf (1. Vorsitzender), Aileen Thoms (Jugendwartin), Elke Krüger (Breitensportbeauftragte), Ulrike Lampe (Pressewartin) und Waltraud Giere (Kassenbeauftragte) wünscht allen Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Richtigstellung

Der Artikel: „Arne Pirk wurde aus dem Landesverband ausgeschlossen“ aus der Novemberausgabe des Westernreiters entspricht nicht den Tatsachen.

1. Arne Pirk wurde NICHT aus dem Landesverband ausgeschlossen. Die Mitgliederversammlung vom 23.10.10 folgte dem Widerspruch des Mitgliedes gegen den Ausschluss.

2. Der aktuelle, neu gewählte Vorstand entschuldigt sich für den Artikel und dessen verfrühte Veröffentlichung bei den Mitgliedern für die gestiftete Unruhe im Verband, und bei dem betroffenen Mitglied Arne Pirk für die Rufschädigung die dadurch entstanden ist.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Der LV Bremen-Niedersachsen im Internet:
www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des EWU-LV Bremen-Nds e.V.

Ort: RoadHouse Schneiderkrug,
Hansestraße 1, 49685 Emstek
Datum: 23.10.2010
Beginn: 19.45 Uhr

Anwesende

Vorstandsmitglieder:

- Gesa Freese – 2. Vorsitzende
- Heiko Markwart – Pressewart
- Judith Krüger – Turnier- und Sportwart, kommissarisch
- Stephanie Niekamp – Breitensportbeauftragte
- Aileen Thoms – Jugendwart, kommissarisch

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die Versammlungsleiterin:

Vor Beginn der Mitgliederversammlung überreichen 5 neue Mitglieder ihre Aufnahmeanträge. Die Satzung in der eingetragenen Fassung von 1994 mit einer Streichung/Änderung des Amtsgericht an dieser Stelle („Erwerb der Mitgliedschaft“) regelt diesen Punkt nicht eindeutig. Da aber die neue Satzung in diesen Punkt eindeutig ist („Die Mitgliedschaft ... wird durch die Annahme des Aufnahmeantrags durch den Vorstand bewirkt“), beschließt der Vorstand, die Aufnahmeanträge anzunehmen und den Neumitgliedern für die Versammlung das Stimmrecht einzuräumen.
Gesa Freese eröffnet die Sitzung um 19:45.

TOP 2 Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin:
Heiko Markwart wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigten anhand der Anwesenheitsliste; Feststellung der Stimmenzahlen:

Anzahl der ordentlichen Mitglieder:	46*
Gäste:	2
Jugendl./Jugendmitglieder:	3
* einschl. Arne Pirk	

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der endgültigen Tagesordnung:
Die ordnungsgemäße Ladung wird einstimmig festgestellt.

Es wird anschließend über den folgenden Antrag von Ingo Krüger abgestimmt, den der Vorstand fristgerecht erhalten hat: „Hiermit beantrage ich die Ergänzung der Tagesordnung zur AOMV am 23. Oktober 2010, nach TOP 4 einen neuen TOP einzufügen.“

TOP 4a) Mitgliederentscheidung zum Ausschluss von Arne Pirk:

Begründung: Mit dem Einspruch von Arne Pirk muss die Mitgliederversammlung über den Einspruch entscheiden. Wenn die MV den Einspruch annimmt, darf Arne Pirk sofort seine sämtlichen Rechte wieder wahrnehmen. Damit dieses auch Sinn macht, sollte darüber entschieden werden bevor Wahlen oder sonstige Abstimmungen durchgeführt werden.

Dieser Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung tritt nur in Kraft, wenn Arne Pirk rechtzeitig den Einspruch gem. Satzung eingereicht hat.
Da Arne Pirks Mitgliederrechte bis zur Entscheidung über den Ausschluss ruhen, kann er diesen Antrag nicht selbst stellen. ▶

Die Ergänzung der Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

Gesa Freese wies weiterhin darauf hin, dass der/die Kassenwart/in nicht wie in der Einladung aufgeführt zur Wahl gestellt werden kann. Grund ist, dass nach der neuen Satzung dieses Amt zum Hauptvorstand gehört. Da hier auch die gesetzliche Vertretungsbefugnis des Verbands nach außen betroffen ist, kann ein solches Amt erst nach Eintragung der neuen Satzung gewählt werden.

Der endgültige Tagesordnung wurde damit wie folgt festgestellt:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigten anhand der Anwesenheitsliste; Feststellung der Stimmzahlen

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der endgültigen Tagesordnung

TOP 4a) Mitgliederentscheidung zum Ausschluss von Arne Pirk

TOP 5 Durchführung der Ergänzungswahlen

a) 1. Vorsitzende/r

b) entfällt

c) Turnierwart/in

d) Breitensportwart/in

e) Jugendwart/in

f) Schriftführer/in

TOP 6 Satzungsänderung (Abstimmung über die Neufassung)

TOP 7 Anträge

TOP 8 Verschiedenes

TOP 4a) Mitgliederentscheid zum

Ausschluss von Arne Pirk:

Gesa schlägt folgendes Vorgehen vor:

- Der Vorstand trägt seine Sicht des Vorgangs vor
- Arne trägt seine Sicht des Vorgangs vor
- Diskussion
- Abstimmung über den Ausschluss

Gesa Freese schildert die Sicht des Vorstands zu dem Vorgang.

Arne schildert seine Sicht und erklärt, dass es ihm leid tut.

Die Mitgliederversammlung diskutierte die Sachlage teilweise sehr kontrovers. Sabine Knodel attestierte in einem längeren Vortrag dem Vorstand in dieser Sache Inkompetenz. Schließlich wurde die Diskussion durch einen Geschäftsordnungsantrag von Ingo Krüger beendet und die sofortige Abstimmung beschlossen.

Für die Abstimmung wird geheime Wahl beantragt.

Ergebnis:

Für den Ausschluss 18

Dagegen 23

Enthaltungen 4

Dem Widerspruch gegen den Ausschluss-Beschluss wurde damit durch die Mitgliederversammlung entsprochen.

An dieser Abstimmung nahm Arne Pirk nicht teil, da seine Mitgliederrechte ruhen. Mit dem Beschluss ist er berechtigt, sich an den nachfolgenden Wahlen zu beteiligen.

TOP 5 Durchführung der Ergänzungswahlen:

Eberhard Hoffmann wurde zum Wahlleiter bestimmt.

5a) Wahl 1. Vorsitzende/r:

Vorgeschlagen werden

Ralf Seedorf

Ingo Krüger

Beide Kandidaten stellen sich und ihre Ziele und Vorstellungen vor und stellen sich umfangreichen Fragen der Mitgliederversammlung.

Es wird geheime Wahl beantragt.

Ralf Seedorf 31

Ingo Krüger 15

Enthaltungen 0

Ralf Seedorf nimmt die Wahl an.

Gesa Freese legt daraufhin ihr Amt nieder. Sie erläutert, dass es bei Ihrer Entscheidung in keiner Weise um persönliche Antipathien gegenüber Ralf geht; die Tätigkeit des Vorstandes war aber

in den letzten beiden Jahren durch die Aufarbeitung der Versäumnisse der früheren Vorstände mit Ralf als 1. Vorsitzendem geprägt, und dass ihr aus diesem Grund eine Zusammenarbeit mit Ralf mit dem notwendigen Vertrauen nicht möglich ist.

Heiko Markwart legt ebenfalls sein Amt nieder und erläutert, dass es sich hierbei ebenfalls nicht um eine persönliche Entscheidung gegen Ralf handelt. Er hatte Ralf bereits im Vorfeld über seine Entscheidung im Fall seiner Wahl informiert.

5b) Wahl Kassenwart/in

Fällt aus.

5c) Wahl Turnierwart/in

Judith Krug als bisherige kommissarische Sportwartin steht nicht für die weitere Tätigkeit zur Verfügung

Vorgeschlagen wird Karin Berg.

Es wird geheime Wahl beantragt.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung haben

2 Mitglieder den Raum verlassen.

Mit 28 Stimmen bei 12 Enthaltungen

und 4 Gegenstimmen wird Karin Berg

zum Turnierwart gewählt.

Karin Berg nimmt die Wahl an.

5d) Wahl Breitensportwart/in

Stefanie Niekamp als bisherige Breitensportbeauftragte steht nicht für eine Fortsetzung ihrer Tätigkeit als Breitensportwartin zur Verfügung.

Vorgeschlagen wird Elke Krüger

Zum Zeitpunkt der Abstimmung haben

3 Mitglieder den Raum verlassen.

Mit 28 Stimmen bei 13 Enthaltungen

und 2 Gegenstimmen wird Elke Krüger

zum Breitensportwart gewählt.

Elke Krüger nimmt die Wahl an.

5e) Wahl Jugendwart/in

Vorgeschlagen wird Aileen Thoms

Zum Zeitpunkt der Abstimmung haben

3 Mitglieder den Raum verlassen.

Mit 37 Stimmen bei 6 Enthaltungen

und ohne Gegenstimmen wird Aileen

Thomas zur Jugendwartin gewählt.

Aileen Thomas nimmt die Wahl an.

5f) Wahl Schriftführer/in

Vorgeschlagen wird Ulrike Lampe

Zum Zeitpunkt der Abstimmung haben

2 Mitglieder den Raum verlassen.

Mit 31 Stimmen bei 13 Enthaltungen

und ohne Gegenstimmen wird Ulrike

Lampe zur Schriftführerin gewählt.

Ulrike Lampe nimmt die Wahl an.

Ralf dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern.

TOP 6 Satzungsänderung (Abstimmung über die Neufassung):

Ulrike Maus und Eberhard Hoffmann bemerken noch kleinere Fehler (falscher Paragraph) und einen Schreibfehler, empfehlen aber über die Satzung abzustimmen.

Die Satzungsänderungen werden einstimmig beschlossen.

Die Versammlung dankt dem ausgeschiedenen Vorstand und dem Satzungsausschuss für die geleistete Arbeit.

TOP 7 Anträge:

Anträge liegen nicht vor.

TOP 8 Verschiedenes:

Vicky Hertel fragt nach dem Promotions-Stand, der Gegenstand der Auseinandersetzungen im Forum war. Arne erläutert die Details. Auf Vorschlag der Versammlung wird Arne „als Wiedergutmachung“ den Stand zur Messe nach Oldenburg transportieren und dann weiter nach Dönsel.

Jacqueline wird die Trophy-Preise weiter bearbeiten.

Auf der JHV 2011 werden die noch ausstehenden Urkunden an 10/20-jährige Mitglieder verteilt.

Aileen Thoms informiert die Anwesenden über den geplanten Jugendkurs auf der Roofman-Ranch mit Alexander Eck.

Ralf Seedorf schließt die AOMV um 22.05 Uhr.

Protokoll der Vorstandssitzung am 30.10.2010

Teilnehmer:

- Ralf Seedorf – 1. Vorsitzende
- Waltraud Giere – Kassenbeauftragte
- Karin Berg – Sportwart
- Elke Krüger – Breitensportbeauftr.
- Aileen Thoms – Jugendwart
- Ulrike Lampe – Protokollführer

Ort: Dönseler Str. in 49453 Dönsel

Beginn: 19.00 Uhr

1) Kassenunterlagen wurden an Waltraud übergeben. Die Kassenbeauftragte soll nach Eintragung des 1. Vorsitzenden Kontovollmacht erhalten und die Abrechnungen und Überweisungen

vornehmen. Ein Formular für einen Erstattungsantrag wird von Ralf angepasst und verteilt.

2) Rechtsanwalt in Norden wurde durch Ralf Mandat entzogen und neu ein Notar in Sulingen mit der Vertretung der Interessen beauftragt.

3) Zuständiger Sachbearbeiter beim Finanzamt in Syke ist am Dienstag, den 02.11., wieder erreichbar. Ralf wird sich dort erkundigen, ob Antrag auf Gemeinnützigkeit auch vorliegt, danach Info an die Öffentlichkeit.

4) Trophyparty wird von Elke in die Hand genommen, sie wendet sich direkt an Dennis auf wegen der Änderung im Internet.

5) Bilder und Adresse vom Vorstand bitte direkt an Dennis geben.

6) Urkunden für die Ehrungen mit Rahmen werden von Elke angefertigt.

7) Folgende Sponsoren werden zur Trophyparty eingeladen:

- Profi Tack
- Vasili
- Junkern Beel
- Jens Bischoff
- Barbara Wittmann-Beelauf
- Carmen Voigtland
- Ronald Ortloff
- Chris Knoll

- Sandra Dietrichsen
- Rieger
- Alexander Eck
- Ingo Krüger
- Hartmut Schlichting
- CD Vet

Einladungen und mit der Bitte um Rückmeldung an Elke schreibt Ulrike.

8) Preise Trophysieger, Ralf kümmert sich um die von Ingo gesponsorten Bilder und Jacqueline hatte auf der AOMV angeboten, sich weiter um die anderen Trophypreise zu kümmern.

9) Zum Pressewart ist kommissarisch Ulrike Lampe ernannt. Es sollen in der nächsten Westernreiter Bilder vom neuen Vorstand erscheinen.

10) Im Hinblick auf Länderratssitzung in Kassel wurden die Anträge zu den Regelbuchänderungen diskutiert und pro und contra abgewogen. Eine Abstimmung erfolgt in Kassel. Insbesondere geht es hierbei um folgende Anträge:

a) Helmpflicht für die Jugendlichen zu verändern (wird befürwortet)

b) Showmanship auch für Erwachsene gleich zu stellen wie für die Jugendlichen und in die Allround-Wertung aufzunehmen (wird befürwortet)

c) Mindestscore für Platzierungen in einigen Disziplinen (wird so nicht befürwortet)

d) Trennung in der HMS in Junior- und Senioreklassen (wird befürwortet)

e) Jugendklassen trennen in über 13 und unter 13 Jahre (wird nicht befürwortet)

f) LV-Hopping, Reiter können in mehreren Verbänden Mitglied sein, aber man muss sich Anfang des Jahres entscheiden, für welchen Verband man als Hauptmitglied startet und nur hier hat man die Möglichkeit, Landesmeister zu werden (wird befürwortet).

Eigene Anträge wurden vom Vorstand Bremen/Niedersachsen nicht gestellt.

g) A/Q-Turnier nur in Dönsel, zur Zeit jedenfalls noch, es steht allerdings noch eine Antwort aus. Termin ist voraussichtlich Anfang Juni, das geplante Turnier in Wenden müsste dazu noch verlegt werden, weil hier schon im Mai ein A/Q-Turnier stattfindet. Es sollte für die Zukunft eine weitere Anlage akquiriert werden, Karin hört sich um.

11) Für die JHV 2011 ist der 19.02.2011 im Road House angedacht, Ralf klärt den Termin mit dem Road House. Info nebenbei: Das Turnier in Bremen beginnt am 25.02.2011.

12) Die Landesmeisterschaft 2011 soll ausgeschrieben werden.

Eine kurze öffentliche Ausschreibung mit folgenden Bedingungen:

- Halle mit western geeignetem Reitboden min. 20 x 40 m

- Reitplatz mit western geeignetem Reitboden min. 25 x 50 m
- Möglichkeit der Durchführung von Rinderdisziplinen bitte prüfen
- Ca. 15-20 Gastboxen
- Min. 60 Paddockplätze

Veröffentlichung im Westenreiter und im Internet. Bewerbungen bitte schriftlich E-Mail oder Post spätestens bis zum 31.01. Über den Ort entscheidet die Mitgliederversammlung bei der JHV 2011.

13) Vorbereitung Saison 2011

a) Turniere: Wo, wer, wann?
Roland Popp C- Turnier am 30.04 - 01. Mai machen

Oktober C-Turnier auf der Roofman Ranch

Es sollen noch weitere Turnierveranstalter angesprochen werden.

Alle Turniere werden für die Trophy gewertet.

14) Bildung eines „Turnierteams“, Helferkarten etc., wird nicht mehr weiter verfolgt.

15) Kadertreffen sollen in Abständen von 4 bis max. 6 Wochen an verschiedenen Orten im Landesverband stattfinden. Generell trainieren Jugendliche und Erwachsene gemeinsam.

Trainervorschläge:

Oliver Stein

Philipp Martin Haug

Hiltrud Rath

Linda Leckebusch

Karin und Aileen werden die Reiter noch selbst ansprechen auf den Turnieren und anhand der Mitgliederliste, die vom Vorstand bei der Bundesgeschäftsstelle angefordert werden kann. Der Text für die Veröffentlichung folgt noch von Karin und Aileen.

16) Die Erstellung eines Budgets und Verteilung der Gelder in Ressorts, z.B. auch die Förderung des Jugend- oder Erwachsenen Camps, wird erfolgen, sobald die Bestände der Barkasse und des

Kontos feststehen.

17) Bei der Vorbereitung für ein Erwachsenen Camp wird Elke von Carmen unterstützt.

An Locations wurden vorgeschlagen:

Reitanlage in Damme

Reiterhof Lüssing in Haren

Weiter wurde ein Ritt nach Neuwerk vorgeschlagen, der auf jeden Fall aus Haftungsgründen bei der EWU Bundesgeschäftsstelle angemeldet werden soll. Ein Rote Kreuz Lehrgang auf der Roofman Ranch mit Chirurg und Tierarzt (Erste-Hilfe Mensch und Tier) findet Ende Januar und ein Mentaltraining mit Uli Rother Ende Februar statt. Das Mentaltraining könnte evtl. für den Kader interessant sein.

18) Die Aufgabenverteilung ist in der Geschäftsordnung geregelt und kann falls nötig geändert werden, zur Zeit besteht jedoch kein Bedarf.

19) Der Zeitaufwand kann momentan nicht festgelegt werden.

20) Sponsorenverträge 2011

Die Logos bitte direkt an Dennis senden für Sponsorenauftritte im Internet.

Der Sponsorenvertrag soll wie folgt geändert werden:

§8 dieser Vertrag endet mit einer Frist von 12 Monaten nach Abschluss und kann jederzeit durch neues Sponsoring um weitere 12 Monate verlängert werden.

Der geänderte Vertrag geht den Anwesenden in den nächsten Tagen zu.

Bestehende Sponsoren werden von Karin und Ralf angesprochen wegen Sponsoring für das Jahr 2011. Barbeiträge gehen direkt an Waltraud.

Mögliche neue Sponsoren sind Busse, HKM, Mellis Reitershop, Reiterwelt und Road House. Neue Mitglieder sollen auf den Turnieren in Oldenburg und im Emsland mit Hilfe von Prospekten gewonnen und angesprochen werden. Lt. Arne sollten mit dem Promotionstand

noch Prospekte nach Oldenburg gebracht werden.

21) Vorstandsmitteilung nur noch für Mitglieder des LVs und Moderation der Foren wie bei anderen Landesverbänden. Hierzu müssen Forenregeln erstellt werden, Vorschläge dazu kommen von Ralf, damit sie später ins Internet gestellt werden können.

22) Infotread vom Vorstand ist neu im Internet. Hier werden die Protokolle veröffentlicht. Auf diesen Thread können keine Antworten erstellt werden. Dennis soll Beiträge, die älter als 6 Monate sind, in ein Archiv stellen aus dem Forum und ebenso einige Beiträge aus der Homepage.

23) Foren nur mit Mitgliedsnummer und Identitätsnachweis, hier sprechen wir Dennis an, wie man den Identitätsnachweis der Forenmitglieder ermöglichen kann? Ein Zugang über die Mitgliedsnummer ermöglicht allen EWU-Mitgliedern – unabhängig vom LV – den Zugang.

24) Ein Zettel von Gesa mit handschriftlichen Notizen über Fahrten, verbleibt erst einmal unbearbeitet im Ordner, da dieser keine Reisekostenabrechnung darstellt.

25) RA Thomas R. wegen Änderung der HP wird noch mit dem RA geklärt, weil die Änderungen bereits erfolgt sind. Zudem befindet sich Korrespondenz von RA Winter im Ordner wegen verspäteter Zahlung des Mitgliedsbeitrages eines einzelnen Mitglieds, wobei der RA vom Mitglied bezahlt werden muss.

Vorstandssitzung beendet um 21.50 Uhr

Ralf Seedorf / 1. Vorsitzender

Karin Berg / Sportwart

Elke Krüger / Breitensportbeauftragte

Aileen Thoms / Jugendwart

Waltraud Giere / Kassenbeauftragte

Ulrike Lampe / Pressewart kom.

Wie kommt die Jungfrau zum Kinde? Oder besser gesagt zum Silbernen Reitabzeichen

„Wie war das noch“, fragte Ralf Seedorf mich im letzten Winter „hastest du nicht Interesse am Silbernen Reitabzeichen?“ „Nö“ antwortete ich, „aber gute Idee, ich bin dabei, wenn du denkst, dass ich so weit bin.“

Im Juli, dachte ich dann bei mir blöde Idee, ich lass das lieber und sagte das zu Ralf. So'n Pech er hatte mich bereits angemeldet. Scheiß Schmetterlinge ...!

Und wann bitte schön soll das denn statt finden?“ „Erster Teil am 21./22. August und Zweiter Teil

mit Prüfung 04./05. September.“ antwortete Ralf wie aus der Pistole geschossen. Ups –das ist ja gar nicht mehr so lange hin ... Schweiß abwisch. Und das wo ich meinen Reitelefanten noch nicht mal auf einem Turnier einhändig gestartet habe. Mein Gott und noch soooo viel Zeit zum üben. Mit diesem Gedanken begab ich mich am 21. nach Dönsel auf die Roofman-Ranch. Dort traf ich auf meine beiden Mitstreiterinnen – wie schön nur Zwei! Mehr hätte ich nicht verkräftet. Ab jetzt hatten meine Schmetter-

linge keine Zeit mehr sich auszubreiten, intensives Training, Theorie bis über beide Ohren und Reiten bis die Hufe qualmen. Pflichtpattern ist Horsemanship, zur Auswahl standen dann noch Trail, Reining, Westernriding oder Superhorse. Für mich völlig klar, bin noch keine Westernriding einhändig geritten, ganz zu schweigen von Superhorse (in LK 3 nicht weiter überraschend). Meine zwei Mitstreiterinnen hatten es da schwieriger. Insbesondere Elke, die LK 1 startet und in allen Disziplinen Zuhause ist, aber wie ist das

mit der Qual der Wahl? Herausgekommen ist dabei 1mal Superhorse 2mal Reining, 3mal Trail. Optimal für die Helfer, die dadurch Zeit zum Um- bzw. Aufbau hatten.

Hiermit noch mal ganz lieben Dank und auch für die Seelische Unterstützung (Carmen deine Schweinchen haben geholfen). Also wie gut, dass es nicht nur TT's gibt, sondern auch PT's.

Aber eigentlich sind wir da noch gar nicht, denn dazwischen lagen 14 Tage, die man mich nur mit ▶

irgendeinem Buch vor der Nase sehen konnte. Bücher vor der Nase, unterm Kopfkissen, Freunde, die schon mit den Augen rollten, wenn ich mal wieder fragte, ob sie mit mir üben könnten. Das ging aber nicht nur mir so, auch Elke hat so einigen manches an Nerven gekostet – weiß ich aus sicherer Quelle (grins). Zitat beste Freundin von Elke: "ich könnte die Prüfung jetzt auch machen".

Samstag 4. September, der Tag of no return. Verzweiflung beim Reiten, hab ich schon jemals auf einem Pferd gesessen? Warum tue ich mir das an?

Ralf musste sich 3 teilen, es ging uns allen so. Hoffen wir doch, dass es in der Theorie besser geht. Falsch gedacht, denn jetzt kamen Ralf's Fragen ... (Ralf hat übrigens seitdem etliche graue Haare mehr, aber wie gut, dass er die Kappe nie absetzt).

Programmänderung auf besonderen Wunsch von uns dreien – Videoanalyse. Eine gute Idee, man sieht sich nicht oft selber Reiten und konnte hier und da Feinschliff anlegen.

Zur Verpflegung von Pferd und Reiter sagen wir nix, denn die war gut wie immer.

Nun war er da, der Tag der Wahrheit. Bin ich soweit? Kann ich alles? Habe ich genug geübt? Fragen, die sich wohl jeder Prüfling stellt. Der vorher festgelegte Ablauf gab uns eine gewisse Sicherheit. Und die vielen dienstbaren Geister taten ihr übriges. Wie gut, dass Ralf einer guten Freundin „verboten“ hat vorbei zu schauen, das hätte

mein Nervenkostüm nicht überstanden-auch noch Zuschauer, die Prüfer reichen doch eigentlich, eigentlich hätte man gleich das Video von gestern nehmen können, da ist alles wunderbar drauf zu sehen ... doch damit waren die Prüfer leider nicht so wirklich einverstanden. Wir mussten alle selber Reiten und nach unseren Ritten waren wir alle durch die Bank weg der festen Überzeugung, noch nie so schlecht geritten zu sein. Nachdem sich unsere Puddingbeine so halbwegs

stabilisiert hatten, mussten wir in die Theorie. Und da 3 durch 2 nicht geht, musste sich einer alleine dem Richter stellen. Todesmutig opferte sich Elke.

Doch unsere Angst war völlig unbegründet. Dank der hervorragenden Vorbereitung von unserem Kursleiter, waren wir allen Fragen gewachsen. Die Richter Ingo Hirschhorn und Dietmar Boyks vergaben 3mal die Note 1,5 in der Theorie. Leider mussten sie uns jedoch mitteilen, dass nur 2 den praktischen Teil bestanden haben. Schade!

Jetzt schmeckte auch die Suppe von Mella (Mist doch was zum Essen gesagt). Zu guter Letzt haben wir mit einem kleinen Sekt auf unseren Erfolg angestoßen.

Die frisch gebackenen (und stolzen) Trägerinnen des Silbernen Reitabzeichen wünschen allen ein frohes Fest, guten Rutsch und ein erfolgreiches Turnierjahr 2011.

*Eva Poggenburg
und Elke Krüger*

(PS: Traut Euch! So schlimm ist es gar nicht.)




Erste Westernreiter Union
Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.

1. Vorsitzender
Peter Raabe
Am Sandberg 3, 24558 Wakendorf II
peter.raabe@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzende
Andrea Duckstein-Otten
Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
andrea.duckstein-otten@ewu-westernreiten.de

Pressewartin
Regina Jentsch
Kuhberg 8, 24616 Sarlhusen
Tel.: 0 43 24 / 16 10
pressewartin@ewu-westernreiten.de

Internet
www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ Schriftführerin

Martina Sell
Hauptstraße 3, 23847 Schiphorst
Mobil: 01 71 / 825 65 56
schriftfuehrer@ewu-westernreiten.de

■ Kassenwartin

Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstraße 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ Kaderchefin

Amrei Plewe
Mobil: 01 72 / 41 47 006
kaderchefin@ewu-westernreiten.de

■ Turnierwart

Michael Schiewe
Schnoorstr. 9, 23611 Bad Schwartau

Tel.: 04 51 / 80 88 499

turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ Breitensportwartin

Britta Peters
Landstraße 13 c, 21438 Brackel
Tel.: 0 41 85 / 40 40
breitensportwartin@ewu-westernreiten.de

■ Jugendwartin

Amrei Plewe
Gutshaus 1, 23883 Horst
Mobil: 01 72 / 41 47 006
jugendwartin@ewu-westernreiten.de

■ Internetwart

Martin Woller
Sachsenwaldstraße 32a
22958 Kuddewörde
Tel.: 0 41 54 / 99 98 13
internetwart@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:

■ HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privat Versicherung AG

Sven Kurt Töpfer
Hans-Wunderlich-Straße 4
49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Fax: -111
Mobil: 01 72 / 56 50 269
sven.toepfer@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de

■ Western-Saddles + Riding-Equipment

Klaus Bartusch
Velgen 32a, 29582 Hanstedt
Tel.: 0 58 22 / 22 96, Fax: 34 88
western-saddles.bartusch@t-online.de

■ Dettmer-Horsedesign

Holzartikel für Western + Country:
www.dettmer-horsedesign.de

■ Saddle & Tack Reitsport Shop für Western- und Freizeitreiter:

www.saddleandtack.de

EWU Gruppen und Stammtischtreffen

■ Bad Segeberg

Claudia Henseler
Wegekaten 1, 23827 Krems II
Tel.: 04559/1275
Fax: 04559/1279
info@ewu-badsegeberg.de
www.ewu-badsegeberg.de
Termin: Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat um 20 Uhr.

■ Herzogtum Lauenburg

Detlef Halberstadt, Hof Amsel
21527 Kollow (bei Schwarzenbek)
Tel.: 04151/870316
www.hof-amsel.de
Termine: Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat.

■ Dithmarschen/Wesselburen

Sunny Ranch
Ute & Melanie Herold
Schwarzer Weg 7
25764 Wesselburen
Tel.: 04833/756
Termine: Es finden regelmäßig Stammtische statt, nach Ansage in der Terminliste.

■ Kiel und Umgebung

Sabine Schnack
Stormarnstraße 4
24113 Kiel
Tel.: 0431/3868185 (AB) oder
Mobil: 0151/55567515
www.westernreiter-kiel.de
Termine: Aktuelle Infos und Termine auf unserer Webseite!

■ Lübeck

Joe Hug, Hof Bültwisch
Travemünder Landstr. 272
23570 Lübeck-Travemünde
www.westernstammtisch-luebeck.de
Infos: Termine siehe Homepage, ein Treffen findet ca. alle 6 Wochen statt.

■ Ostholstein

Caroline Schlicht
Dorfstraße 42
23738 Warendorf
Tel.: 0173/6019995
www.western-reitschule.de
Treff: Jeden 1. Dienstag im Monat, Western- und Freizeithof 4Horses

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 11. Februar 2011 um 19.30 Uhr
Bürgerstuben Bönningstedt, Ellerbeker Str. 27-29,
25474 Bönningstedt

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit, Wahl des Versammlungsleiters, Wahl des Protokollführers
2. Jahresbericht 2010
3. Finanz- und Aktivitätenplan 2011
4. Vermögensbericht
5. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands, Abstimmung
6. Abstimmung über die aktualisierte Satzung, Satzungsänderung/ Neufassung der Satzung des Landesverbandes
7. Vorstandswahl
Wahl des Wahlausschusses - Wahlleiter und zwei Beisitzer
Wahlen: 1. und 2. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer
8. Beiratwahl: Turnierwart, Jugendwart, Breitensportbeauftragter, Pressewart, Kaderchef,
9. Wahl der Beauftragten für Messeorganisation, Sponsorenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit
- Pause, in der Pause Wahl des Beiratssprechers
10. Bestätigung des Beiratssprechers durch die Mitglieder
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
13. Anträge an die Delegiertenversammlung
14. Verschiedenes

Anträge zur Änderung der Tagesordnung müssen bis zum 20. Januar 2011 schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.

Horse and Dog Trail Kurs in Hüttblek am 09./10. Oktober 2010

Meinen ersten Kontakt mit der schönen Disziplin hatte ich als Zuschauer beim Landesbreitensportturnier 2010 in Bad Segeberg. Da nur 3 Teams gestartet sind, (und das auch nur, weil eine Reiterin mit 2 Pferden und 2 Hunden nacheinander an den Start ging) habe ich beschlossen, selber einmal mitzumachen!

Noch in der darauf folgenden Woche sicherte ich mir einen Kursplatz bei dem Ehepaar Lahann.

Ich gebe aber zu, dass mir mit Näherrücken des Kurstermins immer mulmiger zumute wurde. Und als ich auch noch realisiert hatte, dass der Veranstaltungsort ein professioneller Stall sein würde, ist mir



vollends die Fantasie durchgegangen! Ich sah mich mit meinem Anhänger aus der Nachkriegszeit auf den Platz rollen und unter den Augen der Showcracks mit ihren wunderschönen Hochleistungspferden meinen zotteligen Freizeit – Hafi ausladen ...

Natürlich würde ich herausstechen wie das sprichwörtliche hässliche Entlein, meine Reitkünste sich als

verheerend erweisen und mein armer, angekleideter Boxer-Bub unter all den hochintelligenten Collies wie ein Verlierer dastehen ... Zum Glück war mein anfänglichen Bauchgrimmen dann doch gänzlich unbegründet!

Zwar stieß ich tatsächlich auf eine Riege glattfelliger, edler und wertvoll ausgerüsteter Rösser, tatsäch- ►

lich ritten gut die Hälfte der Teilnehmer auf Turnieren und bis auf einen Labrador, einen Parson Jack Russel und einen Mischling mit Schmetterlingsohrchen, waren sämtliche Hunde sogar wirklich Border Collies oder Australian Shepherds.

Aber die Reiter erwiesen sich als nette Mitstreiter und selbst unter den Pferden konnte mein Hafu mit seiner Coolness punkten. Der ein oder andere edle Vertreter seiner Rasse hatte dagegen gewisse Vorbehalte gegenüber schaurigen Toren, grausigen Stangen oder dem entsetzlichen Hundetunnel. Alles in allem war mein Dreier-Team durchaus vorzeigbar, trotz all seiner kleinen Defizite!

Da man bei dieser Art von Trail zum Glück auch nicht stumm sein muss, konnte ich meinen jungen Rüden wie gewohnt mit lautem Anfeuern und Gequietsche motiviert und fröhlich durch den Parcours bringen. Entgegen meinen Befürchtungen war er keineswegs ungeeigneter als die schlaun Hühelhunde und hatte ebenso viel Spaß wie diese.

Silke und Kai Lahann waren sehr geduldige und ruhige Trainer und sehr nett. Wir haben gute Tipps bekommen und standen bei den zu bewältigenden Aufgaben unter keinerlei Druck. Eines der Highlights war für mich die Foto-Session der von uns geschossenen Bilder und die Ansicht und Analyse des aufge-

nommenen Abschluss-Trails. Trotzdem Pferd und Hund – oder auch mal der Reiter – nicht immer alles perfekt hinbekommen haben, konnte aufgrund der vielen witzigen Aktionen der beteiligten Vierbeiner kein Frust aufkommen. Ich glaube, ich habe an dem Wochenende mehr gelacht als gesprochen!

Ich denke, dass jeder von uns den Kurs sehr genossen und auch viel Nützliches mit nach Hause genommen hat. Ich bin auf jeden Fall auf den Geschmack gekommen und trotz der zauseligen Erscheinung meines kleinen Teams fest entschlossen, ab kommendem Jahr auch in Sachen Horse – and – Dog – Trail unterwegs zu sein!

Zum Schluss noch vielen herzlichen Dank meinerseits an die Reiter und Reiterinnen des Stalles von Helga Hommel für die freundliche Aufnahme der fremden Pferde, Reiter und Hunde!

Ich habe in größeren (Turnier-)Ställen schon einen ganz anderen Umgang mit „Fremdlingen, die die Halle blockieren“ erlebt und war sehr angenehm überrascht.

Mit einem letzten Gruß an Tillman, den dort entdeckten, anderen sehr reizenden Boxer, verabschiede ich mich und hoffe, den einen oder anderen Kursteilnehmer als Konkurrenten einmal wieder zu treffen!

Anna Lenser





Erste Westernreiter Union
Hessen e.V.



1. Vorsitzender

Detlef Dichte
Am Strauch 4
35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58 80
Fax: 96 58 81
Handy: 01 72 / 6 76 40 89
vorsitz@ewu-hessen.de

Internet

www.ewu-hessen.de

Hessen

■ 2. Vorsitzender

Hans Joachim Brandenburg
Möhneburg 10, 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 60 / 94 713 202
vorsitz-2@ewu-hessen.de

■ Kassenwart

Walter Grohmann
Hufeisenstraße 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91 13
Handy: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

■ Turnierwart

Thomas Schließmann
Lange Straße 90, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
Handy: 01 76 / 24 147 905
turniere@ewu-hessen.de

■ Ausbildungs-/Breitensportbeauftragte

Birga Röhr
Wiesenstraße 3 a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Handy: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

■ Hessentrophybeauftragter

Gerd Schelbert
Auf dem Ried 2
60437 Frankfurt
Handy: 01 60 / 82 24 101
hessentrophy@ewu-hessen.de

■ Kaderchefin

Regina Götte
Schwalbenweg 18
57290 Neunkirchen
Handy: 01 70 / 4 46 29 83
kader@ewu-hessen.de

■ Landestrainerin

Hiltrud Rath
Möhneburg 10, 59929 Brilon
Handy: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

■ Jugendwartin/ Jugendkaderchefin

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 73 / 902 58 22
jugend@ewu-hessen.de

■ Stellv. Jugendwartin

Kerstin Djeri
Kirchstraße 3, 63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Handy: 01 79 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

■ Jugendsprecherin

Nele Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Handy: 01 57 / 71 54 18 84
jugendsprecher@ewu-hessen.de

■ Stellv. Jugendsprecherin

Jana Helwig
Bahnhofstraße 4
35519 Oppershofen
Tel.: 0 60 33 / 7 18 52
Handy: 01 60 / 3 52 76 94
jugendsprecher2@ewu-hessen.de

■ Pressewartin

(Homepage + Zeitung)

Bianca Janine Wörle
Lohrbergstraße 19
63654 Büdingen/Eckartshausen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de

Terminänderung Walk Trot-Kurs

Wie bereits auf dem Jugendtreffen mitgeteilt, veranstaltet der Landesverband diesen Winter zwei Trainingstage speziell für Walk Trot-Reiter mit unserer Landestrainerin Hiltrud Rath.

Die neuen Termine sind
Samstag, der 15.01.2011 und
Sonntag, der 13.03.2011

Ort der Veranstaltungen ist die Reitanlage Western Experience in Schotten.

Die Kosten betragen für beide Termine 50 Euro (Einzelanmeldungen zu nur einem Termin sind leider nicht möglich!).

Für Anmeldung und genauere Informationen wendet euch bitte an mich,

Eure Jugendwartin Annette Sauer

LV Hessen – Unsere Sponsoren:

■ **Assekuranzbüro**
ASS-KO GmbH
http://ass-ko.mz-mfo.de



FIPO-Design GbDR
www.fipo-design.de

■ **WaGro Beratungsges. mbH**
www.wagro-gmbh.de

■ **Ralf Gottschall**



Rollo Rieper
www.rollorieper.de

Rausch-Giesecke.
Das Versicherungsbüro.
ERGOVICTORIA VERSICHERUNG
www.rausch-giesecke.de



Reitanlage
Möhneburg
www.reitanlage-moehneburg.de



onOvo GmbH
Futtermittel
www.onovofutter.de



Equivent Hilfe: Mensch & Tier e.V.
www.equivent.eu

■ **TaxTeam**
Steuerberatungs GmbH
www.taxteam-gmbh.de

Neujahrsturnier in Schotten

Am 02. Januar 2011 findet auf der Reitanlage Western Experience in Schotten für alle die, denen es unter den Nägeln brennt im neuen Jahr Turnierluft zu schnuppern ein EWU-Turnier der Kat. D statt.

Als RichterIn konnte von den Veranstaltern Anthonia Haug verpflichtet werden. Neben den klassischen Disziplinen Trail, Horsemanship, Pleasure und Reining jeweils aufgeteilt in Einsteiger (LK 4 und LK 5) und Fortgeschrittene (LK 1 bis LK 3) wird auch Trail, Pleasure und Horsemanship unterteilt in Jugendliche und Erwachsene als Walk Trot, also nur in den Gangarten Schritt und Trab angeboten.

Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass in den Leistungsklassen für Einsteiger reitweisenübergreifend (sowohl Western als auch Klassisch) gestartet werden darf.

Die Nennunterlagen können auf der Seite der EWU-Hessen (www.ewu-hessen.de) unter der Kategorie Turniere oder auf der Seite www.western-experience.de heruntergeladen werden.

Zusatztermin für Ask the Judge-Kurs in Schotten

Da der Ask the Judge-2,5 Tageskurs mit RichterIn Susanne Haug vom 25.-27.02.2011 bereits ausgebuht ist gibt es einen Zusatztermin:

Datum: 28.-30. Januar 2011

Ort: Reitanlage Western Experience in Schotten, Taubenweg 23

Anmeldung: Das Anmeldeformular könnt Ihr auf www.ewu-hessen.de downloaden. Dieses dann senden an die Adresse der Western-Ex-

perience GmbH oder per E-Mail an info@western-experience.de oder per Fax an 0 60 50 / 90 91 19.

Telefonische Rückfragen richtet Ihr bitte an: Martina Doritke, Tel. 01 77 / 2 84 48 82

Weitere Infos auch unter:

www.ewu-hessen.de

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Das Team der WESTERN EXPERIENCE

Rückblick Turniersaison 2010

Insgesamt gab es im Jahr 2010 im Landesverband 8 Hessen-Trophy-Turniere.

Den Anfang machte im April Schöpfunggrund-Schwalbach, wo die Teilnehmer eine schöne Anlage und ein freundliches Team erwarteten. Weiter ging es Anfang Mai mit dem A/Q-Turnier in Brilon. Dort hatten Starter der Leistungsklassen 4 und 5 erstmals auch die Gelegenheit zweimal zu starten. Ebenfalls fanden auf der wunderschönen Anlage bei hervorragender Organisation auch DQHA-Klassen statt. In Bernsburg gab es traditionell wieder ein C-Turnier, wobei das

Team um Dieter Maus ein tolles Turnier mit freundlicher Atmosphäre auf die Beine stellte.

Dann folgte das A/Q-Turnier in Weilmünster. Nach einiger Kritik aus dem letzten Jahr erlebten wir diesmal eine prima Veranstaltung und ein super schönes Wochenende für die Teilnehmer.

Zum ersten mal veranstaltete Martin Wehner in Eiterfeld ein Western-Turnier. Auf einer sehr großzügigen Anlage konnten die Starter hier ihr Können vor einem außergewöhnlich zahlreichen Publikum zeigen. Auch die Feier am Samstagabend war gelungen.

Ebenfalls zum ersten Mal fand dann in Hungen auf der Reitanlage des Reit- und Fahrverein Horlofftal ein Westernturnier statt. Bei extremer Hitze wurde den Zwei- und Vierbeinern alles abverlangt.

Prima war auch die Organisation des Public Viewing vom WM-Spiel Deutschland gegen Argentinien – Tooooo!

In Nidderau-Ostheim fand dann das letzte C-Turnier der Saison statt. Bei super leckerer Currywurst (Danke Kirsten!) konnten viele Rite verfolgt werden.

Als Jahresabschluss wurde die Hessenmeisterschaft wieder in Dörnhausen ausgetragen. Die tolle Anlage

und das super nette Team konnten das leider nicht so freundliche Wetter hervorragend ausgleichen, so dass alle viel Spaß hatten.

Auch die Hessenparty am Samstag Abend mit Live-Musik war wieder gut (und ausdauernd ...) besucht.

Ganz vielen Dank für die gelungene Saison 2010 an die Turnier-Veranstalter und ihre zahlreichen Helfer, ohne Euch wäre all dies nicht möglich!

Wir kommen alle gerne wieder und sehen uns hoffentlich auch im nächsten Jahr auf Euren tollen Turnieren!

Jahresabschlussfeier der EWU-Hessen

Mit 160 Teilnehmern fanden mehr als ein Viertel aller hessischen Mitglieder am Samstag, dem 30. Oktober den Weg ins Kulturzentrum am Schlosspark in Buseck bei Gießen zur Jahresabschlussfeier des hessischen Landesverbandes.

Die Vorfreude, sich wieder einmal – diesmal abseits des Turniergeschehens – zu treffen und miteinander zu feiern, war schon im Vorfeld der Veranstaltung deutlich zu spüren. Natürlich ging's auch darum, die wohlverdienten Turnier-Lorbeeren in Form von Trophies, Buckles oder anderen Preisen endlich in Empfang nehmen zu können.

Vor der eigentlichen Feier fand jeweils ein Treffen der Turnierveranstalter, sowie der hessischen Jugendlichen und Eltern statt. Dabei diente das Jugend-Treffen zum besseren Kennen Lernen mit einem Rückblick auf 2010 und einem Ausblick für die geplanten Jugend-Aktivitäten in 2011. Beim Veranstalter-Treffen wurde der „Turnierplan 2011“ mit Standorten und Termi-

nen besprochen. Dieser Turnierplan wird demnächst auf der Homepage veröffentlicht.

Zur Einstimmung auf die Jahresabschlussfeier wurden dann um 19.00 Uhr die Gäste mit einem kleinen Begrüßungstrunk und Snacks begrüßt.

Nachdem der 1. Vorsitzende Detlef Dichte in seiner Begrüßungsansprache einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr gegeben hatte, folgte die Hauptsache des Abends – der Ehrung der Sieger und Platzierten der Turniersaison 2010.

Eine besondere Ehrung durfte Maja Franke entgegen nehmen. Detlef Dichte überreichte ihr das vom Präsidium der EWU Deutschland verliehene Westernreitabzeichen in Gold – eine Auszeichnung, die nur bei besonderen Erfolgen vergeben wird.

Die hessischen Platzierten und Finalteilnehmer der GO 2010, sowie die Meister der Landesmeisterschaft 2010 wurden auf die Bühne gebeten und mit Blumensträußen

nochmals für Ihre Leistungen gewürdigt.

Dann waren unsere jüngsten „Nachwuchstalente“ an der Reihe. Die eifrigsten und erfolgreichsten Teilnehmer in den Führzügel- und Walk Trot-Championaten wurden ausgezeichnet. Es war eine Freude, in die leuchtenden Augen der Kids zu schauen, als sie Ihre Trophies und Urkunden in Empfang nahmen.

Den größten Anteil am offiziellen Teil des Abends hatte schließlich die Ehrung der HessenTrophy Sieger und Platzierten. Den Champions wurden Ihre wohlverdienten Trophies überreicht und die Platzierten bekamen Ihre gerahmten Urkunden. Darüber hinaus wurden an die All-around-Champions 2010 insgesamt EUR 4.180 Preisgeld ausgezahlt – wieder eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

In diesem Zusammenhang nochmals ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, die die HessenTrophy in dieser Form erst ermöglichen!

Insgesamt wurden an diesem Abend 145 Ehrungen vollzogen – ein Mammutprogramm, das Dank der ausgezeichneten Vorbereitung und unter der Leitung von Gerd Schelbert in konzentrierter Form über die Bühne gebracht werden konnte.

Eine Zusammenfassung aller Ergebnisse findet Ihr am Ende dieses Berichts.

Damit war der offizielle Teil der Veranstaltung geschafft und das vom Schlosspark-Restaurant vorbereitete Buffet wurde eröffnet - inklusive „Western-Feeling“ durch die darin integrierte „Taco-Station“. Mit Essen, Trinken, Musik und einigen Taneinlagen nahm der Abend seinen Lauf ...

Eine rundum gelungene Feier endete für etliche Gäste erst in den frühen Stunden des nächsten Tages.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt – wir laden ein zur Jahresabschlussfeier 2011!

Hessische Sieger, Platzierte und Finalisten der German Open 2010

Disziplin	Platz	Reiter	Pferd
Senior Reining	1	Dariusz Teneta	Frozen Slide
Showmanship at Halter	2	Lea Hoffner	Top Gun BH
Western Pleasure Jugend	2	Lea Hoffner	Top Gun BH
Western Riding Jugend	3	Nele Sauer	Domino
Western Horsemanship Jugend	4	Lea Hoffner	Top Gun BH
Horse & Dog Trail	5	Gabi Schelbert	Colonel Just Sugar / Neska
Senior Western Pleasure	5	Hiltrud Rath	Ima Cool Te N Te
Western Horsemanship	5	Hiltrud Rath	Ima Cool Te N Te
Junior Western Pleasure	6	Iris Schumacher	Kola Chikala Luta
Superhorse Jugend	7	Nele Sauer	Domino
Superhorse	8	Regina Götte	Double Oak Lightning
Senior Western Riding	8	Regina Götte	Double Oak Lightning
Working Cowhorse	10	Regina Götte	Double Oak Lightning

Hessische Landesmeister 2010 – Erwachsene

Junior Reining	Dariusz Teneta	Whizpers Bonita
Junior Trail	Ute Volmer	GW Specialist Glo
Junior Western Pleasure	Ute Volmer	GW Specialist Glo
Junior Western Riding	Susanne Wolters	Flash O Genius
Senior Reining	Dariusz Teneta	Slide N Chic
Senior Trail	Stefan Giesecke	Funny Little BH
Senior Western Pleasure	Hiltrud Rath	Ima Cool Te N Te
Western Horsemanship	Hiltrud Rath	Ima Cool Te N Te
Senior Western Riding	Astrid Franke	GMG Blueeyed Sally
Senior Superhorse	Eva Ude	Bayoto Peppy Son

Hessische Landesmeister 2010 – Jugend

Disziplin	Reiter	Pferd
Showmanship at Halter	Isabell Hönisch	Jac Break Out
Reining	Lea Hoffner	Top Gun BH
Trail	Carolin Djeri	Ates
Western Horsemanship	Lea Hoffner	Top Gun BH
Western Pleasure	Lea Hoffner	Top Gun BH
Western Riding	Nele Sauer	Domino
Senior Superhorse	Nele Sauer	Domino

Hessische Jungpferde-Champions 2010

Disziplin	Reiter	Pferd
Jungpferde Basis 4 jährig	Jan Roelof Zweers	Goldun Poco Skip
Jungpferde Trail 4 jährig	Thomas Günther	Super Silver Haze
Jungpferde Reining 4 jährig	Thomas Günther	Super Silver Haze
Jungpferde Basis 5 jährig	Susanne Wolters	Flash O Genius
Jungpferde Trail 5 jährig	Julia Schwehn	Kings Blue Mc Cue
Jungpferde Reining 5 jährig	Dariusz Teneta	Whizpers Bonita

Hessischer Horse & Dog Trail Cup 2010

Platz	Reiter	Pferd	Hund
1.	Gabi Schelbert	Colonel Just Sugar	Neska
2.	Christine Hofmann	Luzi	Rufus
3.	Stefanie Schad	Manolito	Blue

Hessisches Führzügel-Championat 2010

1. Platz mit 8 Punkten	Amy Erlach
	Cecile Erlach
	Hanna Gärtner
2. Platz mit 7 Punkten	Carolin Rieper

Hessische Walk Trot-Champions 2010 Altersklasse 6-10 Jahre

Western Pleasure	Lea-Sophie Hofmann
Western Horsemanship	Lea-Sophie Hofmann
Trail Horse	Clint Grohmann

Hessische Walk-Trott-Champions 2010 Altersklasse 11-14 Jahre

Western Pleasure	Selina Reuß
Western Horsemanship	Selina Reuß
Trail Horse	Nathalie Heyde

HessenTrophy 2010 – Champions LK 1 A / LK 1 B

Reiter	Pferd	WPL	WHS	TH	RN	WR	SUHO
Detlef Dichte	Quixotes Hot Peppy					3	
Carolin Djeri	Ates		3	1			
Astrid Franke	GMG Blueeyed Sally			3			3
Lea Hoffner	Top Gun BH	1	2				
Birgit Lemmer	EV Justafreckledtari	3		2			
Hiltrud Rath	Ima Cool Te N Te		1				
Birga Röhr	Double Oak Paleface					1	1
Nele Sauer	Domino					2	
Julia Schmidberger	SF Change in Boston	2					
Dariusz Teneta	Slide N Chic				1		
Dariusz Teneta	Rustys Lil Topsail				2		
Axel Walmeroth	Cee a Fine Pine				3		2

HessenTrophy 2010 – Champions LK 2 A / LK 2 B

Reiter	Pferd	WPL	WHS	TH	RN	WR	SUHO
Martina Doritke	Stormy Time Freckle		1				
Martina Doritke	Flip N Rooster					1	
Sabine Gasmann	HC Zippo Inside	2					
Stefan Giesecke	Funny Little BH			1	3	2	1
Gunther Heldmann	Pepos Pepito			3			
Daniela Hildebrand	Jacks Ladyface		2				
Isabell Hönisch	Jac Break Out	3		2			
Britta Krönung	Jacs Benito Red				2		
Viktoria Ritter	Dun It Well	1	3				
Sandra Rückert	Dun It Exiting				1		
Malte Ziegler	PR Keens Cody						2

HessenTrophy 2010 – Champions LK 3 A / LK 3 B

Reiter	Pferd	WPL	WHS	TH	RN	WR
Andrea Giesecke	Funny Little BH				1	
Manuela Grohmann	Highlander Tee Too					2
Martina Hayn	Cascaya		3	2		
Stefanie Kratz	Padua	2		3		
Julia Stephan	Lady Mac Shannon	1	2	1		3
Virginia Weber	Mac Coys Pathfinder	3	1		2	1
Sharleena C. Willen	Isle Be a Smokin				3	

HessenTrophy 2010 – Champions LK 4 A / LK 4 B

Reiter	Pferd	WPL	WHS	TH	RN
Elisabeth Albrecht	Cady			3	
Jasmin Aschenbrenner	HA Snooker Special	3	2		
Sofie Augustat	Jokers's Leonora		3		
Thomas Eimer	Naz			2	
Dana Geretschläger	Double Oak Paleface				1
Walter Grohmann	Simply Red Lena	1			
Yvonne Rützel	Short Smoke Gun		1		2
Fabienne Salomon	Funny Little BH	2		1	3

HessenTrophy – Allaround Champions

LK 1 A	1. Platz	Birga Röhr
	2. Platz	Hiltrud Rath
	3. Platz	Astrid Franke
LK 1 B	1. Platz	Lea Hoffner
	2. Platz	Carolin Djeri
	3. Platz	Nele Sauer
LK 2 A	1. Platz	Stefan Giesecke
	2. Platz	Martina Doritke
	3. Platz	Martina Doritke
LK 2 B	1. Platz	Isabell Hönisch
LK 3 A	1. Platz	Julia Stephan
	2. Platz	Virginia Weber
	3. Platz	Manuela Grohmann
LK 3 B	1. Platz	Sharleena C. Willen
	2. Platz	Jaqueline Plass
	3. Platz	Melanie Heyde
LK 4 A	1. Platz	Walter Grohmann
	2. Platz	Yvonne Rützel
	3. Platz	Thomas Eimer
LK 4 B	1. Platz	Fabienne Salomon
	2. Platz	Dana Geretschläger
	3. Platz	Nathalie Band



1. Vorsitzende

Anja Kofahl
 Hof Krons Kamp
 19412 Brüel
 Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
 Mobil: 01 79 / 32 32 431
 anja@bickel.de

Internet

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Geburtstage im Dezember:

- Jenny Gimbel
- Eva Liefländer
- Christian Matt
- Petra Preik
- Franziska Raschke
- Jana Tribeß
- Jennifer Weissert
- Michelle Weissert

Herzlichen Glückwunsch!

■ Unsere Sponsoren:

- **Nürnberger Versicherung**
 Ihr Berater: Manfred Dahncke
 18057 Rostock
 Telefon: 03 81 / 49 97 100
- **Lohmann Handel GmbH**
 Pferdetransporter
 16248 Hohenfinow
 www.lohmann-handel.de

ALLE Artikel/Berichte für die MVP-Seite bitte senden an:

Melanie Brennecke
 Zum See 16, 23626 Ratekau
 Tel.: 0 45 04 / 16 79
mbrennecke@web.de

Endergebnis Trophy 2010

Platz	LK	Name	Vorname	Pferd	Punkte
1.	LK 1 A	König	Kerstin	Digger	61,5
2.	LK 1 A	Butkereit	Hansjörn	Beau Pine Sugar	18,0
3.	LK 1 A	Gutschmidt	Claudia	Chiefs Linda Lou	10,0
1.	LK 1 B	Wilke	Lisa	Megan	25,0
1.	LK 2 A	Brennecke	Melanie	Pretty Magnum Girl	35,0
2.	LK 2 A	Schult	Melanie	Mr. Jack Kings Malone	15,5
1.	LK 2 B	Müller	Anna	Dancing Pony	40,0
1.	LK 3 A	Becher	Rebecca	Tyffanie	65,0
2.	LK 3 A	Jürgens	Silke	Sabreenas Cheval	37,0
3.	LK 3 A	Gonsiorek	Ina	SR Hollis Molly Jac	30,0
4.	LK 3 A	Kolmorgen	Katarina	Alice The Original	24,5
5.	LK 3 A	Draeger	Cindy	Kira	12,0
1.	LK 4 A	Linde	Stephan	Astana	57,0
2.	LK 4 A	Pauli	Nicole	Oki Royal Flush	33,0
3.	LK 4 A	Stammann	Katrin	Yarango	25,0
4.	LK 4 A	Sauber	Olaf	Mr. Ken Origin	16,0
5.	LK 4 A	Kolmorgen	Ralph	Alice The Original	11,0

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierte!

Landesbreitensportturnier in Güstrow

Am 2. und 3. Oktober 2010 fand in Güstrow unser 10. Landesbreitensportturnier statt.

In diesem Jubiläumsjahr war einiges anders. So fand das Landesbreitensportturnier z.B. an 2 Tagen statt. Auch waren diesmal die EWU und die IPZV dabei und haben neben den eigenen Prüfungen auch in Schaubildern ihre Reitweise und ihre Rassen vorgestellt. In diesen beiden Tagen war ein Ausschnitt der vielen Möglichkeiten im Breitensportturnier zu sehen. Insgesamt fanden 150 Teilnehmer den Weg nach Güstrow und zeigten in rund 300 Starts viele schöne und bunte Bilder und auch viele Ideen für die eigene Arbeit zuhause.

Am Samstag fanden die Hestadagar Prüfungen statt. Diese Prüfungen wurden von der IPZV durchgeführt und beinhalteten sowohl Prüfungen ausschließlich für Gangpferde als auch Prüfungen für Dreigänger.

Ebenfalls am Samstag fanden die Voltigier-Wettbewerbe statt.

Hier gab es insgesamt 8 Prüfungen, vom Turnpferdewettbewerb unter dem Thema „Wer erzählt die schönste Geschichte“ über Einzelvoltigieren und Kostümvoltigieren für Duos bis zum Gruppenvoltigieren. Hier fällt es mir sehr schwer, eine Prüfung besonders hervorzuheben, sie waren wirklich alle sehenswert.

Was ich aber hervorheben kann sind die wirklich aktiven Zuschauer im Bereich des Voltigierens. In der Halle war immer eine super Stimmung!

Die Prüfungen Führzügelklasse, Führzügelklasse Cross country, der Mannschaftswettbewerb, Caprillitest und Minispringen fanden auch am Samstag statt.

Am Sonntag wurden die EWU-Prüfungen Trail und Horsemanship durchgeführt. Daneben stand die Geländeralley, die geführte und gerittene Gelassenheitsprüfung, der Reiterwettbewerb, die Champagner-Challenge (keine Sorge – war nur Wasser) und das Ringstechen auf dem Plan.

Die Vorbereitung und Durchführung des Turniers hat wieder viel Freude gemacht.

Und wer schon mal ein Turnier veranstaltet hat, weiß sicherlich:

1. Irgendetwas geht immer schief
2. Irgendetwas kann man immer besser machen.

Zu 1.: Wenn Ihnen als Teilnehmer oder Begleiter etwas aufgefallen ist, was nicht gut gelaufen ist, so sagen Sie uns einfach Bescheid, nur daraus können wir lernen. Und es ist auch so etwas schief gegangen, was vielleicht keiner gemerkt hat. Die Geländeralley war die Prüfung, die durch die Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer e.V. (VFD) übernommen wurde. Am Montag vor dem Turnier kam die Information durch die VFD, dass dies nun aus verschiedenen Gründen doch nicht mehr möglich wäre. Zu dieser Prüfung hatten sich inzwischen 19 Reiterpaare angemeldet. Was tun – etwa ausfallen lassen? Auf diesem Wege ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an Yvonne Adam und Patricia Richter, die beide in vielen zusätzlichen Nachtstunden sich die Aufgaben für die

Ralley ausgedacht, die Unterlagen vorbereitet und die Strecke ausgesucht und markiert haben.

Zu 2.: Hierzu ist uns in der Nachbesprechung des Turniers schon das eine oder andere eingefallen. Wenn Sie hierzu Vorschläge, Ideen oder Anmerkungen haben, so lassen Sie uns diese bitte wissen.

An dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an alle Helfer, die diese beiden Tage wieder zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer gemacht haben.

Wir veranstalten das Landesbreitensportturnier für alle Breitensportler im Land und wollen, dass es für Sie ein wirklicher Lichtblick im Jahresablauf ist. Also teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit.

Übrigens steht auch schon der Termin für das 11. Landesbreitensportturnier fest, es ist am 1. und 2. Oktober 2011 geplant. Sicherlich treffe ich Sie da!

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Vierbeinern alles Gute!

Sigrid Gierich

Horsemanship- und Pleasurekurs auf dem Stadthof Bergen auf Rügen

Am 9.10.2010 fand auf dem Stadthof Bergen, dem Appaloosazucht- und Reitbetrieb von Angelika Pisch, ein Reitkurs statt.

4 Teilnehmer aus MVP hatten sich auf den Weg gemacht, um mit den eigenen Pferden und Schulpferden den aktuellen Leistungsstand zu überprüfen und wertvolle Hinweise für das weitere Training zu erhalten: Eva auf Schulpferd Velvet, Jule auf „fast eigenes Pferd“ Lady Butterfly, Olaf auf Mister Ken Origin und Heike auf Scarlett O Rigin

Da sich alle gut kannten, das Wetter fantastisch war, versprach der Tag in jeder Hinsicht heiter zu werden. Für unsere Pferde war es ein Geschwistertreffen; alle haben Angelikas Zuchthengst als Vater! Die Betreuung der Gruppe war durch Angelika gesichert. Co-Trainerin Sara und Tochter Caro stan-

den ihr zur Seite. Da entging den wachsamen Augen nicht der kleinste Fehler. Parallel wurden noch Kinder eingehütet und Hunde beaufsichtigt.

Wir ritten alle zugleich die Pferde ab. Dann nahm sich Angelika für jeden einzeln Zeit und ließ auf einem Zirkel alle Gangarten auf beiden Händen reiten. Je nach Ausbildungsstand von Pferd und Reiter wurden Sitz und Hilfegebung korrigiert.

Wer anfangs noch glaubte Handschuhe und dicke Jacken zu brauchen irrte sich nach kurzer Zeit gewaltig. Mensch und Tier wurde es immer wärmer!

Wer nicht auf dem Zirkel ritt, versuchte sich an den ausgelegten Trailhindernissen oder ritt die Zirkelarbeit erneut nach.

Anschließend stand Stangenarbeit auf dem Plan. Das taktische Anrei-



ten an Schritt- und Trabstangen in unterschiedlicher Anordnung und Anzahl wurde trainiert.

Für alle gemeinsam ging es danach an das Pleasuretraining, was wirklich mal nötig war. Wie soll man auch sonst Überholen, einfädeln und das Reiten in der Gruppe üben. Wir hatten alle mächtig Spaß dabei. Für Jule und Fly war es der erste gemeinsame Kurs; die beiden werden sicher ein gutes Team.

Caro hat jeden ausgiebig beim Training gefilmt. Während die Pferde versorgt wurden mutierte Angelika

mal wieder zum Koch. Der Stadthof ist ja bekannt für das gute Kursessen! Dieses Mal durften wir uns über ein Chilly und einen leckeren Nachtmahl freuen.

Aber es war ja nicht nur Mittagspause angesagt: Während des Essens wurde das Kursvideo angeschaut. Mit Kommentaren der 3 Betreuer wurde nicht gespart.

Alle haben ausreichenden Anregungen für das weitere Training und viel Motivation bekommen.

Heike Bauer

Niedersachsen/Hannover

2010 wo bist Du geblieben?

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2010 ist schon fast vorbei und der Blick auf den Kalender treibt uns immer wieder den Schweiß auf die Stirn. Denn wenn sich ein Jahr dem Ende neigt, wird es langsam Zeit, die nächste Saison vorzubereiten.

Im Klartext heißt das, es müssen die kommenden Turniere in 2011 geplant werden, sowie alle weitere Veranstaltungen mit den Kalendern der Beteiligten abgestimmt sein. Auch eine Feier für die Jahresabschlussveranstaltung 2010, der Jahresabschluss fürs Finanzamt, sowie Kurse und Veranstaltungen vorbereitet werden, eben dies & das.

Wenn Ihr diese Zeilen lest, kennen wir aber schon einen großen Teil der Planungen für 2011. Die A/Q-Turniere sind verabschiedet und ein Teil der Kurse für 2011 sind bereits in Planung und/oder festgelegt. Daher sei an dieser Stelle schon versprochen; Auf der Pferd & Jagd

wird es einen Turnierkalender 2011 im DIN A4 Format für euch geben.

Also „auf“ „auf“ liebe Turniervoranstalter und Kursplaner! Bereitet Euch schon mal auf die nächsten 12 Monate vor. Wenn diese genau so spannend und abwechslungsreich werden wie die vergangenen 12 Monate, Hut ab!

12 Monate mit einer Anzahl von 11 C-Turnieren, 4 A/Q- und 1 D-Turnier sowie einer Vielzahl von anderen Veranstaltungen links und rechts. Da wurde den EWU-Aktiven in Niedersachsen mal wieder ein breites Programm angeboten. Nicht zuletzt hatte es unsere Landesmeisterschaft in sich. Auch die Ergebnisse der German Open in Kreuth konnten sich sehen lassen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen fleißigen Helfern und Aktiven für die Unterstützung bedanken. Ohne die vielen helfenden „Hände“ hätten wir sicher hier und

da mal ein Problem bekommen. Auch den Eltern und Verwandten, die als TT's (wohin? Nochmal kurz zum Hänger) dienen, einen großen Dank. Gleichfalls ein Dank an unsere Sponsoren, die uns mit vielen Geld- und Sachpreisen versorgt und unterstützt haben.

Wir freuen uns nunmehr darauf, die kommende Saison für euch zu planen! Vielleicht mag der ein oder andere ja auch noch seinen Input liefern, damit wir an alles denken und berücksichtigen, was die Reiterinnen und Reiter unseres Landesverbandes so bewegt.

Jetzt wünschen wir euch erst einmal ein erholsames Weihnachtsfest, etwas Pause für eure Pferde und Gesundheit ... und natürlich einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Wir sind für euch noch auf der Pferd & Jagd anzutreffen! Wir hoffen euch dort zu treffen.

Euer Vorstand



Erste Westernreiter Union
Niedersachsen e.V.

Anschrift
EWU Niedersachsen
Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28 53
info@barbers-home.de

1. Vorsitzende
Sarina Spielmann
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

2. Vorsitzender
(Ausbildung, Reitbetriebe)
Markus Voß
Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53
Fax: 0 51 73 / 92 28-55
info@barbers-home.de

3. Vorsitz. & Presse/PR
Heidi Schulz
Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

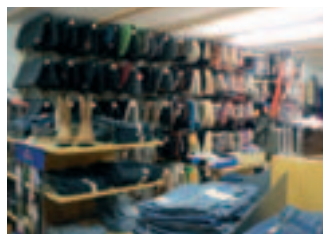
Profi-Tack eröffnet Outlet-Store

Seit dem 01. November ist der Profi-Tack Outlet-Store in Stuhr bei Bremen für die Kunden geöffnet.

Der Store ist direkt an das Profi-Tack Lager angeschlossen, so dass die Artikel in der gewohnten hohen Verfügbarkeit auch im Outlet-Store erhältlich sind.

Bisher hatte Profi-Tack mehrmals im Jahr samstags das Lager für Kundenbesuche geöffnet. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens an diesen Samstagen, entschloss sich Profi-Tack, einen Outlet-Store zu eröffnen. Nun ist der erste Teil des Stores fertig gestellt. Eine weitere Store-Fläche, im Rahmen der

nächsten Umbaustufe, wird im kommenden Jahr hinzu kommen. Außerdem sind weitere Standorte für Profi-Tack Stores in Planung.



Adresse und Öffnungszeiten:
 Eggeeser Str. 25 in 28816 Stuhr
 Montags bis Freitags 9 bis 18 Uhr
 und Samstags von 9 bis 18 Uhr.
 Tel.: 04206/447919

Leserbrief zum Turnier in Langenbrügge

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich ein großes Lob an die Turnierveranstalter in Langenbrügge aussprechen!

Es war eine hervorragend, perfekt durchorganisierte Veranstaltung mit allem was dazu gehört!

Wir waren das erste Mal dabei und total begeistert! Es war ein rundum gelungenes Turnier.

Die Plätze sauber und super geordnet. Familie Schütze und das gesamte Team hervorragend gut gelaunt, freundlich und immer für ein

offenes Wort zu haben. Für das leibliche Wohl hat es an nichts gefehlt, fast schon Hotelklasse! Ein wirklich einfach nur zum Wohlfühlen tolles Ambiente, mit einer sehr sehr liebevoll hergerichteten Anlage.

Dieser Ort wird für uns in Zukunft ein fester Bestandteil unserer Turnierplanungen für die nächsten Jahre sein!

Noch einmal ein dickes Lob und vielen Dank für diese tollen Erfahrungen!

Liebe Grüße Familie Leiffer

Urlaub im Cowboyland

Seit über 2 Jahren betreiben wir unsere gemütliche Guest-Ranch in familiärer Atmosphäre in Oklahoma's Mitte (...). Wir haben es uns zum Ziel gesetzt für jeden Gast ein „Rund-um-Wohlfühl-Paket“ zu schnüren, das heißt, das reiten steht zwar an 1. Stelle, aber auch alle Nichtreiter, Familien und Motorrad Fahrer kommen voll auf ihre Kosten. Ganz nach Wunsch! Wir bringen Ihnen amerikanische und die indianische Kultur näher, lernen Sie mit uns Land und Leute kennen. Besuchen Sie mit uns die Sehenswürdigkeiten Oklahoma's.

Neu im Programm: 1 Woche Reiterurlaub mit 14 tägiger Rundreise! Sie haben Lust auf Reiterurlaub, Ihr Partner möchte gerne mit der Harley durch die USA fahren? Warum nicht, auch das ist mit uns möglich!

Sie suchen einen Urlaub der besonderen Art? Wir bieten Ihnen einen unvergesslichen Urlaub auf unserer Guest-Ranch in Oklahoma Horsestable & Trucks Guest-Ranch „Where Every Ride Makes A Memory“

Bei Fragen stehen wir: Gerald & Erika Haverstreng Ihnen gerne zur Verfügung, Tel.: 001-405-783-4464, www.horsestable-trucks.com

www.ewu-niedersachsen.de

Kurs nach Eckard Meyners – verschoben!

Liebe Jugendliche und restliche EWU Mitglieder,

der Kurs mit Claudia Bryll nach Eckard Meyners wurde ins neue Jahr verschoben.

Der Termin ist Samstag der 12. Februar 2011.

Der Ablauf ist wie schon vorher beschrieben Theorie vormittags, Praxis nachmittags.

Damit dieser Kurs stattfinden kann, sind alle Mitglieder der EWU herzlich eingeladen an diesem Kurs teil-

zunehmen. Jugendliche werden auf jeden Fall bevorzugt. Wir suchen 5-6 aktive Reiter die mit Pferd machen aber auch noch andere, motivierte Teilnehmer die diesen spannenden Tag mit uns verbringen.

Der Kurs findet auf Barbers Home statt. Bitte meldet euch bei mir an. Ich sende euch dann wie gehabt ein Anmeldeformular zu, welches ihr mir zurück schickt.

Eure Elsa Gonzalez

Kurs- und/oder Veranstaltungseinträge auf der Homepage

Hallo liebe Mitglieder, ich bekomme regelmäßig Mails mit diversen Kurs- bzw. Veranstaltungsterminen zugeschickt. Vielen Dank dafür.

Aus gegebenem Anlass möchte ich jedoch darum bitten, eure Termine direkt selbst auf unserer Homepage einzustellen. Dazu müsst ihr euch lediglich registrieren. Ihr erspart mir damit eine Menge Arbeit.

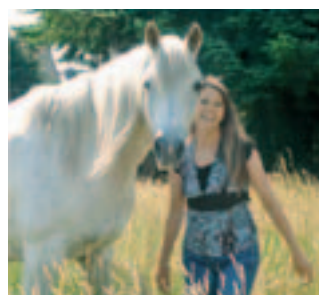
Bitte registriert euch und stellt die Termine analog der bereits vorhandenen Einträge ein. Sobald ihr dies gemacht habt, bekomme ich einen Hinweis auf diese Einträge und kann sie somit auch umgehend frei schalten.

Ich bitte um Verständnis. Vielen Dank.

Grüß Heidi Schulz

Trainervorstellung: Sandra Thiel

Meine Begeisterung für das Reiten habe ich in der Kindheit entdeckt, dass Wissen von heute habe ich mir in vielen Jahren angeeignet. Dabei habe ich von deutschen und amerikanischen Westerntrainern, wie auch von hervorragenden Klassischreitern gelernt.



Als junge Erwachsene kam Printa, eine junge Trakehnerstute zu mir. Sie wurde zur „Pferdeliebe“ meines Lebens. Von ihr lernte ich eine Menge darüber was alles mit Geduld und Liebe möglich ist. Heute ist sie ein gleichsam tolles Western- und Dressurpferd.

Je mehr verschiedene Pferde ich ritt und durch die Arbeit mit den unterschiedlichsten Pferdecharak-

teren kam ich zur Ansicht, dass starre Vorgehensweisen im Pferdetraining wenig sinn-voll sind. Ich entwickelte zunehmend ein Gefühl für eine eigene Trainingsidee und mein eigenes Trainingskonzept: Reiten mit Gefühl, unabhängig von Reitweise und Reitstil, auf hohem Niveau, in Freundschaft mit dem Pferd und mit viel, viel Spaß!

Mein Angebot:

- Tages- u. Wochenendkurse, Seminare u. Workshops zu verschiedenen Themen, wie Sitzschule mit Videoanalyse, Biegung + Seitengänge, Horsemanship-Kurse, Longierkurse, Bodenarbeit, ...
- Mobile Reitkurse / mobiler Reitunterricht
- Individualkurse mit individuellen Schwerpunkten und nach persönlichen Vorstellungen
- Gymnastizierendes Reiten

Weitere Infos unter:

Sandra Thiel, Querstraße 8,
 29365 Sprakensehl (LK Gifhorn),
 Telefon: 05837/140443,
 Handy: 0163/1338426,
www.reiten-in-harmonie.com

„Oktober Final“ EWU-C-Turnier am 30./31. Oktober 2010 auf Barber's Home

Zum ersten „Oktober Final“ fanden am letzten Oktoberwochenende 107 Pferd-Reiter-Kombinationen für 280 Starts ihren Weg nach Eltze.

Das Turnier sollte einen kleinen aber feinen Abschluss der Turniersaison bieten und allen beteiligten Helfern, Reitern und Besuchern die Möglichkeit geben, sich ohne Hektik noch einmal zu treffen, die Saison Revue passieren zu lassen und natürlich neue Pläne für das nächste Jahr zu schmieden. Die abwechslungsreiche kulinarische Versorgung von Brezeln bis Glühwein tat



ihr übriges zum fröhlichen Beisammensein auf der Tribüne, von der aus es viele tolle Ritte zu verfolgen gab.

Der Top Score des Turniers ging mit 70,5 Punkten mit Bianca Rappert an eine Jugendliche im 3 B Trail, die mit SR Jumping Jack Flash dann auch gleich noch die 3 B Pleasure für sich entschied.

In der Reining der Leistungsklassen 1 und 2 wechselten sich Franzisca Heidereich und Frank Kukla auf den ersten Plätzen ab. Franzisca Heidereich ritt Scamps Classic Rebel in der Jackpot Reining zum Sieg und zum Preisgeld von 130 Euro, Frank Kukla lag mit Mr. Poco Leo Pep in der LK 1-2 Reining vorn.

Um den Spaßfaktor zu erhöhen, waren zahlreiche Sonderprüfungen ausgeschrieben, in denen eine „oktoberliche“ Kostümierung erwünscht war. Das haben sich die Reiter nicht zweimal sagen lassen und so gab es verschiedene Interpretationen der herbstlichen Wetterlage, Annäherungen an das Münchener Oktoberfest (oder „wie kommt das Dirndl in die Männerpleasure?!“) und vieles mehr zu bewundern.



Im Ergebnis wurden Eierkönige gekrönt, Maaskrüge verteilt und knifflig Beine über Lope over Stangen sortiert.

Um die Freude der Sieger noch zu verstärken, hatten Sponsoren und Veranstalter für zahlreiche hochwertige Sachpreise gesorgt. Richter Rolf Hildebrandt nahm sich darüber hinaus nach jeder Prüfung Zeit für Fragen der Reiter, erklärte geduldig Scores und gab Tipps für die nächste Saison.

Fotos vom Turnier gibt es unter www.digitalfotografie-rau.de

Reitbegleithundkurs der Vereinigung Freizeitreiter Deutschland e.V. (VFD)

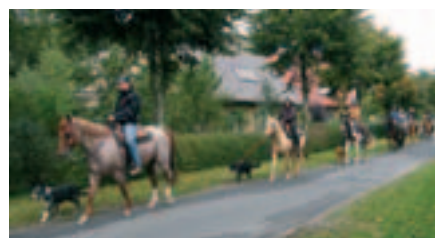
Erstmals fand in Niedersachsen ein Reitbegleithundkurs der Vereinigung Freizeitreiter Deutschland e.V. (VFD) statt. Damit ist der Reiterhof Otremba ein Vorreiter auf diesem Gebiet!

Die Reitbegleithundprüfung vereint Mensch, Hund und Pferd und ist eine tolle Gelegenheit ein harmonisches Team zu werden. Es eignet sich für Freizeitreiter, die Spaß mit ihren Tieren haben wollen, und ist eine sehr gute Grundlage für den Horse and Dog Trail. Außerdem kann man manchem Bauern und Jäger gegenüber sicherer Auftreten, auch hier gilt: Wissen ist Macht.

Kursveranstalter und gleichzeitig auch Teilnehmer war Martin Otremba, die Kursleitung übernahm Astrid Gründel. In drei Modulen lernten die Kursteilnehmer was Mensch, Hund und Pferd können müssen, um ein sicheres Gespann im Straßenverkehr, in Wald und Flur und auf dem Trailplatz zu sein.



Im ersten und zweiten Kursteil Ende Mai und Anfang August ging es zunächst um die Ausbildung des Hundes: Ablegen, Leinenführigkeit, Freifolge, Übungen am Fahrrad und Pferd. Manchmal kam es zu interessanten Verwicklungen... so eine Hundeleine kann aber auch wirklich im Weg



sein... Sehr viel Spaß hatten die Kursteilnehmer mit Pferd und Hund auf dem Trailplatz über und durch Hindernisse, durch dick und dünn, schussfest und Regenschirm sicher!

Natürlich musste auch ein bisschen Theorie gepaukt werden: Gesetzte im Gelände und auf der Straße, das Wesen des Hundes und des Pferdes, Gemeinsamkeiten und Gegensätze wurden thematisiert.

Im dritten Modul ging es dann ans Eingemachte: einhändige Zügelführung, An- und Ableinen des Hundes vom Pferd aus, Leinenführigkeit in

allen Gangarten und konkrete Prüfungsvorbereitungen.

Am 03. Oktober 2010 war es dann soweit:

Die Prüferin Christine Garbers vom VFD reiste an und nahm die Kursteilnehmer, Hunde und Pferde unter die Lupe. Dank der guten Vorbereitung und fleißigen Übens bestanden alle Kursteilnehmer die Prüfung zum Reitbegleithund, also die Hunde bestanden die Prüfung zum Reitbegleithund und die Menschen konnten sich über das Zertifikat freuen!

Wir gratulieren: Anka Peukert, Monika Narozny, Martin Otremba, Claudia Mai, Katrin Meyerding, Beate Necker und Andrea Sudeck.

Merrit Otremba



Bericht über den Trainer B Lehrgang bei Volker Laves

Am 11.09.2010 machten wir uns morgens früh auf den Weg zu Erich Busch ins Extertal. Sein Hof auf dem Berg zu finden war eine Fahrt ins Grüne mit einigen Hindernissen. Eine Straße gesperrt, die nächste führte an einer Genossenschaft vorbei. Hier schien die Zeit stehen geblieben zu sein. Für mich als Landwirtin sehr amüsant. Auch wenn der Weg nicht nach einer Straße aussah, führte er uns doch noch ans Ziel. Wie gut das es Allrad gibt! (...)

Endlich angekommen wurden wir freundlich mit Kaffee und Tee begrüßt. Anschließend sahen wir unsere Zimmer. Ich fühlte mich zurückversetzt in „Ferien auf dem Ponyhof“, wobei die Zimmer wohl nicht sehr regelmäßig im Einsatz waren. Urig und verwinkelt nennt man dies wohl. Ich glaube wir haben uns alle mal an diesem Wochenende den Kopf gestoßen, so manch eine Tür war nicht für den heutigen Menschen von 1,70m-1,80m gemacht.

Zur gemeinsamen Besprechung trafen wir uns bei schönem Wetter im Gartenhäuschen. Nach dem Mittagessen durften wir dann alle unterrichten. Abends wurde auf der Terrasse in gemütlicher Runde gegrillt und erzählt. Trainer haben ja bekanntlich viel zu erzählen.

Am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Pferde für den Fremdreiertest gesattelt. Zum Abschluss wurden noch aufkommende Fragen geklärt und nach dem Mittagessen fuhren wir wieder heim. Vielen Dank an dieser Stelle an Frauke, die für unser leibliches Wohl bestens gesorgt hatte!

Am Montag den 25.10. einem Tag bevor der Trainer- Lehrgang fortgeführt wurde, machten

wir uns auf den Weg nach Wenden. Ein weiter Weg. 4 Stunden lagen vor uns. Zunächst jedoch musste mein Pferd noch den Tierarzt sehen. Eine Schnittverletzung auf der Nase wollte noch versorgt werden. Endlich konnte es losgehen (fahren natürlich)!

Als wir abends auf der Circle „L“ Ranch von Volker ankamen, war es schon stockfinster. Pferd versorgen und ab in die Unterkunft. Die war der Brüller...Preis- Leistungsverhältnis stimmte nicht so ganz. Naja, wenigstens war es blitzblank geputzt. Für das leibliche Wohl hatten wir selber gesorgt!

Am nächsten Morgen zum Kursbeginn haben wir uns erst einmal einen Überblick verschafft. Die Pferde wurden erstklassig versorgt, für Gastpferde unüblich waren sogar extra Paddocks reserviert. Die Pferde durften raus, wenn es die Zeit zuließ. Die Folge, mein Pferd fühlte sich auf diesem Kurs wohler, als auf vielen anderen, welche wir schon gemeinsam besucht hatten. Dies ist auch ein gutes Gefühl für seinen Besitzer.

Am ersten Kurstag wurde erst einmal eine Ist-Zustandskontrolle durchgeführt. Das hieß Pferde satteln und ab in die Reithalle. Volker unterrichtete. Am Nachmittag widmeten wir uns den Lehrproben. Super fand ich, dass wir uns gegenseitig vorlasen und Verbesserungsvorschläge hinsichtlich verschiedener Formulierungen machten. Dabei viel mir spontan auf, dass sich während des Schreibens sich so manch ein Gehirnknäuel gebildet haben musste ...

Am darauf folgenden Tag konnten wir die Lehrproben und Trainingspläne schließlich eintüten



V.l.n.r.: Volker Laves, Erich Busch, Annika Hansen, Christine Neuner, Katharina Kominek, Anja Schniederjohann, Frau von Kanne (FN) und Herr Hinterthan (EWU)

und wegschicken. Die erste Last viel so manch einem von den Schultern. Jetzt ging es nur noch darum den Feinschliff im Unterrichten und Reiten der Horsemanship Pattern zu erlangen. Wobei das Reiten in den Vordergrund gestellt wurde. Volkers Engagement sein Wissen an uns weiter zu geben war groß. Mehrere hilfreiche Tipps oder Sichtweisen wurden auch mit nach Hause genommen und das ein oder andere in das tägliche Training integriert.

Sonntag wurden letzte Vorbereitungen für die Prüfung getroffen und die Pferde auf Hochglanz poliert.

Montag dann, der Prüfungstag war da.

Die Aufregung war groß, legte sich jedoch nach einer kleinen Vorstellungsrunde etwas. Nach Horsemanship- Pattern, Fremdpferdetest und Lehrprobe stand es dann fest, alle hatten bestanden.

Glückwunsch an die neuen Trainer B:

- Annika Hansen ▪ Anja Schniederjohann
- Christine Neuner ▪ Katharina Kominek

Von der Sonne verwöhnt beim DoHo Horse and Dog-Trail Kurs in Billingshausen

Am 9. und 10. Oktober fiel der erste DoHo Kurs (Horse and Dog-Trail) mit dem schönsten Sonnenwochenende des Oktobers zusammen, so dass die gesamte Veranstaltung auf dem Reitplatz am Glockenberg in Billingshausen (bei Göttingen) stattfinden konnte. Der sehr schön gelegene Reitplatz bot, durch herbstlich bunt gefärbte Büsche und Bäume umsäumt, wenig Ablenkung durch äußere Reize und gewährleistete so gute Konzentrationsmöglichkeiten für Mensch und Tier.

Die beiden Kursleiterinnen Vivian Gabor (Trainerin B Westernreiten, Dipl. Biologin und M.Sc. Pferdewissenschaften) und Bea Würriehausen (Tierpsychologin ATN für Hunde und Pferde und Hundetrainerin) hatten ein gelungenes, recht anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Reiter(in), Pferd und Hund sollten nicht irgendwie miteinander klarkommen, vielmehr wurde ein Einblick in exakte Trailarbeit mit Hund am Pferd erarbeitet. Zu diesem Zweck stellten die

Kursleiterinnen der Reiterin ohne eigenen Hund einen passenden Hund zur Verfügung und der Hundeführer ohne Pferd einen versierten Criollo Wallach.

Am Samstag Morgen übten ein Australian Shepherd, ein kleiner Boston Terrier, ein Rhodesian Ridgeback und ein Wippet mit ihren Hundeführerinnen fleißig „bei Fuß“ gehen auf der rechten Seite und auf der linken Seite, entspre-



chende Seitenwechsel „hintenrum“ (verdammst schwer!), Vorrass, Sitz und Platz und ganz viel Bleiben und warten.

Am Nachmittag gewannen Mensch, Pferd und Hund erste Einblicke in das gemeinsame Zusammenspiel. Vivian Gabor und Bea Würriehausen sorgten dabei durch eine 1:1- Betreuung der Dreierteams für optimale Sicherheit aller Beteiligten. Erstaunlich schnell stellten sich eine Araberstute, ein Criollo, ein Haflinger und ein Warmblut-Mix auf den Hund in „bei Fuß“ Position ein und auch die Hunde gaben bereitwillig ihr Bestes.

Der Kurssonntag begann für die Reiterinnen und Pferde mit einem Feinschliff an den Trailhindernissen (ohne Hund). Eine Menge guter Tipps wurden dabei vermittelt.

Wie am Vortag auch wurde die Verwöhnmittagspause kulinarisch durch eine Pizzeria der Gegend ermöglicht. Der gut eingezäunte, benachbarte Hundeplatz mit gigantischer Aussicht

ins herbstliche Umland bot dafür einen hervorragenden Ort. Für die Menschen genügend Entspannungsmöglichkeit und für die Hunde Platz zum Pausieren, herumwetzeln und spielen. Im letzten Teil des Kurses, am Sonntagnachmittag, ging es nochmals auf den Reitplatz. Jedes Dreier-Team wurde von den Kursleiterinnen einzeln durch einen kleinen Trail-Parcours gelotst. Auch hier wurde der Sicherheitsaspekt wieder gut abgedeckt.

„Baustellen“ an den Hindernissen mit Pferd und Hund konnten geklärt, und gesondert am Hindernis noch einmal geübt werden.

Natürlich machte der Kurs aus den Teilnehmerinnen noch keine perfekten Turnierreiterinnen in der Disziplin Horse-Dog-Trail. Das ist nicht das Ziel eines zweitägigen Einsteigerkurses. Den beiden Trainerinnen gelang es jedoch den Teilnehmerinnen und ihren „Tierpartnern“ einen guten Einblick in diese Disziplin zu vermitteln und viele Übungsideen zum Training zu dritt mit auf den Heimweg zu geben.

Eindeutig wurde „Lust auf mehr“ bei den Kursteilnehmerinnen geweckt! Vielleicht im nächsten Jahr? ...

Annegret Kämmerling



Reitabzeichen in Wehrstedt

Wehrstedt, bei Hildesheim, an einem Samstag im September, 10.00 Uhr morgens. Die Sonne lachte vom Himmel. Mir ist schlecht. Die Frauen, die um mich herum stehen, haben den gleichen glasigen Blick und das gleiche flauwe Gefühl im Magen wie ich. Zwei Männer kommen auf uns zu. Betretenes Schweigen. Pure Angst liegt in der Luft. Der eine hebt die Arme, holt aus und... – klatscht vergnügt in beide Hände.

Er grinst: „So, meine Damen, dann wollen wir mal. Nun gucken Sie mal nicht so, es soll ja Spaß machen!“

Aber von Anfang an:

Zwölf Frauen von 15 bis 45 Jahren hatten sich zu dem Kombikurs in Wehrstedt angemeldet, der von den Trainerinnen Ute Krüger und Gerlinde Busche angeboten wurde.

An drei Wochenenden sollten wir in die Materie eingeweiht werden, wobei für den Basispass nur das letzte Wochenende vorgesehen war. Die drei Nichtreiter unter uns, die ausschließlich Ihr Basiswissen zur Prüfung stellen wollten, würden also erst dann zu uns stoßen. Es war eine sehr gemischte Gruppe.

Es gab Reiterinnen mit eigenem Pferd, die reiterlich natürlich woanders standen als jene, die nur einmal pro Woche auf eine Reitstunde zurückgreifen konnten.

Es gab Frauen, die nur den Basispass machten und jene, die nur den Kurs ohne Prüfung machen wollten.

Ich persönlich wollte mit meiner Reitbeteiligung, einem 20 Jahre alten Quarterhorse, erst mal schau-

en, wie weit uns der Kurs reiterlich bringt. Auch da war ich nicht die Einzige.

Die Trainerinnen hatten also alle Hände voll zu tun, um uns unter einen Hut zu bringen.

Es gab zwei sehr intensive Reiteinheiten pro Tag, die in unterschiedlichen Gruppen und auch in Einzelunterricht abgehalten wurden. Dabei wurde auf jede Reiterin sehr individuell eingegangen.

Mir wurde zum Beispiel schnell klar, dass ich die Prüfung zum Reitabzeichen in diesem Jahr noch nicht schaffen würde, jedoch arbeiteten wir sehr intensiv an meinem Sitz. Ich wurde im Grunde einmal komplett auseinander genommen und anders wieder zusammengesetzt. Neben anfänglichen Schmerzen und einem Gang wie John Wayne war die Wirkung auf mein Pferd

jedoch extrem positiv und ich sehr dankbar für einen neuen Ansatz.

Bei Wind und Wetter wurden Baustellen bearbeitet, die man allein meist gar nicht in den Griff bekommen kann. Es gab nichts, was Ute und Gerlinde nicht sahen.

Für den Basispass bekamen wir einen intensiven Vortrag über erste Hilfe von dem Lamspringer Tierarzt Dr. Othmer, für die Lockerung zwischendurch hier und da einen kleinen Ausritt.

Und so verging die Zeit viel zu schnell und es kam zu jenem besagten Prüfungstag: Samstagmorgen, zehn Uhr in Wehrstedt.

Wir hatten trotz Aufregung wirklich Glück:

Mit Herrn Schaper und Herrn Hildebrand hatten wir zwei wirklich freundliche unkomplizierte Prüfer, denen unser Wohl sehr am Herzen lag. Und so versuchten sie die Stim-

mung durch aufmunternde Worte zu lockern, wenn sie in ein verkrampft Gesicht blickten.

Entspannt, den Ernst der Lage jedoch nicht aus dem Blick lassend, manövierten sie uns durch Theorie und Praxis des Basispasses.

Bei der anschließenden Reitabzeichenprüfung fieberten wir anderen natürlich am Rand mit.

Auch hier erzeugten die beiden Prüfer eine angenehme Atmosphäre und versuchten, vorhandene Nervosität abzubauen.

Ich erinnere nur an Herrn Hildebrands aufmunterndes „Ich wünsche viel Spaß, wir haben ihn schon!“ wenn ein Pferd zu Beginn schon etwas tänzelte. Da musste man einfach lachen.

Mein Fazit für diesen Kurs:

Es war eine fruchtbare und intensive Arbeit mit zwei wirklich kompetenten Trainerinnen. Ich konnte sehr viel aus diesem Kurs mitnehmen und habe mein Wissen um Einiges erweitert.

Und: In der Prüfung steht und fällt sicher auch vieles nicht nur mit der Leistung der Prüflinge, sondern auch mit dem Verhalten der Prüfer. Wir hatten Glück.

Zum Schluss bleibt mir noch zu sagen, dass alle Basispassprüflinge mit einer Urkunde nach Hause gehen durften.

Und von fünf angetretenen Reitabzeichenprüflingen haben vier bestanden. Unsere Jüngste wird sich nächstes Jahr mit uns erneut versuchen, wenn es wieder heißt:

Wehrstedt, an einem Samstag im September, 10 Uhr morgens ...

*Kursteilnehmerin
Susanne Ellesat*



RA IV: Nataly Martens, Annika Scharbatke, Anna-Maria Sterthues, Stephanie Schauzu mit ihren Ausbilderinnen: Gerlinde Busche / Ute Krüger und den Prüfern: Friedhelm Schaper / Rolf Hildebrand



Erste Westernreiter Union
Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzende

(Redaktion Westernreiter)

Heike Trautwein

Kirchstraße 42
55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

2. Vorsitzender

(ResortSponsoring/ResortPressearbeit)

Andreas Scherer

Ernst-Barlach-Allee 14
68163 Mannheim
Tel.: 01 72 / 6 30 76 41

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

■ Stammtische

■ Unterwesterwald

Jedem ersten Freitag im Monat

Ort: Reiterstübchen des

RV Neuwied im Aubachtal

Info: S. Müller, Tel.: 02631/54445

■ Westernreiterstammtisch

Jeden zweiten Freitag

im Monat, ab 20:00 Uhr

Ort: Double Tie Ranch

Wahnscheid 3, 56414 Herschbach

Info: Dieter Reuter,

Tel.: 0171/2456310

Rheinland-Pfalz

■ Schriftführerin

Christine Lacroix

Tel.: 01 74 / 3 11 15 62

ec166@web.de

■ Kassenwart

René Blickhan

Blütenweg 42, 69198 Schriesheim

Tel.: 0 62 03 / 60 19 36

rene.blickhan@t-online.de

■ Landesparcourschef

Michael Mildau

Rappengasse 47

67365 Schwegenheim

Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03

Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ Landestrainer

Oliver Wehnes

In der Zelch, 76870 Kandel

Tel.: 0 72 75 / 61 71 32

oliver.wehnes@yahoo.de

■ Jugendbeauftragte

Daniela Marquardt

Untergasse 10, 67229 Gerolsheim

Tel.: 01 79 / 7 55 25 26

danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ Webmaster

Jürgen Hoffmann

Viehweg 1 - 3, 67547 Worms

Tel.: 01 63 / 6 91 95 81

webmaster@ewu-rlp.de



Der Landesverband Rheinland-Pfalz wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2011!



Einladung zur Mitgliederversammlung des EWU-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

am Samstag, den 26. Februar 2011, ab 19.00 Uhr
im Weingut Zumstein, Kaiserslauterer Straße 45,
67098 Bad Dürkheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit der Versammlung und der Tagesordnung
4. Berichte aus dem Vorstand
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
8. Anträge zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
9. Ausblick 2011, insbesondere Turniere
10. Sonstiges

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung bitte bis zehn Tage vor Beginn der Versammlung an Heike Trautwein, Andreas Scherer oder René Blickhan.

Der Vorstand

Feierlaune auf dem Leuchtfeuerhof

Nicht nur zum Jahreswechsel knallen die Sektkorken, denn auch 2010 gab es allerlei Anlässe mit einem Gläschen das Gelungene zu feiern.

Beispielsweise 14 neue Trainerassistenten für Rheinland Pfalz, die ihre Prüfung Ende Oktober nach einem interessanten Lehrgang auf dem Leuchtfeuerhof ablegten. In Theorie und Praxis bewiesen die Teilnehmer, dass sie einen erfolgversprechenden Weg eingeschlagen haben als Vorbilder und Multiplikatoren für den guten Umgang mit dem Pferd zu wirken – herzlichen Glückwunsch!

Nicht mit Sekt, wohl aber mit Urkunde und Abzeichen wurden auch am anderen Ende der reiterlichen Laufbahn die Absolventen der Ab-

zeichenlehrgänge von Steckenpferd und Hufeisen geehrt und gefeiert, die ebenfalls im Oktober ihre Prüfung ablegten – auch hier herzlichen Glückwunsch!

Aus diesen Anlässen heraus möchten wir uns auch bei unseren Kunden bedanken, welche die Entwicklung des Leuchtfeuerhofes begleitet und ermöglicht haben.

Die geschaffenen Bedingungen mit nun insgesamt drei wetterunabhängig zu bereitenden Reitplätzen stellen noch nicht das Ende unserer Bemühungen dar, konnten aber 2010 einen entscheidenden Schritt vorangebracht werden.

Als Ergebnis dieser Voraussetzungen wird es nun im neuen Jahr



2011 in Rheinland Pfalz einen Trainer C Lehrgang geben. Daneben finden sich sicher viele andere interessante Veranstaltungen im neuen Jahresprogramm, deren Abschluss bestimmt mit dem einen oder anderen Gläschen gefeiert werden darf.

Wir wünschen allen Pferdebegeisterten für 2011 viele solcher Anlässe und freuen uns darauf Euch bei uns begrüßen zu dürfen, denn nicht vergessen:

Lächeln, Reiten macht Spaß ...

*Jacqueline und
Frank Orth*

Alle Teilnehmer haben die Prüfungen erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren:

Steckenpferd:

- Fyne Hladik
- Paula Heeren
- Shanaya Mei Ißle
- Isabella Full

Hufeisen:

- Lara Unnützer
- Lara Czichy
- Victoria Ostermann

Trainerassistent:

- Birthe Lauer
- Katja Saumer
- Jill Helbig

- Janine Stäb
- Susanne Christmann-Butz
- Andrea Huber
- Daniela Marquardt
- Martina Gispert
- Tatjana Fuß
- Kirsten Landgraf
- Sarah Ildeniz
- Ulrike Sabin
- Judith Wilhelm-Bender
- Raphaela Rebecca Carrera



Lehrgang zum Trainer C EWU auf dem Leuchtfeuerhof Ruchheim-Ludwigshafen

Vorbereitungsseminar:

Sa.-So. 22./23. Januar 2011
von 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: Seminar 150 Euro

Lehrgang 2011:

jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr

Sa.-So. 12.-13. Februar

Sa.-So. 26.-27. Februar

Sa.-So. 12.-13. März

Sa.-So. 02.-03. April

So.-Do. 17.-21. April

Di.-Fr. 26.-29. April

Prüfung: Sa. 30. April

Kosten: Lehrgang 940 Euro

zzgl. am Prüfungstag abzurechnen:

EWU-Gebühr, Prüfungs- und Richterkosten

Ein detaillierter Kursplan geht den Teilnehmern am Vorbereitungsseminar zu.

Weitere Infos und Anmeldung:

Leuchtfeuerhof, Bohrgewanne 1
67071 Ludwigshafen/Ruchheim
Telefon: 06237/97 98 99
nalahdaspferd@aol.com
Das Anmeldeformular steht unter
www.leuchtfeuerhof.de oder
www.ewu-rheinlandpfalz.de
zum downloaden bereit.



1. Vorsitz./Geschäftsstelle

Elke Miemietz

Pontenweg 1, 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61 - 44, Fax: - 46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

2. Vors./Ansprechpartner für Westernreiter mit Handicap

Hildegard Kramer

Auf der Gummershardt 22
51647 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

Presse/Schriftführer

Petra Retthofer

Hagelkreuzstr. 195, 47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet

www.ewu-rheinland.de

3. Vorsitzende

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35, Fax: 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

**Immer gut informiert!
Besucht unsere Seite
im Internet unter:
www.ewu-rheinland.de**

Rheinland

TERMINE aus dem VORSTAND

Die **Klausurtagung** findet am **08./09.01.2011** in Langenfeld statt. Die Einladung wird rechtzeitig im Internet veröffentlicht.

Infos aus dem VORSTAND

An alle Trainer im Rheinland!

Ich weiß, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder viele Kurse und Camps anbieten werdet.

Von einer Mutter wurde jetzt ange-regt, dass ihr doch bitte eure Kurse etc. auch auf der Jugendseite im In-ternet bzw. unter der Jugendrubrik im Westernreiter anbieten möchtet oder einen Hinweis dort platziert. Viele geben ja auch Kurse etc. speziell für Kinder und Jugend-liche, was aus den „normalen“ Terminausschreibungen unter den Treffpunkten nicht immer direkt zu ersehen ist.

Es wäre schön, wenn ihr diese An-regung für das nächste Jahr in die Praxis umsetzen könntet.

Im Namen aller Jugendlichen schon mal im Voraus vielen Dank für eure Mitarbeit.

Eure Jugendwartin
Anna Maria Herrmann

Entry

Liebe Mitglieder und Freunde der EWU-Rheinland,

schon wieder ist ein Jahr „dahingeflogen“! Oder geht es nur mir so, dass ich der Meinung bin, die Zeit „fliegt“ vorbei und ehe man sich versieht wird aus 2010 das Jahr 2011. Und wenn die Zeit weiterhin so schnell ver-geht, ist das erste Turnier in der Saison 2011 ganz schnell da.

Hier schon mal die Termine für die kommende Saison:

- 09./10.04.2011** C-Trophy-Turnier in Kevelaer / Horsefeelings, Veranstalter: Mirko Nuhn und Sabine Stahl
- 22.-24.04.2011** A/Q-Turnier in Kevelaer auf dem Daelshof, Veranstalter: Susanne Hähnen (beantragt)
- 30.04./01.05.2011** C-Trophy-Turnier in Odenthal, Veranstalter: Dr. Daniel Dornbusch
- 13.-15.05.2011** A/Q-Turnier in Kevelaer / Horsefeelings, Veranstalter: Mirko Nuhn u. Sabine Stahl (beantragt)
- 21./22.05.2011** C-Trophy-Turnier in Hückeswagen, Veranstalter: Familie Rohr
- 02.-05.06.2011** A/Q- und C-Trophy-Turnier in Hörh-Grenzhausen, Veranstalter: Heike Wisser (beantragt)
- 25.-26.06.2011** C-Trophy-Turnier in Bad Münstereifel, Veranstalter: Tanja Klawuhn
- 08.-10.07.2011** A/Q-Turnier in Nümbrecht, Veranstalter: Trainingsstall Leckebusch (beantragt)
- 12.-14.08.2011** Landesmeisterschaft in Langenfeld, Veranstalter: EWU-Rheinland
- 27.-28.08.2011** C-Trophy-Turnier in Hörh-Grenzhausen, Veranstalter: Heike Wisser
- 19.-25.09.2011** German Open in Kreuth/Rieden

Auch im nächsten Jahr werden die **T&T-Cups** (Trainings- und Turnierwo-chenenden) wieder stattfinden, und zwar an folgenden Terminen:

- 26./27.03.2011
- 18./19.06.2011
- 30./31.07.2011
- 20./21.08.2011
- 22./23.10.2011 (Die Orte werden frühzeitig bekannt gegeben.)

In diesem Sinne wünsche ich allen ein tolles Weihnachtsfest und einen spritzigen Jahreswechsel.

Petra Retthofer, Pressesprecherin

Liebe Rheinländerinnen und Rheinländer,

habe ich nicht gerade erst das Grußwort für das Jahr 2010 geschrieben? So kommt es mir jedenfalls vor. Jetzt sitze ich an meinem Schreibtisch und lasse in Gedanken das EWU-Jahr 2010 Revue passieren, um ein paar Sätze zum Jahresabschluss zu formulieren. Was soll man schreiben? Wiederholen will man sich nicht und interessant soll es sein, damit der geneigte Leser nicht nach dem Einstieg in den ersten Absatz wieder aussteigt!

Her mit dem zündenden Gedanken!

Also nichts wie los ins Archiv und alte Schreiben zum Jahresabschluss durchstöbern. Herrlich kann ich nur sagen! Es ist wirklich unglaublich! Was hat die EWU Rheinland nicht alles erreicht und umgesetzt in den vergangenen Jahren?

Als Landesverband Rheinland sind wir Vorreiter für viele Projekte zur Förderung der Mitglieder, gleich welchen Alters.

Unser Breitensportprogramm diente als Vorlage für die Initiative des Bundes zur Förderung des Breitensports in den Ländern. Bei einer Veranstaltung des Pferdesportverbandes Rheinland zum Thema „Vorreiter Deutschland“ mussten wir feststellen, dass wir alle dort empfohlenen Maßnahmen zur Verbreitung des Pferdesportes in Deutschland bereits aktiv umsetzen.

Es ist uns gelungen einen engen Schulterschluss zu anderen Westernreit- und Rasseverbänden herzustellen. Stellvertretend für alle derartigen Aktionen, auch auf regionaler Ebene, sei hier der gemeinsame Messeauftritt mit der DQHA und dem PHCG auf der Pferd Rhein Ruhr im März in Rheinberg zu nennen.

Das neueste Projekt, der T&T-Cup, ist der Renner geworden. Das Konzept Training und Turnier zu verbind-

den und Neulingen im Turniersport unter hochkompetenter Leitung den Einstieg ins Turnierleben zu erleichtern ist fantastisch angenommen worden. Mein Dank gilt allen daran beteiligten Initiatoren, Trainern, Richtern, Ausbildern, Helfern und Reitanlagenbesitzern!

Bei so viel Förderung des Breitensportes in den vergangenen Jahren ist es nicht verwunderlich, dass der Spitzensport immer mit neuen, hochkarätigen Reitern aufwarten kann.

Die Rheinländer waren auch dieses Jahr auf der German Open in Kreuth sehr erfolgreich und haben fleißig Medaillen und Platzierungen gesammelt. Unsere Kaderteams, die mit geschickter Hand von unserer Teamchefin Karin Röttgen und unserer Jugendwartin Anna-Maria Herrmann ausgewählt wurden, haben das Rheinland hervorragend vertreten: Silber für die Erwachsenenmannschaft und endlich das ersehnte Gold für die Mannschaft der Jugendlichen!

Unsere Goldmädel!

Wer jetzt aber meint, wir hätten schon alles erreicht und keine neuen Ideen mehr, der hat sich getäuscht. Immer wenn wir Rheinländer auf Turnieren oder anderen Veranstaltungen zusammen kommen, werden neue Pläne für weitere interessante Angebote geschmiedet!

Lasst euch überraschen!

Auch im kommenden Jahr hat die EWU Rheinland viel zu bieten!

Also lasst dieses Jahr in Ruhe ausklingen, genießt die Weihnachtsfeiertage im Kreise Eurer Familien, damit wir nach einem guten Rutsch ins neue Jahr, wieder viele schöne Stunden miteinander in der EWU Rheinland verbringen können.

*Im Namen des Vorstandes
Elke Miemietz*

**Alle Berichte/Artikel für die Rheinland-Seiten
bitte an die Pressewartin: Petra Retthofer**

Hagelkreuzstr. 195, 47167 Duisburg

P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Decksprung von Paint-Horse-Hengst ist Tombola-Hauptgewinn!

Auf der diesjährigen Trophyparty am 4. Dezember in Monheim lohnt es sich bis zum Schluss zu bleiben: Der diesjährige Hauptgewinn unserer Tombola ist ein Decksprung des Paint-Horse-Hengstes „Big Step Go For Cash“!

Der schöne chestnut-tobiano Hengst ist auf Lebenszeit beim PHCG gekört, ist OLWS-Nichtträger und deckt frei und an der Hand. Er hat einen überaus zuverlässigen Charakter, ist super freundlich und sehr menschenbezogen. Sein Stockmaß beträgt 1,50 m.

Weitere Informationen zum Decksprung könnt ihr auf der Trophyparty direkt bei der Besitzerin und noblen Spenderin des Trophyhaupt-

gewinns, Daggi Dauti, die den Gewinn persönlich überreichen wird, bekommen. Selbstverständlich ist der Gewinn auf eine andere Person übertragbar.

„Big Step Go For Cash“ deckt Stuten fast aller Rassen, denn er ist bei vielen Verbänden gelistet.

Wir finden, dass das eine sehr großzügige Spende ist!

Die Erlöse der Tombola kommen in diesem Jahr unseren Handycap-Reitern zu Gute – also kauft Lose – es ist für einen guten Zweck!

Daggi Dauti hat angekündigt, dass sie auch im nächsten Jahr auf der Trophyparty 2011 wieder einen Decksprung zur Verfügung stellen wird!

Aktivitäten im RHEINLAND

■ **Termine:** In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt. Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr im Internet unter: www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

■ D-Trainingsturniere:

11.-12.12.2010 Xmas-D-Trainingsturnier – Horsefeelings Kevelaer

12.-13.03.2010 D-Trainingsturnier – Horsefeelings Kevelaer

-> **Ausschreibung und weitere Infos unter: www.ewu-rheinland.de**

■ Trainerfortbildungen:

26.-27.02.2011 Funktionale Anatomie Theorie und Praxis mit Jörg Bös (10 UE), Horsefeelings Kevelaer, Ansprechpartner: Petra Retthofer, 0160/95209131

26.-27.02.2011 Persönlichkeitstraining für Trainer, Reiter und Ausbilder (15 UE) in Willich, Ansprechpartner: Susanne Flesch, Tel.: 0179/2007088

07.-08.05.2011 Analytisches Sehen mit Jörg Bös (10 UE), Horsefeelings Kevelaer, Ansprechpartner: Ingrid Bongart, Tel.: 0172/2018710

Auch 2011 findet wieder ein Ringstewardseminar statt, und zwar am 29.01.2011 in Langenfeld, Landesreit- und Fahrschule Ansprechpartner: Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131

-> **Ausschreibung und weitere Infos unter: www.ewu-rheinland.de**

TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Alle wichtigen Informationen können bei den Treffpunktleitern erfragt werden. Aktivitäten und Kurse könnt ihr aus der Kursliste ersehen und unter Aktivitäten im Rheinland.

Die einzelnen Treffpunkte und Ansprechpartner findet ihr unter: www.ewu-rheinland.de -> Regionen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des EWU-Landesverbandes Rheinland e.V. fristgerecht und satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung am **12.02.2011 um 16.00 Uhr in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld.**

Die Versammlung ist öffentlich. Zur Feststellung der Stimmberechtigung sind die Mitgliedsausweise vorzulegen.

Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Infos vom Bund
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bericht des Beirates
 - Sportwart ▪ Ausbildungsbeauftragter ▪ Turnierwart
 - Jugendwart ▪ Freizeit- und Breitensportbeauftragter
 - Pressewart ▪ Teamchef
10. Vorausschau auf das Jahr 2011
11. Wahlen Vorstand und Beirat
 - Wahl des Wahlleiters ▪ Ausbildungsbeauftragter (2 Jahre)
 - Freizeit- und Breitensportbeauftragter (2 Jahre)
 - Schriftführer (2 Jahre) ▪ Pressewart (2 Jahre)
 - Turnierwart (2 Jahre) ▪ Jugendwart (2 Jahre)
 - Sportwart (2 Jahre) ▪ Teamchef Kader (2 Jahre)
 - 2. Vorsitzender (2 Jahre) ▪ Kassenwart (2 Jahre)
 - Beiratssprecher (2 Jahre)
12. Wahl der Kassenprüfer (1 Jahr)
13. Wahl der Delegierten (1 Jahr)
14. Satzungsänderungen
15. Abstimmung über gestellte Anträge
16. Verschiedenes
17. Ehrung der „Aktivpässler“

Anträge auf Satzungsänderungen und Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis 10 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Mitglieder, die Interesse haben, eines der zur Wahl stehenden Ämter zu besetzen, können sich vorab bewerben.

EWU-Rheinland e. V., Der Vorstand

BERICHTE/LESERBRIEFE aus dem RHEINLAND

Spoga Horse 2010

Auch dieses Jahr war es wieder so weit, im September 2010 kam die Spoga wieder nach Köln. Wieder einmal legte sie zum Teil einen Schwerpunkt auf das Thema „Rund ums Pferd“.

Insgesamt besuchten dieses Jahr 40800 Besucher die Messe und bestaunten sämtliche Neuheiten der 395 Aussteller aus 30 verschiedenen Ländern der ganzen Welt.

Zum allerersten Mal zeigten die Aussteller Mut zu Farbe und trendigem Design. So wollte uns ein Verkäufer von seinen neuen pinkfarbenen Sicherheitssteigbügeln überzeugen, die er sonst auch gerne individuell anfertigt.

Auf dieser Messe kommen auch die Westernreiter nicht zu kurz und so fanden wir uns nach kurzer Zeit inmitten von Westernsätteln, Blankets und Boots wieder. Hier wurden wir direkt herzlich von alten Be-



Wie jedes Jahr machte die Spoga ihrem Namen als „wichtigste internationale Orderplattform für den Pferdesportbereich“ alle Ehre, so Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH.

Außerdem wurde der „Spoga Horse Innovation Award“ an die Firmen Uvex, Equine Industry B.V. und Planet Products verliehen, die mit ihren neuen Produkten, wie dem „H2gobag“ oder einem neuen Anpassungssystem für Reithelme, die Jury überzeugten.

kannten, wie Helmut Pütz, den ihr sicher alle aus dem Reitgeschäft in Overath kennt, empfangen. Zu den größten Westernreitständen gehörten dieses Jahr Pullman, Little Creek, Equiflex und Saddle'n Tack.

Alles in Allem hatten wir sehr viel Spaß und fanden es sehr interessant, uns die Neuheiten für Pferd und Reiter anzusehen und als Jugendliche die EWU zu vertreten.

Elena Schneider & Sarah Remeth

REGIONEN und eure Ansprechpartner

- **Region: Bonn/Sieg**
Regionensprecher: n.n.
- **Region: Düsseldorf**
Regionensprecher:
Ingrid Bongart,
Tel.: 0172/2018710
- **Region: Eifel**
Regionensprecher:
Andrea Mauer, 0170/7392122
- **Region: Euregio**
Regionensprecher:
Biggi Kupper, 02485/9121688
- **Region: Köln**
Regionensprecher:
Christiane Mühe, 02426/5959
- **Region: Bergisches und Oberbergisches Land**
Regionensprecher:
Andrea Brückner,
Tel.: 0173/2754647
- **Region: Niederrhein**
Regionensprecher:
Susanne Hähnen,
Tel.: 0160/96263985
- **Region: Nordrhein/Ruhrgebiet**
Regionensprecher:
Lisa Utech, Tel.: 0170/4836899
- **Region: Westerwald**
Regionensprecher:
Karen Borchert, 02684/979282



Balance in der Bewegung mit Susanne Fleisch auf dem Schlungshof

Ich frage mich ernsthaft, was ich vor dem Kurs da eigentlich auf dem Pferd so gemacht habe ... Ja, ein Sitzkurs – super Sache! Da kann man ja immer nur dazulernen, denn wer kann schon von sich behaupten, er würde perfekt sitzen?!? Mit diesen Grundgedanken machte ich mich an unserem ersten Kurstag auf zum Schlungshof. Dort erwartete mich eine richtig nette Truppe (ich frage mich ernsthaft ob alle Männer dieser Welt mit dem perfekten Sitz von Natur aus ausgestattet sind, oder ob sie einfach nur zu feige sind) - nur Mädels. Wir stellten uns kurz vor und besprachen dann unsere jeweiligen Erwartungen und Ziele. Susanne teilte uns in zwei Gruppen und aus den Gruppen 1 und 2 bildeten sich Paare, da der jeweilige Reiter manchmal Hilfe brauchte. Dann ging es schon los.

Wir machten die Pferde für die erste Gruppe fertig, gingen in die Halle und legten gleich so richtig los. Die Reiter sollten so reiten wie immer, die „Zuschauer“ nahmen ihren Partner genau unter die Lupe. Ohne zu kritisieren wurde einfach nur aufgeschrieben was wir gesehen haben - für manchen (und damit meine ich ganz besonders mich selbst) war das Ergebnis überraschend. Wer sieht schon ob er den Kopf schief hält und wie sich das auf den Rest des Rumpfes auswirkt?

Nach der Aufnahme des „Ist-Standes“ begannen wir ganz gezielt unseren Körper aufzuwärmen und zu lockern. Erstmal „nur“ Kopf, Nacken und Schultern. Danach wieder ab auf's Pferd und - die ersten Veränderungen waren extrem deutlich zu sehen. Ein Glück, dass alles gefilmt wurde, denn sonst würden außenstehende Kritiker das bestimmt nicht glauben, aber es ist so. Kleinigkeiten können unglaublich viel bewegen (im wahrsten Sinne des Wortes). Schultern waren plötzlich locker, Oberkörper waren durchlässig - hmm was heißt das überhaupt durchlässig, mitschwingen, locker usw. Ich habe in dem Kurs unter anderem für mich gelernt, dass an dem Spruch „learning by doing“ echt was dran ist, denn nur wer das so gespürt hat, weiß auch was es bedeutet! Wir tauschten die Pferde und die zweite Gruppe machte ihre Erfahrungen.

Vor und während dem Mittagessen besprachen wir das Erlebte.

Mittags kümmerten wir uns um das Becken und die Beine. Da gab es schon das ein oder andere zu lachen. „Mann wat is man stief“ :-). Nun ja, wir haben es alle überlebt und nachdem wir uns richtig locker fühlten, ging es ab auf die Pferde. Für mich persönlich waren die Übungen für die untere Extremität die mit dem größten „Aha“ - Effekt. Jetzt muss ich wohl fairerweise dazu sagen, dass ich das echte Glück hatte, auf einem Professor zu reiten (Monsun), der mich auf eine deutliche Art darauf aufmerksam machte, dass ich gerade alles mögliche mache, nur nicht das, was er braucht, um die Übung gut durchlaufen zu können - da lernt man was richtig und was falsch ist. Aber auch Teilnehmer mit eigenem Pferd berichteten, dass sie ihr Pferd noch nie so unter die Lupe genommen haben und der Erfolg zeigte uns allen, dass ein eingespieltes Team auch manchmal Dinge verfestigt hat, die nicht so günstig für beide sind.

Am Abend des ersten Kurstages war ich völlig verwirrt. Ich saß auf meinem Professor und „wackelte“ und „schuckelte“ wie Wackelpudding und fühlte mich fremd und unsicher. Das Video zeigte mir aber, dass ich einfach nur auf dem Pferd saß und locker und durchlässig ritt (oh - so fühlt sich das an - interessant).

Noch viel besser, wenn nicht sogar am besten, fand ich das „blind reiten“ am zweiten Tag. Nachdem wir uns intensiv aufgewärmt hatten, stiegen die Reiter auf ihre Pferde und machten die Augen zu. Der Partner führte das Pferd - wow! Was man da alles entdecken kann ist echt spitzenmäßig! Ich weiß jetzt wie mein Becken sich wann, wo, wie und warum bewegt - nein, nicht bewegen muss – es bewegt sich von ganz alleine so, wenn ich nur dem Pferd die Chance lasse, sich unter mir zu bewegen. Wie dankbar die Pferde sind, wenn man sie lässt. Sie bewegen ihre Muskeln so, wie sie sie auch tatsächlich benutzen. Wer von euch weiß denn z.B. was der lange Rückenstrecker oder die Bauchmuskeln machen? Echt interessant zu wissen. Wenn ich

weiß wie sich das Pferd unter mir bewegt, weiß ich auch wie ich mich bewege, wenn ich reite und es zulasse. Dann kann ich mit dem Pferd im Einklang sitzen.

Am Becken hängen die Beine – hmm ... Ehrlich gesagt, lagen die Beine von allen Kursteilnehmern irgendwie nachher von ganz alleine da, wo sie auch hin gehören. Klar wärmten wir die Beine auch mit auf, aber so richtig korrigieren mussten wir sie nicht. Das ging wie von selbst. Auch wenn ich kläglich am Stehen in den Bügeln scheiterte und auch wenn mir die Bälle, die Susanne uns zwischen Pferd und Wade klemmte, ständig flöten gingen, lagen auch meine Beine locker am Pferd, so dass die treibenden Hilfen wie von selbst kamen, wenn sie gebraucht wurden.

Wir haben uns nach dem Mittagessen gemeinsam angeschaut, was wir so erreicht haben und wie wir vorher geritten sind. Das hat sich gut angefühlt, denn nicht was wir falsch gemacht haben stand hier im Vordergrund, sondern was wir verbessert haben und woran wir weiterhin arbeiten können. Übungen ohne Pferd aber auch auf dem Pferd haben wir genügend an die Hand bekommen. Wir arbeiteten mit Bällen, Stangen und auf der Matte. Wir ritten in allen drei Gangarten. Jetzt liegt es an jedem selbst was draus zu machen.

Als der Kurs zu Ende war und ich zu Hause zurückblickte, war es viel mehr als nur ein Sitzkurs. Für mich war es ein Erlebniskurs, in dem ich mich und meinen Körper wahrnehmen lernte und in dem ich erlebte wie sich das auf meinen Sitz, mein Bewegungsgefühl und meine Balance auswirkte. Ich erlebte, wie sich das Pferd unter mir bewegte und was es bei uns beiden bewirkte, wenn ich dem Pferd die Möglichkeit gebe, sich unter mir zu bewegen und wenn ich meinem Körper die Möglichkeit gebe, in diese Bewegung mit einsteigen zu können.

Liebe Grüße und vielen Dank noch einmal für diesen wunderbaren Erlebniskurs!

Silke Mesterom

INFORMATIONEN und BERICHTe für unsere REITER MIT HANDICAP

Erfolgreiche Prüfungstage im Therapiestall Gummersbach für Reiter mit und ohne Handicap

Im September 2010 fand ein Vorbereitungskurs mit anschließender Prüfung für die Erlangung des Basispasses für Pferdekunde, Reitabzeichen III + IV und Longierabzeichen III + IV im Therapiestall Gummersbach (Inhaberin Hildegard Kramer) statt. Teilgenommen haben Reitschüler des Therapiestalls Gummersbach und Kursteilnehmer der Volkshochschule Kierspe. Allen Teilnehmern wurde der theoretische Teil des Basispasslehrgangs durch Patricia Stiletto (Trainer C-Western-

reiten) vermittelt. Der praktische Teil erfolgte für beide Gruppen im Therapiestall Gummersbach. Der Basispass ist die Grundlage für alle weiteren Kurse und Abzeichen, die man beim Reiten erlangen kann. Die Besonderheit war, dass Reiter mit und ohne Handicap gemeinsam für die Prüfungen gelernt haben. Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal 10 Jahre alt. Hier ging es nicht um die sportliche Leistung, (wie z. B. 1., 2., oder 3. Platz bei den Turnieren für Reiter mit und

ohne Handicap), sondern um das reine Lernen für die Prüfungen. Bei der Kursleiterin Patricia Stiletto wurden die einzelnen Themen, wie z.B. Pferdegesundheit, Knochen- und Gelenkkunde, Haltung, Pflege, Fütterung, Krankheiten, usw. ausführlich durchgesprochen. Dazu traf sich die Gruppe regelmäßig zum gemeinsamen Lernen. Jeder Teilnehmer konnte sich entscheiden, an welchen Prüfungen er teilnehmen wollte. Wer hier nicht mitschreiben konnte oder woll-

te, musste ein gutes Gedächtnis haben, um die einzelnen Punkte, die durchgesprochen wurden, zu Hause aufzuarbeiten. Dies musste Jens Kalkuhl als hochgradig sehbehinderter Handicap-Reiter tun, da er sonst keine Möglichkeit gehabt hätte, mit den anderen Teilnehmern gemeinsam zu lernen. Die ca. 300 Fragen und Antworten des Basispasses gibt es in entsprechenden Büchern oder Steckspielen zum Nachlesen und Lernen. Nur leider konnte Jens Kalkuhl durch seine starke Sehbehinderung diese Möglichkeiten nicht nutzen. Daher musste er alle Fragen und



Antworten, die es zum Basispass gab, in seinen PC tippen, um sie sich von seinem Computer immer und immer wieder vorlesen zu lassen. Die zweite Möglichkeit, die er nutzte, war, dass er sich alle Fragen und Antworten zum Basispass als MP3 von seinem 2. Vorsitzenden des Oberbergischen Blinden- und Sehbehindertenvereins e.V. (www.obsv.org), Herrn Bodo Isenhardt, umwandeln ließ und diese über einen MP3-Player auch vorspielen lassen konnte, wenn er unterwegs war. Bei der Prüfung gab es keine Unterschiede, ob Handicap-Reiter oder nicht. Die Prüfung wurde von zwei Richtern der (FN) und einer Richterin der Ersten Deutschen Western-Reiter-Union (EWU) abgenommen. Da die Gruppe aus 27 Teilnehmern bestand, ist die Gruppe aufgeteilt und an 2 Tagen geprüft worden. Zuerst kam der theoretische Teil an die Reihe, danach ging es ans Pferd, dass für den praktischen Teil benötigt wurde. Die einzelnen Teilnehmer mussten den Richtern zeigen, wo sich z. B. die Knochen und Gelenke beim Pferd befinden. Am Ende der zwei Prüfungstage haben es alle 27 Teilnehmer



geschafft und die Freude darüber war riesig. Im Therapiestall Gummersbach von Hildegard Kramer ist die Integration zwischen „Jung„ und „Alt„, zwischen „Menschen mit und ohne Handicap„, schon lange kein Thema mehr, denn hier lautet das Motto: **Jeder hilft jedem, so wie jeder kann und das ohne Ausnahme.**

Jens Kalkuhl

Infos zum Therapiestall Gummersbach gibt es im Internet unter: www.therapiestall-gummersbach.de

Teilnehmerliste vom 10.10. und 16.10.2010!

Name	BP 10.10.	BR 16.10	WAR IV	WAR III	LZ IV	LZ III
Adamitz, Monika		X				
Belzer, Katja				X		
Berghoff, Jana	X		X			
Düster, Franziska			X			
Falkenhain, Clara	X					
Gödtner, Ute						X
Grambow, Elgin	X					
Grambow, Joachim	X					
Kalkuhl, Jens		X				
Kreft, Bettina		X				
Langenbruch, Sabrina	X		X		X	
Langwieder, Claudia	X		X		X	
Lölsdorf, Doris		X				

Name	BP 10.10.	BP 10.10.	WAR IV	WAR III	LZ IV	LZ III
Lukas, Ursula		X				
Möhrchen, Marcel		X				
Niedermeier, Nadine	X					
Niedermeier, Karola	X					
Niedermeier, Klaus	X					
Raschka, Leonie		X				
Rieckert, Tanja	X					
Selbach-Koch, Thomas	X					
Selbach, Simone	X					
Süßkraut, Christina			X		X	
Vollmer, Annika	X					
Vollmer, Wiebke	X					
Weyda, Sophie	X					



Geschäftsstelle und 1. Vorsitzender

Heinz Montag
Lindenweg 5, 66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81
Fax: 0 68 93 / 7 09 24
montag-mandelbachtal@t-online.de

Pressewartin

Christine Kreutzberger
Kyllbergstraße 48, 66346 Püttlingen
Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
tiene78@web.de

Internet

www.ewu-saarland.de

Saarland

19. German Open – Deutsche Meisterschaft Westernreiten 21.-26. September 2010 auf dem Gut Matheshof in Kreuth/Rieden

Als George Maschalani die Reining WM als Co Moderator kommentierte, entgegnete er am Ende der Übertragung auf die Frage hin, an welchen Orten es in Deutschland eindrucksvollen Westernreitersport zu sehen gäbe, dass zu den empfehlenswerten Adressen sicherlich die Veranstaltungen in Kreuth-Rieden/Ostbayern gehören. Nachdem ich nun (leider nur) für drei Tage auf der German Open in Kreuth auf dem Gut Matheshof

Zuschauer war, kann ich mich der Aussage von George Maschalani nur anschließen. Bereits die Internetpräsenz der Reitanlage lässt



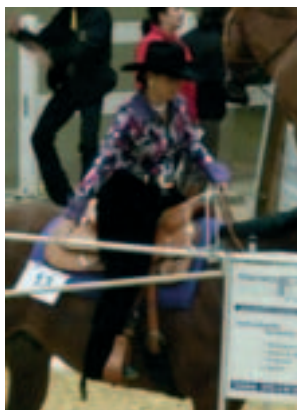
erahnen, dass hier für Pferd und Reiter paradiesische Bedingungen geschaffen wurden, die seinesgleichen suchen. Wenn man, wie in meinem Fall, eine mehrstündige Fahrt im PKW auf sich genommen hat und einige Staus in Kauf nehmen musste, wächst natürlich die Erwartungshaltung kurz vor Erreichen des angesteuerten Ziels. Nach siebeneinhalb Stunden Autofahrt kam ich am Freitag, dem 24.09.10 endlich gegen 21.30 Uhr auf der ▶

Reitanlage an. Sogleich machte ich mich auf die Suche nach dem Stalltrakt, in welchem die saarländischen Teilnehmer untergebracht waren. Als ich die Stallungen betrat, wurde mir sogleich bewusst, was mit dem Begriff „Luxusboxen“ gemeint war, welche wir für diese Woche angemietet hatten.

Um den Start meines Pferdes in der Einzeldisziplin Horsemanship nicht zu verpassen, machte ich nach kurzer Sichtung seines gemütlich hergerichteten Schlafgemachs kehrt und erreichte nach etwa fünf Minuten die Showhalle. Als ich mich dann plötzlich inmitten einer riesigen Arena mit unzähligen Stühlen auf den Tribünen wiederfand, waren in diesem Moment alle Müdigkeitserscheinungen durch die aufwendige Hinfahrt verflogen.

Schnell ließ ich meinen Blick suchend in die Ränge schweifen, denn irgendwo musste sich auch der saarländische Fanblock niedergelassen haben. Einige der Mitgereisten befanden sich schon seit Sonntag vor Ort. Für das Angebot, einen Bus von Freitag bis Sonntag anzumieten, welcher vom Bund bezuschusst werden sollte (siehe Ausschreibung), hatten sich nur sehr wenige Interessierte gemeldet. Für die wenigen Anmeldungen wurde aber privat eine Lösung gefunden, sodass ich von mindestens 20 saarländischen Fans ausging, die irgendwo gespannt die Prüfungen verfolgten. Ich beschloss dann doch mit meinem Handy anzurufen, denn in diesem Getümmel konnte ich niemanden ausfindig machen. Außerdem waren die Menschen auf der anderen Seite der Halle so klein geraten, dass ich unmöglich Saarländer, Hessen, Schweizer usw. voneinander unterscheiden konnte. Während des Telefonats konnte ich dann doch ein paar bekannte Gesichter auf der anderen Seite freudig winken sehen, auch das Saarlodris-Schild fiel mir gleich ins Auge. Ich war endlich angekommen. Zu dieser Stunde, es war kurz vor 22.00 Uhr, war der größte Teil der Mannschaftsdisziplinen bereits gelaufen.

Neben den Mannschaftswettkämpfen traten auch einige Reiter in den Einzeldisziplinen an. Bei den Jugendlichen startete Vanessa Zarcone mit MB Skips Curly Jewel in der Pleasure, im Trail und in der Westernriding. Lisa Hellriegel und ihr Pferd Consider Her Special traten in der Pleasure, in der Horsemanship und in der Showmanship an. Lisa konnte in der Showmanship mit „Dee Dee“ Platz 8 belegen. Die Stute wurde außerdem noch einmal in der LK 1/2 A von Bettina Kulle in der Junior Western Pleasure vorgestellt. Monika Aeckerle startete mit Bee Smart Boy im Trail und showte außerdem in der gleichen Disziplin den grullofarbenen Wallach Holly Jack San Dee. Ebenso startete sie mit ihm in der Pleasure. Hier konnte sie im Finallauf nach einer Tie-Richter Entscheidung den 7. Platz erreichen. Rabia Bakri stellte in diesem Jahr zwei Jungpferde vor. Zum einen die Painthorsestute Royal Blue Cat im



Junior Trail und in der Junior Western Pleasure. Im Junior Trail zogen sie ins Finale ein und erreichten schlussendlich den 9. Platz. Mit dem Quarter Horse Wallach Jake Starbuck startete er im Jungpferde Trail (4 j.) und in der Jungpferde Basis (4 j.). In der zuletzt genannten Disziplin erreichten sie Platz 7. In der Senior Western Pleasure showte er außerdem den Quarter Horse Wallach Exclusive Boogie Bar. Alexandra Brausch startete mit One Again Jetsetter in den Disziplinen Junior Trail und Junior Pleasure. In der zuletzt genannten Disziplin ritt sie mit ihrem Pferd ins Finale und erreichte schlussendlich Platz 8.



Ich konnte noch einige Mannschaftsprüfungen miterleben: Monika Aeckerle startete mit Bee Smart Boy in der Horsemanship, Rabia Bakri mit MB Skips Curly Jewel in der Westernriding und Barbara Haas mit ihrem Pferd Redwood Jack 2000 in der Reining

sehen. Zuvor war in der Disziplin Trail Alexandra Brausch mit One Again Jetsetter gestartet und in der Disziplin Pleasure vertrat das Saarland Bettina Kulle mit Consider Her Special. Unsere Mannschaft erreichte am Ende den 13. Platz.



Eine Saarländerin war an diesem Wochenende besonders erfolgreich. Mit ihrem Australian Shepherd „Smarty“ und dem Quarter Horse Wallach GHP Great Palomine konnte Carmen Forster mit einer eindrucksvollen Vorstellung im Bundeschampionat Horse & Dog Trail alle Konkurrenten ausstechen und die Disziplin gewinnen.

Herzlichen Glückwunsch Carmen, Smarty und Nosy!

Wir, die die Ritte live verfolgt haben, konnten die besondere Atmosphäre einfangen, die selbst den routiniertesten Reiter beeindruckend muss. Auch die Pferde reagierten teilweise sehr sensibel auf die Eindrücke, die sie in diesem Ausmaß von den kleineren Turnieren her nicht gewohnt waren.

Ich gebe Ihnen Recht – Kreuth, das hat schon was, Herr Maschalani!

Christine Kreutzberger



Sachsen-Anhalt

1. Vorsitzender

Heiko Wilke
 Boquet-Graseweg 84
 39128 Magdeburg
 Tel.: 03 91 / 7 23 33 60
 Fax: 03 91 / 23 77 13
 Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
 heiko@ewu-sachsen-anhalt.de
 www.ewu-sachsen-anhalt.de

Pressewart und Webgestaltung

Markus Hars
 Lindenstraße 10
 39359 Rätzlingen
 Tel.: 03 90 57 / 98 908
 Fax: 03 90 57 / 97 171
 Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
 markus@ewu-sachsen-anhalt.de

Stammtische

▪ **Magdeburg**
 Reitschule Kaßner
 Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
 Info: Tel. 0391/6345029

▪ **Wahlitz**
 Wahlitzer Westernfreunde e.V.
 Jeden Montag ab 19.00 Uhr
 Info: Heiko Wilke, 0172/3186551

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrtes Vereinsmitglied, hiermit lade ich Dich zu unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, den **08.01.2011** ein.

Beginn Vorstellung Bogenschießen um 15.30 Uhr;
Beginn der Versammlung 16.00 Uhr

Ort: Gaststätte des Reiterhofes Dame in 39175 Wahlitz, Dorfstraße 17

Tagesordnung:

Vorprogramm in der Reithalle: „Bogenschießen zu Pferd“
eine Demonstration mit Sascha Klinkenberg

1. Begrüßung und Ermittlung der Beschlussfähigkeit, Benennung eines Protokollführers
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Berichte des Vorstandes und des Kassenprüfers
4. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
5. Wahl des/der Delegierten zur Bundesdelegiertenkonferenz
6. Satzungsänderungen
 - Die Mitgliederversammlung wird gebeten, folgender Satzungsänderung zu zustimmen:
§ 15 Satz 1: ... zu der alle Mitglieder mit einer Frist von ca. 30 Tagen schriftlich auf geeignete Weise, z.B. durch Veröffentlichung im Vereinsorgan (Vereinszeitschrift, Vereinshomepage) einzuladen sind. ändern in: ... zu der alle Mitglieder mit einer Frist von ca. 30 Tagen durch Veröffentlichung im Vereinsorgan „Der Westernreiter“ einzuladen sind.
7. Diskussion und Beschlussfassung über gestellte Anträge
8. Turnier- u. Veranstaltungsplan 2011, Trophy 2011
9. Breitensportkalender 2011
10. Konzept Kadertraining Jugend/Erwachsene
11. Trophyehrunen 2010
12. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung möchten wir dich noch zu einem gemütlichen Beisammensein zum Jahresauftakt einladen.

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnungspunkte sind bis 10 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

*Für den Vorstand, mit freundlichen Grüßen,
Heiko Wilke, 1. Vorsitzender*

Aus besonderem Anlass ...

Wir haben einen sechs jährigen Quarter-Wallach zu Hause stehen und niemand hat Zeit ihn zu reiten.

Aus diesem Grund bieten wir einem Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich

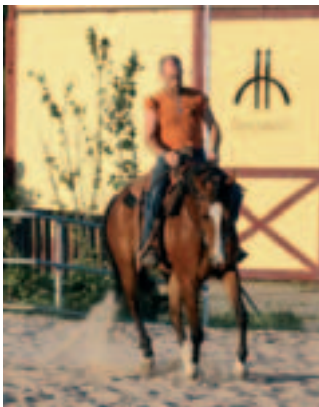
mit ihm für die kommende Turniersaison vorzubereiten und ihn 2011 auch vorzustellen.

Er war im Sommer im Training bei Phillip-Martin Haug und eignet sich als Allrounder. Damit ihr optimal trainieren könnt, solltet ihr Silent in einem Reitstall in eurer Nähe unterstellen. Die Pensionskosten müsst ihr dafür selbst tragen. Für Tierarzt und Hufschmied kommen wir auf.

Wenn eure Neugier geweckt ist, dann meldet euch doch einfach und schaut ihn an!

Kontaktadresse:

Familie Scheper
Eickhorst 3
29413 Dähre OT Eickhorst
(liegt nördlich von Wolfsburg)
Telefon: 03 90 31 / 9 57 70



Liebe Mitglieder der EWU-Sachsen Anhalt!

Das war es also, unser Jahr 2010! Wir möchten Euch für allen für die Unterstützung danken, die Ihr unserem Landesverband und uns als Vorstand habt zukommen lassen. Wir hatten es auch in diesem Jahr nicht leicht, alles unter einen Hut zu bekommen, aber dank Eurer Unterstützung haben wir das Jahr trotzdem wieder erfolgreich hinter uns gebracht!

Wir hatten wieder eine tolle Landesmeisterschaft, schöne Turniere in und um Sachsen-Anhalt, auf den verschiedensten Anlagen wurden Kurse und Seminare angeboten, wir konnten uns mit unserer neuen Showtruppe erfolgreich auf einem der größten Country und Westernfeste vorstellen!

Und wir haben auch wieder eine halbe Jugendmannschaft zur Go 2010 entsenden können, welche einen unglaublichen 4. Platz er-

reicht hat.

Wir haben wieder Michael seinen Wanderpokal ausgeritten, haben 6 stolze Trophygewinner jeweils in Ihrer Leistungsklasse!

Ein Verein ist nur so stark wie seine Mitglieder, wir können die Muskeln spielen lassen, wir haben wieder Stärke bewiesen! Ihr habt uns wieder gezeigt, das unser Leitspruch nicht nur ein Spruch ist ...

A Union of Friends!

Wir wünschen Euch allen und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen grandiosen Rutsch ins neue Jahr und wir hoffen, wir sehen uns im Frühjahr wieder ... Nach der Saison ist vor der Saison!

In diesem Sinne, tolle und besinnliche Tage...

Euer Vorstand

Trophysieger 2010

- LK 1 A:** Melanie Hars mit Buck Shavin Mc Cue
- LK 2 A:** Antje Krüger mit Naima, Gesamt
- LK 2 B:** Josephine Lachmann mit Jac Andaure
- LK 3 A:** Franka Salomon mit SIS Daisy Bueno
- LK 4 A:** Claudia Bruchmüller mit Royal Katy Sue
- LK 4 B:** Nadja Köhler mit Blue Eyed CD

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg und Freude mit Euren Pferden.

Die offizielle Ehrung findet im Rahmen unserer Jahresabschluss-Feier am 08.01.2011 statt.

Euer Vorstand

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Lydia Köcke ▪ Britt Kegel
- Jörg Mayer ▪ Maja Schochardt
- Antje Bukowski
- Marie Borghardt
- Markus Hars ▪ Melanie Hars
- Britta Pommerening
- Carsten Scheper
- Sarah Scheper
- Madlen Heinrich
- Manuela Schmidt
- Chris Haßmann

... zum Geburtstag!

Euer Vorstand



www.ewu-sachsen-anhalt.de

Unsere Sponsoren in Sachsen-Anhalt:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Nicht vergessen ...

Unsere Weihnachts- und Neujahrsfeier am **08.01.2011** in Wahlitz!

Dort finden dann auch noch die offenen Ehrungen statt und wir wollen gemeinsam mit Euch die neue Saison begehnen!

Alle Info's natürlich auf der Homepage!

Hallo Leute!

Ich hoffe Ihr hattet eine schleifenreiche Saison, Eure Hottis sind gesund und Ihr hattet viel Spaß. Wir haben doch schon einiges geschafft in Sachsen-Anhalt!

Auch im Breitensport hat sich etwas getan:

So haben wir ja im Jahr 2009 den **WORK-OUT-WANDERPOKAL** ins Leben gerufen, der uns über die Jahre begleiten wird und ich hoffe

er schmückt recht viele Regale. Leider konnte ich in diesem Jahr nur eine Etappe einbauen da während des Nachdenkens über die zweite, plötzlich schon der Termin für unsere Jahresabschlussfeier gesucht wurde.

Sieger der Etappe waren ja:

Markus Hars und Franka Salomon!

Die kleine Ehrung hatten wir am Countryfest in Danndorf vorgenommen.

Anmeldungen für's nächste Jahr bitte ich Euch bis Ende Dezember an mich weiterzuleiten.

Eure Stunden im Westensattel werden ab 01. Jan 2011 gewertet.

Zur Erinnerung:

Gemeldet wird Pferd/Reiter Kombination. Ihr könnt auch mehrere Kombis melden.

Jedes Mitglied der EWU Sachsen-Anhalt das im Westensattel reitet kann teilnehmen, ist ja ein Breitensport Pokal.

Nun war es dies Jahr sicherlich nicht die Olympiade Im Breitensport, aber ich denke es ist ein Anfang und mit Eurer Unterstützung und Eurem Engagement kann es nur besser werden. Für Ideen und Anregungen habe ich jederzeit ein offenes Ohr.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen rassigen Slide ins neue Jahr.

*Euer Michael,
Breitensportbeauftragter*



1. Vorsitzender

Herbert Winter

Macherstraße 58, 01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51, Fax: 78 30 10
info@ewu-sachsen.de

2. Vorsitzende

Nadja Neumcke

Täschners Garten 16, 04288 Leipzig
Handy: 01 77 / 2 46 26 54
nadja.neumcke@gmail.com

Presse

Damian Wienczek

Dorfstraße 17, 01728 Goppeln
Tel./Fax: 03 51 / 2 72 89 99
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
d.wienczek@arcor.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Wir gratulieren

Manja Böcker, zum Erhalt der Graf von Lehndorff-Medaille.

Sie war Lehrling für den Beruf Pferdewirt Zucht Haltung, Abschluss Juli 2010 auf der White Horse Ranch. Sie erhält diese Auszeichnung für ihre überdurchschnittlichen Leistungen während der Berufsausbildung.



Sachsen

So Interessant sind die EWU-Stammtische im Unkersdorfer Hof:

„Ursachen und Krankheitsverlauf von Sehnerkrankungen und Behandlung mit Stammzellen“

Herr Prof. Dr. Walter Brehm, Direktor der Chirurgischen Tierklinik der Universität Leipzig und wissenschaftlicher Direktor bei V-Care Biomedical GmbH, erklärte uns sehr ausführlich und verständlich die Problematik von Sehnen- und Bandverletzungen bei Pferden. Begonnen bei möglichen Ursachen der Verletzungen bis hin zur Thera-

pie mittels Stammzellen und dem nachfolgendem Rehabilitationsprogramm hat uns Herr Prof. Brehm, unterstützt durch Frau Katja Döhler, Firma V-Care Biomedical GmbH einen umfassenden Einblick in diese doch recht häufig beim Pferd vorkommende Verletzung vermittelt. Weiterhin standen uns Herr Prof. Brehm und Frau Döhler auch für

andere Fragen rund um die Pferdegesundheit gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Prof. Dr. Brehm und Frau Katja Döhler für diesen sehr interessanten Abend.

Wir freuen uns auf weitere, hochinteressante Vorträge.



Sabine Denkert – Chefdesignerin der Sachsenequipe 2010

wie die Verzierung der Outfits mit modischen Schmuckelementen.

Als sie von den Sorgen des sächsischen Kaders wegen der Kleidung für die German Open hörte, war sie sofort bereit, sich Gedanken zu machen. So entstanden schicke Blusen und Hemden in den sächsischen Landesfarben, sicher noch ein Ansporn mehr für die Teilnehmer – es hat sich ja auch gelohnt dieses Jahr!

Und: Sabine ist nicht nur patent – sie hat auch eins beim Patentamt in München angemeldet. Ihr neuestes Angebot besteht in der Herstellung von Sattelüberzügen passend zum entsprechenden Outfit des Reiters. Diese Überzüge sind schnell zu reinigen, lassen sich in Windeseile für die nächste Prüfung auf dem Turnier wechseln und können über das

vorhandene Pad einfach mit einem Reißverschluss gezogen werden.

Wer über noch kein eigenes Pad verfügt, für den fertigt Sabine zu dem Überzug ein anatomisch geformtes Pad.



Tixe-Dedign – dress for the Westernshow!

Wessen Interesse geweckt ist, der kann sich jederzeit gern an Sabine Denkert wenden: www.exit-d.de

ALLE Artikel für die Sachsen-Seiten bitte an: Damian Wienczek, d.wienczek@arcor.de

Jugendtraining auf dem Seehof Reibitz

Am 17. Oktober fand auf dem Seehof Reibitz ein Jugendtraining mit Sabine Wohlrath (Westerntrainer B) statt.

Der Tag startete mit einer Begrüßungsrunde, in der sich jeder Teilnehmer kurz vorstellte. Dann wurden die Pferde und Ponys verteilt und wir begannen mit einem Pleasure-Training. Dabei bekamen wir von Sabine viele wertvolle Tipps und Hinweise zu Sitz und Hilfengebung.

Anschließend spielten wir in Zweierteams ein witziges Wäscheklammerspiel, bei dem die jeweiligen Teams ihre Klammern an die anderen Reiter loswerden mussten. Wer zum Schluss die wenigsten Klammern an sich hat, ist der Sieger. Das macht echt Spaß und ist in jedem Fall weiterzuempfehlen.

Nach einer Mittagspause ging es mit dem Trail-Training weiter.

Dabei arbeiteten wir in zwei Gruppen. Immer ein Reiter wurde von einem Teilnehmer zu Fuß Hindernis für Hindernis geocoached.

Abschluss des Trainings bildete eine „Prüfung“, bei der wir von Sabine richtig gescored wurden. Für die meisten von uns war die Rolle des Trainers sehr ungewohnt und stellte eine sehr große Herausforderung dar. Doch Sabine stand uns immer mit helfenden Ratschlägen zur Seite und hatte natürlich immer einen Blick darauf, dass alle Hindernisse ausreichend geübt wurden.

Das Besondere am Jugendtraining war, dass für die Teilnehmer dieser Tag kostenfrei war: das Training von Sabine Wohlrath, die Schulpferde vom Seehof Reibitz, die Mittagversorgung und auch ein T-Shirt für alle Kinder und Jugendlichen.



Dies wurde Dank der Sponsoren möglich.

VIELEN DANK sagen

Lilly, Lydia, Laura, Willy, Maria, Nick, Erik und Celine

an: Olaf Thon (Pferdewirtschaftsmeister Reiten, Reibitz), Hanjür-

gen Grabner (Fa. Friedrich Vorwerk, Halle), Matthias Haring (Bauklempnerei, Roitzsch), Reiner Kies (Fa. KR Werbung, Delitzsch) sowie an Heike Reichel-Grünwald (Seehof Reibitz) und natürlich Sabine Wohlrath (Trainer B, Reibitz)



1. Vorsitzende

Dr. Ulrike Marx
Am Nordfriedhof 7, 07743 Jena
Tel.: 01 74 / 780 61 47
dr.ulrike.marx@t-online.de

2. Vorsitzende

Melanie Roch
Lichta 22, 07426 Königsee
Tel.: 01 71 / 1 45 60 28
circle-r@web.de

Pressewartin

Annett Steinmetz
Dr.-Kremser Str. 44, 99755 Ellrich
Tel.: 01 72 / 340 18 18
Gothof@mawenet.de oder
Gothof@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

Thüringen



Der Vorstand der EWU Thüringen wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Einladung

Die **Jahreshauptversammlung** findet am **12.02.2011** statt.

Ort und Ablauf werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Stammtisch

Jeden 1. Freitag im Monat ab 18:00 Uhr auf der Main Ranch Ortsstraße 38 in 07819 Miesitz

Bei fragen: www.main-ranch.de oder: A.haupt@main-ranch.de

■ Geburtstage im Dezember

- Debra Weih ■ Katharina Haupt
 - Katrin Unger ■ Sylvia Schön
 - Sandra Menge ■ Sybille Boßdorf
 - Sarah Greiner ■ Dr. Ulrike Marx
 - Ralf Schmiedel ■ Franka Ulbrich
 - Andreas Völler ■ Norbert Otto
- Herzlichen Glückwunsch!**

Halleneinweihung

Am 8. Oktober 2008 wurde das Grundgerüst gesetzt, so dass es an der Zeit war die Halle offiziell einzuweihen. Soweit der Gedanke.

Und der Gedanke war goldrichtig – die ausschließlich geladenen Gäste erschienen am Samstag den 26.07.2010 reichlich. Trotz beginnender Urlaubszeit ließ es sich kaum jemand nehmen Katharinas Aufruf zu folgen.

Die Stimmung war von Anfang an gut und es war offensichtlich, dass die Gäste sich im Hause Haupt wohlfühlten. Was sicher nicht nur am Freibier lag!

Wieder einmal mehr hat die Familie bewiesen, dass sie neben einem hervorragenden Stallklima auch fantastische Feiern organisieren kann.

Neben dem Freibier sorgte unser allseits beliebte Schmied, Reiner Kettmann, für einen Gaumenschmaus der besonderen Art. Mit

dem Duft eines grillenden Spanferkels sorgte er schon am Mittag für einige schnüffelnde Nasen. Da die Vorbereitung dieses kulinarischen Meisterwerkes einige Zeit in Anspruch nahm, war der Duft des Bratens schon während der heißen Vorbereitungsphase in unser aller Nasen .. und jeder freute sich als es dann hieß: Der Grill ist eröffnet.

Aber nicht nur das knusprige Ferkel hatte seine Anhänger, auch das noch angebotene Kesselgulasch fand reißenden Absatz. ▶

Die Band „Yard Blues Band „tat ein übriges um die Stimmung anzuheizen. An dieser Stelle soll den mitwirkenden ein herzlichster Dank für Ihre musikalische Untermalung einer hervorragenden Feier gedankt werden. Zumal wir durch ihre Hilfe in den Genuss kamen Alexander Haupt in gelöster Stimmung bei einem Luftgitarrensolo zu erleben. Danke an die Familie Georgi aus dem Sächsischen Cunersdorf für so viel Spaß!

Im späteren Verlauf des Abends sorgte auch Floyd mit seiner angenehmen Stimme für Countryfeeling. Ich selber habe ihn noch nicht oft erleben dürfen, bin aber begeistert von seiner Stimme und seiner Interpretation einiger Stücke. Seine Countrysongs sorgten für stimmungsvolles Westernfeeling.

Einen Augenblick der viele verzaubert hat, war der Anblick von Angela und Alexander Haupt, die in der Halle ein Tänzchen wagten. Die beiden konnten nicht verbergen, dass sie noch immer ein tolles Paar sind.



Aber der heimliche Star des Abends war ganz sicher Katharina Haupt. Kein Name wurde so oft gerufen, keiner wurde so oft gesucht und mit Fragen bombardiert wie sie. Sie ist halt das Herz der Main Ranch, während Gela und Alex die Seele des Betriebes sind. Ein Familienbetrieb wie er im Buche steht, denn ohne die technischen Vorbereitungen von Martin Haupt und Katharinas Freund Felix wären die musikalischen Einlagen, die Beleuchtung oder auch die Versorgung mit Essen und Trinken nicht möglich gewesen. Ein herzlicher Dank schön auch an sie.

Zum guten Schluss möchte ich anmerken, das trotz einer gewissen Lautstärke, einer unbekanntem Extremsituation im heimatlichen Stall, alle Pferde sehr ruhig und entspannt in ihren Paddocks standen und eher interessiert das Ganze beobachteten. Keines der Tiere zeigte deutliche Stressanzeichen, was eindeutig für die tolle Haltung und den genialen Umgang mit den Tieren durch die Familie Haupt spricht.



Dazu ein Dank aus Sicht eines Einstellers, der froh ist, eine solche Heimat für sein Pferd gefunden zu haben.

Die Halle hat schon in der Übergangs- und Bauphase dafür gesorgt, dass die Trainingsmöglichkeiten sich gerade bei schlechtem Wetter deutlich verbessert haben. Wo sonst Regen oder Schnee das Training doch deutlich eingeschränkt bis verhindert haben, konnte nach dem Bau der Halle der Grundtrainingsstand der Pferde erhalten bleiben. Das vereinfacht gerade für unsere ambitionierten Turnierreiter den Start in die Turniersaison. Aber auch als Freizeitreiter oder Jungpferdehalter war man gern bereit diese Möglichkeit zu nutzen.

Kinderreitstunden, unter Gela's Leitung, konnten trotz lang anhaltender Nässe im Frühjahr aufrechterhalten werden und auch die Trainingsstunden für Pferd und Reiter mit Katharina brauchten nie wegen Wetter auszufallen. So kamen wir alle mit einer guten Grundkondition und absolut motiviert in die Schönwetterphase. Auch die oft

zitierten Frühlingsgefühle der Pferde waren sehr zurückhaltend, da sie keine winterlichen Standzeiten hatten.

Alles in allem ist die Halle eine der besten und meist genutzten Orte auf der Ranch. Jeder, ob Einsteller, Reitbeteiligung oder Reitschüler ist froh über die Entscheidung, das diese Halle gebaut wurde.

Auch führte die Halle dazu, das man auch im Winter das eine oder andere organisieren konnte wie zum Beispiel die beiden sehr gut besuchten Sattelseminare, die Katharina organisiert hatte. Neben der Theorie im kuscheligen Reiterstübchen wurde dann auch bei 20° in der Halle die Sattelanprobe und weitere Praxis gemacht. Auch hier war die Halle sehr dienlich.

Fazit: Mit dem Hallenbau hat Katharina nicht nur für ihren Trainerstatus etwas geniales geschaffen, sondern auch den Einsteller und Reitern eine tolle Möglichkeit gegeben sich nicht mehr rausreden zu können, das Training fortzuführen.

Danke E.J. Wirtz

3. Kurs zur Schiefenkorrektur® mit Hr. Schöneich in Thüringen

Vom 01. bis 03. Oktober 2010 fand der 3. Kurs mit Herrn Schöneich auf dem Criollohof-TM-Ranch der Familie Menge in Holzhausen statt.

Wir waren 11 Kursteilnehmer aus dem Freizeit-Western und Dressurbereich. Nach der Anreise am Freitagvormittag erfolgte das Vorstellen und die erste Analyse der Pferde. Dabei legte Herr Schöneich auf die richtige und passende Reitausrüstung (Sattel u. Zaumzeug) sehr großen Wert. Des weiteren gab er ebenso Tipps zum Beschlag und zur Fütterung der Pferde. Beim ersten longieren zeigten die Pferde mehr oder weniger große Probleme mit ihrer natürlichen Schiefe. Herr Schöneich ging auf jedes einzelne

Pferd sehr intensiv ein. Nach seinem am Nachmittag folgenden theoretischen Vortrag wurde dann den „Zwei Beinern“ per Videoaufzeichnung das Problem der Schiefe noch einmal an eigenen Pferd verdeutlicht.

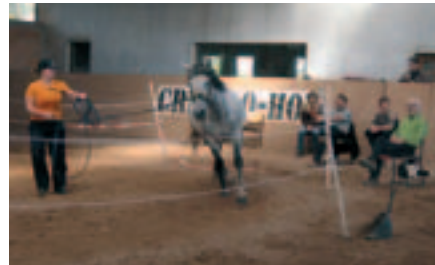
Wie auch auf den Kursen der vorangegangenen Jahre zeigt sich, vor allem bei den schon älteren, gerittenen Pferden, dass die Probleme der fehlenden Losgelassenheit und des fehlenden Schwunges über die Jahre hinweg entstanden sind. Es gab aber auch nicht nur die Älteren Pferde, sondern auch noch nicht Gerittene, welche auch ihre natürliche Schiefe zeigten. Hier fängt es ja erst einmal an, bei den jungen Pfer-



den den richtigen Grundstein (für die weitere Ausbildung) zu legen. Nicht umsonst wies Herr Schöneich immer wieder auf die Wichtigkeit einer zweistufigen Ausbildung des jungen Pferdes hin. In seinem bereits in 2. Auflage erschienenen Buches, wird dies mit vielen Beispielen belegt.

Am nächsten Tag folgte dann die praktische Umsetzung an der Longe und unter dem Sattel. Hierbei zeigten sich schon einige Fortschritte. Am Abend waren dann alle recht zufrieden und müde. Es wurde noch der Ablauf des kommenden Tages besprochen und Herr Schöneich wurde immer und immer wieder mit Fragen überhäuft. Es wurde deutlich, dass die natürliche

Schiefe ein sehr großes Nachdenken bei allen Teilnehmern auslöste. Am Ende steht das große Ziel, dass Pferd und Reiter Spaß an der Sache haben und mit guter Gesundheit allen anstehenden Aufgaben gewachsen sind.



Am Sonntag absolvierten wir, nach vorangehender Besprechung mit Herrn Schöneich, den letzten Teil des Trainingsprogramms. Hierbei bekam jeder Teilnehmer noch viele Tipps und Hinweise zum Fortführen der Arbeit mit auf den Weg. Danach gab es, wie auch schon die Tage zuvor, wieder ein sehr leckeres Mittagessen, welches uns von Anke gereicht wurde. Nachdem die letzten Fragen gestellt waren fuhren wir mit neuem Tatendrang nach Hause.

Auf Grund der großen Resonanz bemühen wir uns einen weiteren Kurs im Frühjahr 2011 zu organisieren.

Andrea Weich u. Annett Michi

Erste Westernreiter Union
Westfalen e.V.

1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

**Pressewartin und
Beiratssprecherin**

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver-Flerke
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 2 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

Westfalen

Albert's Corner

Hallo liebe EWU-Westfalen-Mitglieder, vom 15.-17. Oktober hatte die EWU-Westfalen einen Stand auf der Messe Hund & Pferd in der Dortmunder Westfalenhalle. Für uns wieder ein voller Erfolg. Wir konnten 14 neue Mitglieder direkt an unserem Stand aufnehmen. Für die hervorragende Standbesetzung sorgten wieder einmal Sabine Knodel, Simone Jendrysik mit ihrem Ehemann Heinz und tageweise wechselnd Christian Kernbach, Jürgen Guldner, Familie Klos und Christina Balschun. Es gab immer einen frischen Kaffee und leckere Brötchen.

Im Showprogramm waren wir gleich mit drei Attraktionen vertreten, die Fahnenquadrille, die im großen Showring auftrat besetzt durch Thekla Schmidt, Sabrina Mittelstädt, Doreen Markus und Uta Lenz. Ein simuliertes Horse & Dog Trail Turnier, geritten von Sylvia Spiecker, Julia Gödike, Diana Royer, Tim Janotta und Bibbi Schenk, die auch in der Gesamtwertung gewann und mit einem tollen Pokal ausgezeichnet wurde.

Im kleinen Showring gab es drei Auftritte pro Tag. Dort zeigte Sabine Knodel in verständlicher Moderation Teile aus dem Horse & Dog Trail, Ann-Katrin Schulz und ich selber Teile aus verschiedenen Westernreitdisziplinen und der Hengst Frostys San Badger konnte die Aufmerksamkeit des Publikums in Bereich Cutting (Peoplecutting) auf sich ziehen. Unterstützt wurden wir durch unser „Kälbchen“ Kathrin Baumgardt.

Rundherum eine gelungene Veranstaltung und vielen Dank an alle Helfer, die dazu beigetragen haben.

Wenn Ihr dieses im Westernreiter lest, hat sich die Frage des besseren Essens zur Trophy-Party 2010 schon geklärt. Aber eigentlich kann es nur besser werden. Wie es war im nächsten Corner.

Die Herbsttagung am 13./14. November steht an. Karl-Heinz Schmidt und ich werden Euch dort vertreten und versuchen, drei angemeldete A/Q-Turniere für Westfalen genehmigt zu bekommen. Ostern in Löhne, Pfingsten in Bergkamen, Juli in Oelde.



Desweiteren versuchen wir noch einige Anträge von Mitgliedern in Westfalen durchzusetzen, wie Helmpflicht etc. Auch dazu kann ich Euch sicher schon im nächsten Corner mehr berichten.

Alle Turnierveranstalter sollten sich auch früh genug um geeignete Termine für B- und C-Turniere kümmern und werden von mir über die genehmigten A/Q-Turniere sofort informiert.

Jetzt geht das Jahr schon langsam wieder zu Ende. Die meisten Turnierpferde gehen in die Winterpause und haben bereits ihren Wintermantel angezogen.

Ich wünsche Euch eine besinnliche und ruhige Adventszeit.

Euer Albert

Alle Informationen, Ansprechpartner und Adressen rund um den EWU-LV Westfalen findet Ihr auf unserer Internetseite:
www.ewu-westfalen.de

Allen Mitgliedern der EWU-Westfalen sowie deren Familienangehörige und natürlich auch den Vierbeinern eine gesegnete und ruhige Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest!



Einladung zur Jahreshauptversammlung der EWU Westfalen e.V.

Datum: Samstag, 29.01.2011 um 15.00 Uhr

Ort: Gaststätte Haus Kreuz, Kletterpoth 91, 59199 Bönen

Wegbeschreibung: Aus Richtung Hannover: A2 Abfahrt Bönen/Pelkum, links auf Pelkumer Straße, nächste Ampel links, geradeaus über den ersten Kreisverkehr, geradeaus über die nächste Ampel bis zum zweiten Kreisverkehr, weiter geradeaus, 2. Straße rechts abbiegen bis zur abknickenden Vorfahrt rechts auf die Bahnhofstraße, nach ca. 100 m links abbiegen in Kletterpoth, nach ca. 300 m linke Seite Gaststätte Haus Kreuz.

Aus Richtung Oberhausen und A1: Ab Kamener Kreuz A2 Richtung Hannover, Abfahrt Bönen geradeaus über die Ampel bis zum ersten Kreisverkehr, dann weiter wie aus Richtung Hannover.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl des/der Protokollführers/-in
3. Wahl des/der Versammlungsleiters/-in
4. Jahresrückblick durch 1. Vorsitzenden
5. Berichte des Vorstandes und des erweiterten Beirats
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des/der Wahlleiter/-in
9. Wahlen
 - 1. Vorsitzender ▪ Kassenwart ▪ Turnierwart
 - ggf. weitere Wahlen ▪ Wahl der 2 Kassenprüfer und 2 Vertreter
 - Wahl der Delegierten
10. Antrag auf Satzungsänderung

„§ 11 Nr. 3: Der Verein kann für besondere Tätigkeiten, die im Interesse des Vereins liegen, an die Vorstandsmitglieder und andere Vereinsmitglieder, eine Vergütung zahlen.
Die Höhe dieser Vergütung darf den Freibetrag gemäß § 3 Nr. 26a EStG (Einkommensteuergesetz) nicht überschreiten.
Über die Vergabe dieser Vergütung hat der gemäß § 11 Nr. 2 definierte Vorstand mehrheitlich zu beschließen.
Für die Vergabe der Vergütung ist der Vorstand von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Oder: Über die Vergabe dieser Vergütung entscheidet die Mitgliederversammlung“
11. Aufträge für die Delegierten (sind vorher schriftlich einzureichen)
12. Weitere Anträge die bis zum 19.01.2011 beim 1. Vorsitzenden eingereicht wurden
13. Diverses

Anträge an die Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Albert Schulz, 1. Vorsitzender EWU Westfalen e.V.

Western-Allroundkurs am 17.10.2010 bei Westerntraining Sabine Prause

Was für ein toller Tag?!

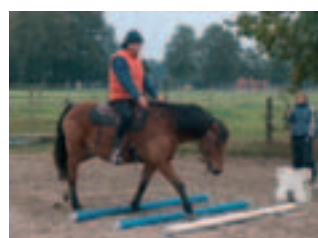
Herrliches Herbst-(Winterwetter), nette, total nette Mitreiterinnen und Mitreiter (Axel), eine absolute Fachfrau als Trainerin – was will man/frau mehr im Spätherbst 2010?

Viel mehr geht nicht, wenn man berücksichtigt, dass der gute Geist des Hauses (Guido) uns mit warmen Kaffee und Tee und einen schmackhaften Kuchen versorgte.

falls wieder teilnehmen, wenn die liebe Barbara mir Grisü überlässt.



Habe ´ne Menge gelernt und nebenbei jede Menge Spaß inne Backen gehabt (vielen Dank dafür Petra) und liebe Leser und -innen lasst euch sagen: Einen Kurs in Steinhagen zu buchen ist wie ... na ja, den Satz könnt ihr selber vollenden, nur sicher ist, ein positives Ende muss er schon haben.



Also, eine rundum gelungene Veranstaltung liebe Sabine, bin absolut begeistert von dem Kurs-Tag und warte voller Vorfreude auf den nächsten Kurs – ich werde jeden-

Also nochmals:
Vielen Dank für diesen Tag, der absolut gelungen, lehrreich und freudvoll in Erinnerung bleibt.

Gerd Bossmann



Infos zu Sponsoren, Trainer, Ranches und Stammtischen findet Ihr im Internet unter: www.ewu-westfalen.de

Messe „Hund & Pferd“ 2010 in Dortmund

Vom 15.-17.10.2010 präsentierten sich in den Dortmunder Westfalahallen Hunde und Pferde gemeinsam von ihrer besten Seite. Auch die EWU war vertreten durch den Landesverband Westfalen vor Ort.

Unser immer gut gelauntes Standpersonal versorgte die Akteure der Messevorführungen mit Kaffee, Brötchen und Kuchen. Das war gar nicht so leicht, denn der Andrang am EWU-Stand war stetig und hoch. Die Messebesucher waren

sehr interessiert an unseren zahlreichen und sehenswerten Aufführungen sowohl im Showring der Halle 3B sowie auch in der großen Showarena.

Im Showprogramm konnte die EWU dieses Jahr mit einem weit gefächerten Programm glänzen. Im Showring am EWU-Stand führte Albert Schulz mit seinem Team der Sunray-Ranch täglich zweimal eine gelungene Darbietung des Westernreitens auf. Sein Hengst „Frosty“ demonstrierte die Ge-

lassenheit der Westernpferde und konnte vor allem mit dem in Perfektion gezeigten People-Cutting das Publikum begeistern. Ann-Kathrin Schulz ritt ihre allround-trainierte Quarterstute und konnte die Feinheiten der Pleasure, die Coolness eines Trailpferdes und die Rasanz einer Reining zeigen. In einer weiteren Darbietung wurde der Horse & Dog Trail von Sabine Knodel, ihrem Haflinger „Tari“ und dem Schäferhundmischling „Paul“ im Showring vorgeführt.

In der großen Showarena war die EWU täglich mit direkt drei Auf-

führungen vertreten. Die temporeiche und rasante Fahnenquadrielle von Sabrina Mittelstädt, Thekla Schmidt, Doreen Markus und Uta Lenz zog das Publikum in ihren Bann. Wehende Fahnen, fliegende Galoppwechsel und unglaubliche Speedcontrol wurden von den Reiterinnen und ihren Pferden in beeindruckender Weise dargeboten. Auch Albert Schulz nahm am Programm in der großen Halle teil und die von ihm und seinem Hengst aufgeführte Show zweigte wieder einmal erfolgreich die breite Einsatzfähigkeit des Quarterhorse-

hengstes „Frosty“. Gelassen absolvierte der Hengst seine Aufgaben mit brennenden Stangen, als Kälbchen verkleideten Helfern und noch vieles mehr, wobei sein Gehorsam und seine Rittigkeit jederzeit 100% zur Verfügung standen.

Mit einem Horse & Dog Trail Programm der Spitzenklasse rundete die EWU ihr diesjähriges Showprogramm ab. Vier Reiter und ihre Tiere simulierten ein Horse & Dog Trail Turnier. Hierbei wurde sich sehr darum bemüht, zu demonstrieren, dass die EWU ein rasseoffener Verband ist. Quarter, Pinto, Isi-Mix und

Hafflinger wurden von Sylvia Spiecker, Bibbi Schenk, Julia Gödike, Diana Royer und Tim Janotta (die beiden letzten wechselten sich ab und waren für die Reiterin eines verletzten Pferdes eingesprungen) vorgestellt. Die Hunde Chakotey, Annabell, Paul, Pennylane und Marra eroberten die Herzen des Publikums genauso wie die Reiter und ihre Pferde. Erläuternde Moderation zu dieser Horse & Dog Show gab es von Heinz und Simone Jendrysk sowie Sabine Knodel.

Dank des wundervollen Sponsorings des VDH erhielt die Beste der Trailveranstaltung einen gigantischen

Pokal, die drei Platzierten eine bestickte Abschwitzdecke und alle Akteure Leckerchen für ihre Vierbeiner.

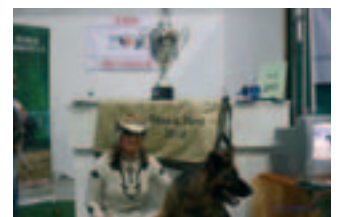
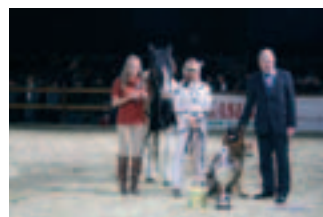
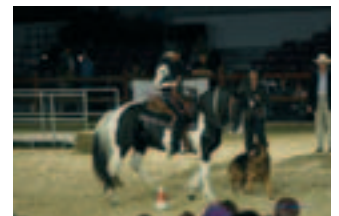
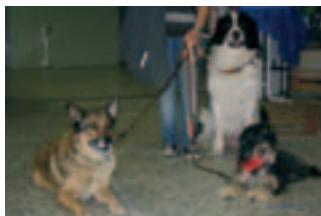
Das schöne Showprogramm und die gute Betreuung am EWU Stand wäre ohne die vielen Helfer nicht möglich gewesen. Deshalb einen ganz besonderen Dank an alle, die Brücke, Tor und Stangen getragen haben, als Kälbchen durch den Sand gesprungen sind, Kaffee gekocht haben, Brötchen geschmiert, Fotos gemacht oder einfach nur in stressigen Situationen gelächelt haben ...

Ach noch was ...

Wir haben eine ganze Menge Neumitglieder gewonnen, denen wir immer auf der „Hund und Pferd“ die Aufnahmegebühr erlassen wurde und in diesem Jahr noch ein Basecap der EWU-Westfalen geschenkt wurde. Herzlich Willkommen in der EWU – wir freuen uns, dass ihr im nächsten Jahr mit uns reiten werdet!

Sabine Knodel

100 Bilder von der Messe „Hund & Pferd“ könnt ihr euch unter www.ewu-westfalen.de anschauen. Viel Spaß!



Zwischen QH Congress und World Show – Matteo Sala gibt Kurse in Südkirchen und Brilon

Für uns ist die Saison schon seit einige Wochen vorbei, Matteo ist noch mitten drin und findet unmittelbar nach dem Sieg im Junior Trail des AQHA Congress in den USA doch die Zeit uns schon jetzt für 2011 zu helfen.

Nach der Saison ist vor der Saison ...

So kamen in Südkirchen bei Erich Jeran auf dem Hof Hügemann und in Brilon bei Hiltrud Rath auf der Reitanlage Möhneburg jeweils 9 Reiter in den Genuss mit dem sympathischen Italiener im Rahmen des Projekts „Learning from the Best“ zu trainieren.

Wieder wurde in kleinen Gruppen von 2 bis 3 Reitern intensiv trainiert. Matteo hatte seine Augen offenbar überall, und selbst in „unbeobachteten“ Momenten, in denen man glaubte, er konzentrierte sich gerade voll auf einen anderen Teilnehmer, kamen ein paar Korrekturhinweise. Im Laufe der Zeit gab Matteo allen

ein paar lösbare „Hausaufgaben“, seine Tipps waren für alle nachvollziehbar und die Umsetzung wenig problematisch. Die anfängliche Nervosität des einen oder anderen „Show unerfahrenen“ Reiters wich schnell auf Grund der lockeren und verständnisvollen Art von Matteo und am Ende war dann doch mancher erstaunt, dass Matteo für die eigenen „Reitkünste“ so positive Worte fand.



Das Fazit: „Es hat Spaß gemacht, wir kommen gerne wieder“

Denn so viel ist klar: Zwei Tage ist ein guter Anfang, eine Wiederholung aber ein Muss, denn das „Programm“ und die Philosophie des Italieners lässt sich natürlich nicht in zwei Tage quetschen. Schon jetzt sind die nächsten zwei Kurse so gut wie ausgebucht.

Nach den drei Learning from the Best Kursen mit Matteo Sala im letzten Winter gab es 4 Reiterinnen, die bereits zum 4. Mal dabei waren, das freut uns als Veranstalter natürlich sehr und wir möchten uns an dieser Stelle einmal für die Treue bedanken.

Es macht immer wieder Spaß mit euch.

Danke auch an die Anlagenbetreiber und deren Einsteller für die Rücksichtnahme und das Überlassen der Halle. Und natürlich Danke

an Matteo für die spontane Zusage für die zwei Kurse, danke fürs Kommen und viel Erfolg auf der World Show, die Daumen sind gedrückt.

Wir freuen uns schon auf das nächste mal.



Weitere Termine ...

... nicht nur mit Matteo Sala, auch z.B. für Januar mit Stefania Ugolini, die in 2009 die Pleasure Celebration und diesem Jahr u.a. die Hunter Celebration gewonnen hat, werden im Internet unter www.learning-from-the-best.ch.vu veröffentlicht.

Bei Buchung vor Weihnachten gibt es Frühbucherrabatt!

termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
01.-03.12.2010	BW	Galopp intensiv	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
07.-10.12.2010	BW	Intensivtage	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
12.12.2010	BW	Schnupperkurs Anfänger	Klaus Neuffer/ K. Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
14.12.2010	BW	Sitzschulung mit Videoanalyse	Klaus Neuffer/ K. Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
25./26.12.2010	BW	Trail und Horsemanship Training	Gallitzendörfer A.	87700 Memmingen	Angelika Gallitzendörfer	0174/1606694
12.12.2010	Bayern	Riedmühler Weihnachtsfeier	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
11./12.12.2010	B-BRA	Trailkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
04.12.2010	HB/Nds	Kinderschnupperkurs Westernreiten	Daniel Müller	26639 Wiesmoor	dany@pleasure-ranch.com	01525/4530502
05.12.2010	HB/Nds	Bodenarbeitskurs/Gelassenheitstraining	Daniel Müller	26640 Wiesmoor	dany@pleasure-ranch.com	01525/4530502
11.12.2010	HB/Nds	Trainingslehre Pferd (zielgerichteter Aufbau des Training)	Daniel Müller	26641 Wiesmoor	dany@pleasure-ranch.com	01525/4530502
12.12.2010	HB/Nds	Kurs Ausreiten (Was sollte beim Ausreiten beachtet werden)	Daniel Müller	26642 Wiesmoor	dany@pleasure-ranch.com	01525/4530502
12.12.2010	HB/Nds	Weihnachtsausritt!	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
18.12.2010	HB/Nds	Kommunikation Mensch - Pferd	Daniel Müller	26643 Wiesmoor	dany@pleasure-ranch.com	01525/4530502
19.12.2010	HB/Nds	Longierkurs	Daniel Müller	26644 Wiesmoor	dany@pleasure-ranch.com	01525/4530502
08.01.2011	HB/Nds	Eröffnung d. Jahres mit Grünkohlausritt	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
15./16. 01.2011	HB/Nds	Trailkurs, Kurs wird individuell auf den Trainingsstand der Teiln. ausgerichtet	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
12./13.02.2011	HB/Nds	Horsemanship	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
05./06.03.2011	HB/Nds	Basiskurs Westernreiten	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
19./20.03.2011	HB/Nds	Turniervorbereitungskurs	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
16./17.04.2011	HB/Nds	2 Tages Reitkurs	Linda Leckebusch	28790 Schwanewede	Ingrid Warnke	0170/5359461
29.04.-01.05.2011	HB/Nds	Erw. Camp auf der Roofman Ranch.	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
14./15.05.2011	HB/Nds	Rinderarbeit Cutting Working Cowhorse	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
22.05.2011	HB/Nds	Tag der offenen Tür auf der Roofman Ranch Dönsel	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
25./26.05.2011	HB/Nds	Bodenarbeitskurs	Alfonso Aguilar	28790 Schwanewede	Ingrid Warnke	0170/5359461
27.05.2011	HB/Nds	Ropingkurs	Alfonso Aguilar	28790 Schwanewede	Ingrid Warnke	0170/5359461
28./29.05.2011	HB/Nds	Guidancekurs (Bodenarbeit u. reiten)	Alfonso Aguilar	28790 Schwanewede	Ingrid Warnke	0170/5359461
02.-05.06.2011	HB/Nds	doubl pointed AQHA show u. A/Q Turnier	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
18./19.06.2011	HB/Nds	Reiningkurs, Verbesserung der Lektionen in der Disziplin Reining	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
09./10.07.2011	HB/Nds	Basiskurs Westernreiten	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
30./31.07.2011	HB/Nds	Galoppwechsel	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
11.-14.08.2011	HB/Nds	Jugendcamp der Roofman Ranch	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
27./28.08.2011	HB/Nds	Superhorse! Worauf es ankommt.	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
03./04.09.2011	HB/Nds	Vorbereitung auf die letzten Turniere Appi Show und DM 2011	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
10./11.09.2011	HB/Nds	Appaloosa Horse Show mit rasseoffenen Klassen. Mit Wertung z. Roofman Ranch Trophy	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
01.-03.10.2011	HB/Nds	Oktober Showdown Letztes Turnier zur Wertung der Roofman Ranch Trophy	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
05./06.11.2011	HB/Nds	Rinderarbeit Rinder satt	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
11.12.2011	HB/Nds	Weihnachtsausritt!	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
03.-05.12.2010	HH/SH	Vorbereitungskurs zum BP und WRA IV (Prüfung am 11.12.2010)	Ann-Christin Hoenig und Helga Hommel	24641 Hüttblek	Ann-Christin Hoenig	01577/2532145
04.12.2010	HH/SH	The Gentle Touch® Arbeit an der Hand	Anki Kühl	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
05.12.2010	HH/SH	The Gentle Touch® Individualtraining Seitengänge	Anki Kühl	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
29./30.01.2011	HH/SH	Bodenarbeit I - Verbesserung der Kommunikation u. Harmonie	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
19./20.02.2011	HH/SH	Bodenarbeit II - Manöver an der Hand/Longe	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
12./13.03.2011	HH/SH	Individuelle Problemlösungen	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
26./27.03.2011	HH/SH	Hackamore Kurs	Jeff Sanders	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
18./19.05.2011	HH/SH	Horsemanshipkurs	Alfonso Aguilar	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
20.05.2011	HH/SH	Ranch Roping Kurs	Alfonso Aguilar	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
21./22.05.2011	HH/SH	Rinderkurs	Alfonso Aguilar	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
04./05.06.2011	HH/SH	Trail / Horsemanship Kurs	Marina Perner	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
05./06.11.2011	HH/SH	Reining Basis Kurs	Marina Perner	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
jeden 1. Samstag	NS/H	Workshop Bodenarbeit nach Gentle Touch. Aufbau aus dem Basiskurs	Barbara Wittmann-Belau	49143 Bissendorf	Barbara Wittmann-Belau	0173/2685476
04.12.2010	NS/H	Durchlässigkeit des Pferdes	Dörthe Menk	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk	05836/9729990 0175/3275579
07.12.2010	NS/H	Trainingsabend WHS und WPL	Volker Laves	31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
11.12.2010	NS/H	Weihnachtsworkshop	Martin Otremba	29690 Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
14.12.2010	NS/H	Trainingsabend Trail	Volker Laves	31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
21.12.2010	NS/H	Trainingsabend Circle L Reining	Volker Laves	31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
01.01.2011	NS/H	Neujahrsausritt	Martin Otremba	29690 Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
11.12.2010	RHLD-Pfalz	Die Anatomie des Pferdes erklärt den Ausbildungsweg	Dr. Gerd Heuschmann	76661 Huttenheim	Sonja Wetzka	01771/721045
09.01.2011	RHLD-Pfalz	Sichtung für das WRA IV / III		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
15./16.01.2011	RHLD-Pfalz	Intensivkurs, Sitzschule, Arbeit an der Hand, Einzelreitstunde	Evi und Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.01.2011	RHLD-Pfalz	Themenabend! „Der Sitz des Reiters“ Sitzschulung im Anschluss buchbar		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
14.02.2011	RHLD-Pfalz	Valentinsaktion für Paare		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
07./08.03.2011	RHLD-Pfalz	Zweitagesritt zu Fasching im Taunus		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
20.03.2011	RHLD-Pfalz	Bodenarbeitskurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
21.-24.03.2011	RHLD-Pfalz	Trainingsurlaub bei Jörg Bös mit Besichtigung d. Dillenburg Landgestüts		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
27.03.2011	RHLD-Pfalz	Trailkurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
02./03.04.2011	RHLD-Pfalz	Analytisches Sehen! Bewegungsabläufe beim Pferd erkennen und verbessern	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
09.04.2011	RHLD-Pfalz	Hängerrittkurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
22./23.04.2011	RHLD-Pfalz	Wanderreiten auf der schwäbischen Alb		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
24./25.04.2011	RHLD-Pfalz	Rindertage auf der schwäbischen Alb Team Penning, Ranch Sorting		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
01.05.2011	RHLD-Pfalz	Tagesritt zu Maifeiertag		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
02.05.2011	RHLD-Pfalz	Jad Dog Kurs – das besondere Ftness-Training für Ihren Hund	Mica Köppel	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
07./08.05.2011	RHLD-Pfalz	Zweitagesritt nach Altleiningen		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
14.05.2011	RHLD-Pfalz	Hufkurs mit Praxisteil mit staatl anerk. Hufbeschlagsschmied	Peter Bauer	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
15.05.2011	RHLD-Pfalz	Pferd und Hund Kurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.05.2011	RHLD-Pfalz	Fahrt zum Wildpferdefang Dülmen und ins Landgestüt Warendorf		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
29.05.2011	RHLD-Pfalz	Schnupperkurs Kutsche fahren		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
02.06.2011	RHLD-Pfalz	Tagesritt zu Christi Himmelfahrt		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
04.-06.06.2011	RHLD-Pfalz	Intensivlehrgang Unterrichtserteilung	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
12./13.06.2011	RHLD-Pfalz	Zweitagesritt rund um Höningen		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
23.06.2011	RHLD-Pfalz	Tagesritt zu Fronleichnam		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
26.06.2011	RHLD-Pfalz	Trailkurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
03.07.2011	RHLD-Pfalz	Reitkurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
10.07.2011	RHLD-Pfalz	Reitkurs „Pferde richtig gymnastizieren“		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
16.-23.07.2011	RHLD-Pfalz	Wanderritte an der Nordsee		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
23.-30.07.2011	RHLD-Pfalz	Wanderritte an der Nordsee		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
30.07.-06.08.2011	RHLD-Pfalz	Wanderritte an der Nordsee		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
27./28.08.2011	RHLD-Pfalz	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.08.2011	RHLD-Pfalz	Sonderaktion „Das bunte Pferd“		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
17./18.09.2011	RHLD-Pfalz	Turnier		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
25.09.2011	RHLD-Pfalz	Tag der offenen Stalltür		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
01./02.10.2011	RHLD-Pfalz	„Cowboyfeeling pur- sei dabei.“ beim Rindetrieb auf der schwäbischen Alb		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
08.-14.10.2011	RHLD-Pfalz	Wanderritte im Kinzigtal/Schwarzwald		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
15./16.10.2011	RHLD-Pfalz	Sitzschulung	Evi Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
17.-20.10.2011	RHLD-Pfalz	Trainingsurlaub bei Jörg Bös mit Besichtigung d. Dillenburg Landgestüts		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
05./06.11.2011	RHLD-Pfalz	Reitkurs	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
11./12.12.2010	RHLD	Reiningkurs	Alexander Eck	Uedem	Alexander Eck	0151/19653258
15./16.01.2011	RHLD	Trailkurs	Alexander Eck	Uedem	Alexander Eck	0151/19653258
29./30.01.2011	RHLD	Allroundkurs	Alexander Eck	Uedem	Alexander Eck	0151/19653258
11./12.02.2011	RHLD	Das Auge schulen - Ausbildungsskala des Westempferdes - Versammlung?	Frauke Marquardt	52076 Aachen	Pamela Podhajeky	02403/33354 0172/7040050
12./13.02.2011	RHLD	Reiningkurs	Alexander Eck	Uedem	Alexander Eck	0151/19653258
12./13.02.2011	RHLD	Das Auge schulen! Ausbildungsskala des Westempferdes - Versammlung?	Frauke Marquardt	Aachen	Pamela Podhajeky	0172/7040050 02403/33354
26./27.02.2011	RHLD	Basisreitkurs - Schwerpunkt Western Horsemanship	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
26./27.02.2011	RHLD	Basiskurs - keep it simple	Linda Leckebusch	Nümbrecht	Petra oder Linda Leckebusch	02293/1335
05.-06.03.2011	RHLD	Trailkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene	Susanne Flesch	Willich	Susanne Flesch	0179/2007088
12./13.03.2011	RHLD	Western - Basisreitkurs	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
25.-27.03.2011	RHLD	Sportmentalcoaching für Reitsportler/innen	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
26./27.03.2011	RHLD	Turniervorbereitungskurs	Alexander Eck	Uedem	Alexander Eck	0151/19653258
02./03.04.2011	RHLD	Intensivkurs Turniervorbereitung	Linda Leckebusch	Nümbrecht	Petra oder Linda Leckebusch	02293/1335
08.-10.04.2011	RHLD	Horsemanship - Excellente Kommunikation mit dem Pferd - Teil 1	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
16./17.04.2011	RHLD	Westernreitkurs	Ute Holm	Leichlingen	Stefanie Matigat	0160/4470245
30.04./01.05.2011	RHLD	Faules Pferd - was nun?	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
21./22.05.2011	RHLD	Basisreitkurs - Schwerpunkt Trail	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
28./29.05.2011	RHLD	Trailreitkurs mit Peter Pfister	Peter Pfister	Leichlingen	M. Tijssens	0163/4272515
18./19.06.2011	RHLD	Westernreitkurs	Ute Holm	Leichlingen	Stefanie Matigat	0160/4470245
02./03.07.2011	RHLD	Basisreitkurs - Schwerpunkt Reining	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
02./03.07.2011	RHLD	Zirkuslektionen mit Peter Pfister	Peter Pfister	Leichlingen	M. Tijssens	0163/4272515
08.-10.07.2011	RHLD	Sportmentalcoachin für Reitsportler/innen	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
22.-24.07.2011	RHLD	Horsemanship, Excell. Kommunikation mit dem Pferd, Teil I und II	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
10./11.09.2011	RHLD	Freie Arbeit im Roundpen	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
17./18.09.2011	RHLD	Horsemanship III - Kurs	Peter Pfister	Leichlingen	M. Tijssens	0163/4272515
01./02.10.2011	RHLD	Basisreitkurs - Schwerpunkt Western Horsemanship	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
07.-09.10.2011	RHLD	Horsemanship, Excell. Kommunikation mit dem Pferd, Teil I und II	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
26./27.11.2011	RHLD	Western Basisreitkurs	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400

EWU-Turnier-Termine (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband
10.12.2010 02.01.2011	X-Mas D-Turnier D-Turnier	Kevelaer Schotten	Petra Retthofer, Tel.: 0203/582865 Karsten Schulz, Tel.: 0178/6104842	Rheinland Hessen

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
03.12.2010	Coach the Trainer II - Konfliktmanagement, 3 LE	Kirsten Winter	01917 Kamenz, Macherstr. 56	Kirsten Winter, winter@mediation-coaching-training.de
11./12.12.2010	Jungpferdeseminar, 18 LE	Stefan Ostiadal	72186 Empfingen, Trailraider	stefan.ostiadal@online.de
14.01.2011	Think positive! Siegen beginnt im Kopf!	Kirsten Winter	01917 Kamenz, Macherstr. 56	Kirsten Winter, winter@mediation-coaching-training.de
15./16.01.2011	Modul 4: Mentaltraining f. ängstliche Reiter	Claudia Stuff	78176 Hondingen-Blumberg	Claudia Stuff, Tel.: 0174/954960
22./23.01.2011	Was der Richter sehen möchte	Evi Bös	06888 Dabrun, Kettlers Ranch	Antje Krüger, Tel.: 0172/3400439
29./30.01.2011	Erste Hilfe für Reiter und Pferd! Verletzungsmechanismen bei Unfällen mit Pferden DSB Fortbildung	Ulli Rother/ Dr Heribert Bongartz	49453 Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
05./06.02.2011	Modul 1: Einführung in das Mentaltraining	Claudia Stuff	78176 Hondingen-Blumberg	Claudia Stuff, Tel.: 0174/954960
26./27.02.2011	Mentales Training optimale Vorbereitung für Reiter und Pferd	Ulli Rother	49453 Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
19./20.03.2011	Jungpferdeseminar, 12 LE	Stefan Ostiadal	47626 Kevelaer, RA Stahl & Nuhn	stefan.ostiadal@online.de
16./17.04.2011	Modul 2: Supervision - Mentale Stärke	Claudia Stuff	78176 Hondingen-Blumberg	Claudia Stuff, Tel.: 0174/954960
07./08.05.2011	Modul 3: Supervision - Motivation	Claudia Stuff	78176 Hondingen-Blumberg	Claudia Stuff, Tel.: 0174/954960
26./27.02.2011	Funktionale Anatomie	Jörg Bös	47627 Kevelaer Gestüt Schravelsche Heide	Mirko Nuhn, Tel.: 0171/3806588

EWU-Ausbildungstermine (Änderungen vorbehalten)

dez.	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
	11.12.2010	Prüfung zu Steckenpferd u. Hußeisen	41472 Neuss	Karin Dorsemagen, Tel.: 0178/2130976
märz - januar 2011	08./09.01.2011	Vorbereitungsseminar zum Trainer	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	09.01.2011	Sichtung zum WRA	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	26.01.; 19.03.; 10.04.2011	Kurs Basispass	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	05.02.2011	Ringsteward Seminar LV Rheinland	40764 Langenfeld	Petra Retthofer, Tel.: 0203/582865
	05./06.02.; 05./06.03.; 09./10.04.2011	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	12./13.02.; 26./27.02.; 12./13.03.; 02./03.04.; 17.-21.04.; 26.-30.04.2011	Lehrgang zum Trainer C	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	19./20.02.2011	Vorbereitungsseminar Trainer C (Pflichtlehrgang für Trainer C)	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	19.-27.02.2011	Lehrgang zum Trainer C Westernreiten Teil 2	38559 Wagenhoff, Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	22.-27.02.2011	Lehrgang zum Trainer B Westernreiten Teil 2	38559 Wagenhoff, Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	25.-27.02.2011	Kurs Basispass Pferdekunde	31303 Burgdorf	Mona Carolin Schober, Tel.: 0176/29795323
	26./27.02.2011	Persönlichkeitstraining für Trainer, Reiter und Ausbilder (15 UE)	Willich	Susanne Flesch, susanne.flesch@gmx.net
03.-06.03.2011	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	51588 Nümbrecht, TS Leckebusch	Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335	
11.-13.03.2011	Reitabzeichen Teil 1	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240	

oktober - märz 2011

Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
18.; 20.; 26.03.; 26.04.2011	Kurs Reitpass	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
25.-27.03.2011	Reitabzeichen Teil 2 inkl BP Prüfung am 27.03	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
25.-27.03.2011	Longierabzeichen DLA IV + III	Nümbrecht	Petra Roth-Leckebusch, www.leckebusch.com
26./27.03.; 09./10.04.; 16.-19.04.2011	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	76661 Huttenheim	Sonja Wetzka, Tel.: 0177/1721045
26.03.-17.04.2011	Westernreitabzeichen IV u. III sowie Basispass inkl. Prüfung	Willich	Susanne Flesch, susanne.flesch@gmx.net
04.04.-15.04.2011	Trainer C Lehrgang Teil 1	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
07.-10.04.2011	EWU Trainerassistent	Nümbrecht	Petra Roth-Leckebusch, www.leckebusch.com
16./17.04.2011	Longierabzeichenlehrgang Kl IV	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
16.-23.04.2011	Trainer B Lehrgang Teil	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
18.-23.04.2011	Trainer C Lehrgang Teil II	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
21.-24.04.2011	Kurs Basispass - WRA Kl. IV	31303 Burgdorf	Mona Carolin Schober, Tel.: 0176/29795323
26.-30.04.2011	Reitabzeichen Klasse IV und Basispass	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
14./15.05.; 14.-23.06.2011	Lehrgang zum Trainer B Westernreiten	51588 Nümbrecht, TS Leckebusch	Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335
14.-21.05.; 14.-23.06.2011	Lehrgang zum Trainer C Westernreiten	51588 Nümbrecht, TS Leckebusch	Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335
21./22.; 29.05.; 18.-19.06.11	Lehrgang zum Longierabzeichen	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
02./03.06.2011	Vorber.-Lehrgang EWU Trainer C mit M. Perner	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
06.-09.07.2011	Kurs Hufeisen	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
23.-30.07.2011	Trainer C Lehrgang Teil 1	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
23./24.07.2011	Trainer B Lehrgang Teil 1	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
29.-31.07.2011	Basispass Pferdekunde	Linnich	Monica Barb, info@mb-westernhorsemanship.de
01./05.08.2011	Westernreitabzeichen IV und III	Linnich	Monica Barb, info@mb-westernhorsemanship.de
22.09.-24.09.2011	Longierabzeichen	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
24.09.-02.10.2011	Trainer C Lehrgang Teil 2	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
28.09.-02.10.2011	Trainer B Lehrgang Teil 2	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
07.-09.10.2011	Teil I Reitabzeichen Klasse IV und III	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
21.-23.10.2011	Teil II Reitabzeichen Klasse IV und III Inkl Basispass Prüfung am 31.10.	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240

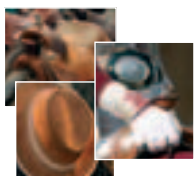
Private Kleinanzeigen

www.westerntraining-goette.de

Das Original!
www.WesternsattelBoerse.de
 0212-71547

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

**Mit einer privaten Kleinanzeige
 im WESTERNREITER liegen
 Sie immer richtig.**



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 81.



Pferdetransporte & mehr...
 Int. Horse-Transport & Service
 Jürgen Holzförster
 39459 Lembruch-Dümmersee
 39448 Etgersleben-Magdeburger Börde
 Tel.: 0 54 47 / 921 904
 Fax: 0 54 47 / 921 906
 D2-Mobil: 0173 / 734 45 88
 Mail: holzfoerster-transport@web.de
**Mit Vertrauen und Gefühl
 bringen wir Pferde an Ihr Ziel**

**Hallo, ich bin eine braune
 14-jährige QH-Stute**
 Du kannst mich als Freizeitpferd
 oder als Zuchtstute haben,
 ich wurde auch schon von einem
 LK 5 Reiter in TH und WHS geshowt.
 VB 3000,- Euro
**Tel.: 0 95 51 / 385 oder
 0152 / 273 966 36**

www.westernreiter.com

**Verk. 2-jährigen QH-Hengst
 mit super gutem Charakter**
 und einer tollen Ausstrahlung
 Farbe: bay VB 3000,- Euro
 Anschauen lohnt sich auf alle Fälle
**Tel.: 0 95 51 / 385 oder
 0152 / 273 966 36**

Reiterurlaub in Oklahoma!
 Horsestable & Trucks Guest-Ranch
 Gerald & Erika Haverstreng
 „Where Every Ride Makes A Memory“
www.horsestable-trucks.com

Visitenkarten Anzeigen

www.hengst-aufzucht.com



Aufzucht von Hengst- und Stutfohlen auf 100ha Wiesen
Olaf Scheer · Acherbacher Str. 2 · 30236 Breitenbach-Oberdalen
Tel.: 017114849306
info@hengst-aufzucht.com

Ihr Pferd künstlerisch umgesetzt
als Aufkleber für den Pferdeanhänger

Schilder-, Fenster- und Fahrzeugbeschriftung
Flaggen & Banner
Scheibentönung
Bedruckung und Bestickung von Textilien



www.ColorDesign-Struve.de
Tel.: 0 48 39 - 95 36 88

Grafikdesign Beschriftung Drucksachen

Cully's Service-Hotline
SADDLE & MORE 0172/9414425

* Ihr Partner rund um Pferd und Reiter *
* Sattelanpassung bundesweit *

Albstr.37 * 89143 Blaubeuren
Tel.07344/952673 * info@cullys.de
www.cullys.de

Western Show-Outfits für Damen und Herren



www.western-sachsen.de

COWBOY ROPING



RANCH ROPING
Lasso Tageskurse
www.cowboy-roping.de

Paint & Quarter Horses
Büttgerwald



Susanne Wolters
Training für Reiter und Pferd



Steingasse 49a
97877 Wertheim/Nassig
F: (09342) 85 77 24
M: (0171) 370 18 38
info@westerntrainer.de
westerntrainer.de

RIESER Sattel 3D
Handwerkliche Tradition vereint mit digitaler 3D Hightech

E-mail: info@rieser-sattel.de
Internet: www.rieser-sattel.de
Tel: 0 26 87 - 16 36 • Fax: 24 06
In der Bornwiese 4 • 56593 Obersteinebach

bareme
westernreitertraining

Barbara R. Metzger
Pferdewachstumsexpertin FN

Red Stone Ranch
Holger Unsermannstein
Unsermannstein 9
78452 Dellingen
mobil: 01 72-7 57 28 66
email: training@bareme.de
web: www.bareme.de

training
showing
lessons
coaching
sales

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus feinstem Leder die Profiausrüstung für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es handgefertigte Gebisse, Sporen und eine feine Auswahl an Pferdezubehör für Trainer und Freizeitreiter!



www.tack-store.com Quality in Silver and Leather

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 81.

EWU[®]
Erste Westernreiter Union

Pensionspferdehaltung im HIT-AktivStall mit individueller Fütterung und individuellem Weidegang

Gönnen Sie Ihrem Pferd und sich ein schönes Leben!
Gönnen Sie Ihrem Pferd das Leben in einer Herde ...

Pferdeparadies Krainbachhof

Krainbachhöfe 3
74193 Schwaigern-Massenbach
Tel.: 07138/ 7357
E-Mail: info@krainbachhof.de
www.krainbachhof.de



Reithalle Weiden Reitplatz Solarium Aktivstall RoundPen Paddockboxen

Verkaufsaustellung auf über 200 m² mit vielen Angeboten!

Big Dream Ranch
western world für Western- und Freizeitreiter

Sättel & Zubehör
Outfit Männer & Frauen
Deko & Geschenkartikel

Alles rund ums Pferd

Burg-Eltzstraße 21 * 56294 Wierschem
fon 02605/9626201 * fax 02605/962978
info@bigdream-ranch.de * www.bigdream-ranch.de

Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466

CUTTING
REINING
PLEASURE

doeringqh.de

Christine Neuner
Training für Mensch und Pferd

Hamsfeld 23 47661 Issum 0171 95 92 98 9
post@christine-neuner.de www.christine-neuner.de

Visitenkarten Anzeigen

**WIR BAUEN IHREN
WEIDEZAUN**
PFERDEZAUNSPEZIALIST

06734 / 914185
0160 / 97328948
elchicoranch@aol.com
www.elchicoranch.de

El Chico Ranch



11.11

Western-Equipment
Freestyle TEAM

Helke und Peter Hilscher
Kreisstr. 2 21279 Appel
www.freestyle-team-saddle.de
Tel. 04165 / 217544
Fax 04165 / 217553




**RobertoRobaldo
PHOTOGRAPHY**

Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 98 99 00 www.robaldode
53604 Bad Honnef Mobil 0 17 7 31 88 164 roberto@robaldode

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT

RECHTSANWALT
TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET



02.11

Rampelmann & Splethoff
Profi-Reitbodenpflege

Tel. 02586/9304-0 · www.platz-max.de

Der universelle Helfer
auf der Reitanlage!

Platz-Max
Auto SF ROLL



02.11

Pferdehaftpflicht Versicherung

Pony / Kleinpferd	€ 31,97
Reitpferd inkl. Fremdreiter	€ 60,10
Gnadenbrotpferd	ab € 18,09
Zuchtstuten	ab € 18,09
Fohlen / Jährlinge	ab € 12,02

G&P Versicherungsmakler www.GUP-Makler.de
Tel.: 030 / 34 34 61 61
Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Fax: 030 / 34 34 61 66

04.11

RL TRAININGSTABLE
THE WORLD OF WESTERN RIDING

- Schonendes Anreiten von Jungpferden
- Training von Showpferden & Showservice auf Turnieren
- Kompetenter Unterricht - auch auf Schulpferden
- Qualifizierte und vielfältige Kurse
- Turniervorbereitung für Pferd und Reiter
- Ausbildung zum Trainer C & Trainer B

Anna Limmer Vom Einsteiger ... bis zum Turnierreiter

Zum Homborn 9 · 46325 Borken · fon (0160) 1867089 · anna-limmer.de



04.11

Die erste Adresse

pferdiatv
thomas vogel

**Pferdefilme
Bücher & Musik**

Tel. 04232/93 100 · www.pferdia.de



12.10

Hier könnte IHRE
Visitenkarten Anzeige
stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

**Training Stable
Oliver Wehnes**

- Schonende Ausbildung
- Training
- Showing
- Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
- Reitkurse

Trainingstable Oliver Wehnes
In der Zelt
76870 Kandel-Minderslachen
Tel. 07275 - 61 71 32
Fax: 07275 - 61 71 77
Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de



12.10

Reitunterricht
Wanderritte
Ausbildung
Bodenarbeit
Seminare
Zucht

Horsemanship
Ranchwork
Trail

Leuchfeuerhof.de

Jacqueline und Frank Oth, Pöhlgraben 7
47871 Laddeigebben
Tel. 042071 97 98 99

Lächeln, reiten macht Spaß...



07.11

Horse & Dog Point

- mobiler Reitunterricht
- Ausbildung von Pferden aller Rassen
- Bodenschule
- Sitzschulung / Gymnastik für Reiter
- Pferdebegleithundeausbildung

Mobil: 0176-22502168

www.horseanddogpoint.de



Trainingsstall
LINDA LECKEBUSCH


Geringhauer Mühle
51388 Nümbrecht
Telefon 0 22 93 - 13 35
Fax 0 22 93 - 39 60
www.leckebusch.com



06.11

DURBACH RANCH
Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de



03.11

Sascha Ludwig
PERFORMANCE HORSES

SL Performance Horses

Hegnauhof 19 | 73660 Urbach
Tel: 0170 / 905 45 27 www.sl-ph.de
Training + Ausbildung + Zucht



01.11



KRÄMER MEGA STORES

Special Offers Dec. 2010

Western Shopping

New Products

- ★ Western Sale
- ★ Saddles & Tack
- ★ Western Wear
- ★ QH-Rugs
- ★ Hats & Chaps
- ★ Belts & Boots
- ★ Bits & Spurs
- ★ Discounts & Special Offers

BISBEE Longhair Fleecejacket
Größen: 36 - 46
Farben: BR (braun) oder S (schwarz)
Nr.: 181 444

34.⁹⁰



NEU

Exklusiv bei Krämer!

MEGA STORES

Montag - Freitag 9:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

Einfach anfordern unter
www.kraemer.de oder
Tel. 0180 - 5 94 94 00

€ 0,14/Min. aus dem Festnetz.
Mobilfunk max. € 0,42/Min.



MEGA STORE Rhein-Neckar A6/A61
Duttweiler Straße 17
68766 Hockenheim-Talhaus

MEGA STORE Rhein-Main A45
In der Grobach 17
61197 Florstadt

MEGA STORE Stuttgart A8
Alemannenstraße 17
71296 Heimsheim

MEGA STORE Schwaben A7/A8
Magirusstraße 23
89129 Langenau

MEGA STORE Niederrhein A40
Inneboitstraße 97
47506 Neukirchen-Vluyn

MEGA STORE Inntal A8
Salzhub 13
83737 Irschenberg

MEGA STORE Nürnberg A6
Gleiwitzer Straße 600
90475 Nürnberg

MEGA STORE Wien A23
Richard-Strauss-Str. 4
1230 Wien-Inzersdorf

MEGA STORE München-West A8
Oscar-von-Miller-Ring 4
85254 Sulzemoos

MEGA STORE Linz A1/B1
Lagerstraße 3
4481 Asten

MEGA STORE Mainz A60
Im Schäfersborn 2
55262 Heidesheim

MEGA STORE Hannover A2
Schortenbreite 2
30890 Barsinghausen

MEGA STORE Braunschweig A2
Waller See 4
38179 Schwülper

NEU!

Alle MEGA STORES problemlos
anzufahren, da direkt neben der
Autobahn gelegen!

Wrangler



Qualcraft

PROFESSIONAL EQUINE LINE



Professional's Choice
Sports Medicine Products, Inc.





**WOW-Reiner,
Butterfly square
honig**
20 Passformen
ab 2095,- €



**Star Reiner
De Luxe**
Aufwändig
und liebevoll
punzierter
Reinigsattel
ab 2099,- €



**Sascha Ludwig
SHOW Reiner**
Verschiedene
Paßformen,
auch Sonderan-
fertigungen
ab 2798,- €



Short & Light
Wander-
reitsattel der
neuen
Generation
2095,- €

Sattelanprobe bundesw. m. 70 Sätteln
Tel. 02191-469660 (Berlin 030-89390917)
Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

www.wayoutwest.de

Telefon: 02191-469660

400m² Store, Riesenauswahl, Größter Online-
Shop für Western,- Wanderreit und Freizeitreiter.
Barmer Str. 62-66, 42899 Remscheid, Anfahrt: A1,
Ausfahrt Ronsdorf, 800 m Richt. Lüttringhausen



**WOW Wanderreit-
Westernsattel**, ent-
wickelt für den Bedarf
der Wanderreiter.
20 Passformen, damit
der Sattel wirklich
passt. 2095,- €



**WOW-
Buckaroo**
m. Wade Tree
³/₄ gepolster-
ter Sitz, div.
Passformen
ab 2400,- €



**Startrekk
Western**
Auch ohne
Punzierung und
in Nubukleder
erhältlich.
ab 1199,- €



**Roger Kupfer
Round Skirt**
Kurzer runder
Westernsattel mit
Randpunzierung
und Bicolor Silber
ab 1699,- €

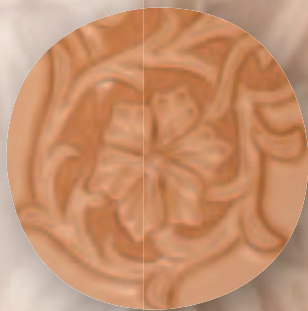


**Ultraflex
Quantum**
Wanderreitsattel
mit verstellbarer
Paßform und
großer
Auflagefläche,
auch als Englisch-
Sattel lieferbar
1995,- €



Triple „W“ Brand

Finest Saddles - handmade in Germany



www-301-SF
3.990,00 €*
www.saddleshop.de

- Standard Sättel
- Sättel nach Maß
- über 50 Passformen
- viele Zusatzoptionen
- individuelle Designs
- zahlreiche Lederfarben
- passendes Zubehör

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen motivierten Saddlemaker!

www.saddleshop.de

* Unverbindliche Preisempfehlung